



und Erden	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung		-	-
ergbau					13	Textilien		237	x
und Erden	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
.					1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
.	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung		48	x
.	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
.	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
.	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse	10	x	9 609 047	5	1394	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,	6	x	148 319	14	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
.	12	x	495 480	25	1396	Technische Textilien		65	x
.	42	x	1 211 722	36	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
.			2 885 581	30	14	Bekleidung		49	x
.	t		1 053 160	16	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		-	-
.	t		125 671	8	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085
peiseeis)	27	x	1 342 737	10	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
.	4	x	85 542 600	19	1414	Wäsche		11	x
.	26	x	577 201	42	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
.	13	x	460 971	26	1431	Pelzwaren		-	-
.	508	x	3 186 592	18	1439	Strumpfwaren		4	x
.	kg				1499	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	St	4	.
.	t				15	Leder und Lederwaren		33	x
.	7			30	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle		4	x
.	kg		605 557 331	26	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		16	x
.	kg		124 048 886	17	1520	Schuhe		13	x
.	kg		727 820	18	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung
.	24	x	474 688	17					
.	24	x	465 843	12					
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2			17					
.	kg		786 590	12					
.	61	x	453 031	12					
.	29	x							
ereitet									
.	t								
Güter-	26								

Statistische Berichte Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2011



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Begriffserläuterungen	7
Ergebnisse seit 2006 – Datenqualität	8
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	8
Hinweise	9
 Tabellenteil	
 Übersicht 2005 – 2011	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	11
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	12
 A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	15
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	17
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	18
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	19
5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	20
6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	22
 A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	27
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	29
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	31

4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	32
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	36

B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen . .	41
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	42
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Nettobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	48
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	50
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	52
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht	54
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers	56
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort	62

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2011	69
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	71
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2011	73
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	75

3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2011	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	77
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	83
3.1.3	In Einrichtungen	89
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	95
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	101
3.2.3	In Einrichtungen	107
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2011	113
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	117
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2011	121
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	125
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	129
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	131
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2011	133
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	139

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2011 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten.	146
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	149
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	153
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	157
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers	161

Grafiken

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Ort der Hilfgewährung und Altersgruppen	13
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2005 – 2011	13
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Art der Hilfe und Geschlecht	13
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1997 – 2011 nach Hilfearten	145

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe findet sich in § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) zu finden. Damit ergibt sich für Daten der Sozialhilfestatistik ab 2005 (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichnete Bereich findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile und bildet die Leistungsarten des SGB XII ab:

- a) Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzeitempfänger/-innen) nach dem 3. Kapitel SGB XII,
- b) Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII,
- c) Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74)
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Zu a)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen.

In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Zu b)

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen ab 65 Jahren sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Zu c)

Seit dem 1. Januar 2005 sind in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII die bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Leistungen verankert. Seit dem Berichtsjahr 2005 werden sie mit den entsprechenden Leistungsarten für die Statistik erhoben.

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfänger/-innen erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffsbestimmungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfzuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII), den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie ggf. den sogenannten Zusatzbarbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettoanspruchs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist in § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberichtigte in Einrichtungen werden dadurch auch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger/-innen in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das AG-SGB XII NRW die Verteilung der Sozialhilfesaufwendungen flexibler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis für die zu meldenden Sozialhilfesaufgaben und die korrespondierenden Einnahmen ist angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi nicht im Detail überprüfbar. Daher sind u. a. die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde die Sozialhilfestatistik entsprechend der Umstrukturierung im Leistungsbereich der Sozialhilfe neu konzipiert.

Ab dem Berichtsjahr 2006 liegt der zugehörige Statistische Bericht in der neu konzipierten Form vor (Einschluss sämtlicher Sozialhilfeleistungen nach SGB XII, Ausgaben zu Empfänger/-innen und Ausgaben und Einnahmen).

Er löste die bisherigen Statistischen Berichte „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen“ (Bestell-Nr. K10) und „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe“ (Bestell-Nr. K11) ab.

Für das Berichtsjahr 2005 ist kein Bericht erschienen. Eine neu konzipierte Statistik erreicht im ersten Berichtsjahr erfahrungsgemäß nicht sämtliche Qualitätsziele. So kam es im Bereich der Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII zu einer Untererfassung für einige Hilfearten. Dies schlägt sich auch in den Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen nieder. Die Daten für diesen Bereich unterhalb der Landesebene sind in der Zeitreihenbetrachtung nur eingeschränkt aussagekräftig.

Vergleichende Daten für das Berichtsjahr 2005 finden sich für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Statistischen Bericht „Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2005“ (Bestell-Nr. K09). Angaben für das Berichtsjahr 2005 auf Landesebene zu den Bereichen Kapitel 3 und 5 bis 9 SGB XII sowie Ausgaben und Einnahmen finden sich in den beiden Übersichtstabellen (zu den Teilen A – C des vorliegenden Statistischen Berichts) und in den Grafiken, des Weiteren im Internetangebot von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) unter <http://www.it.nrw.de/statistik/index.html>.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

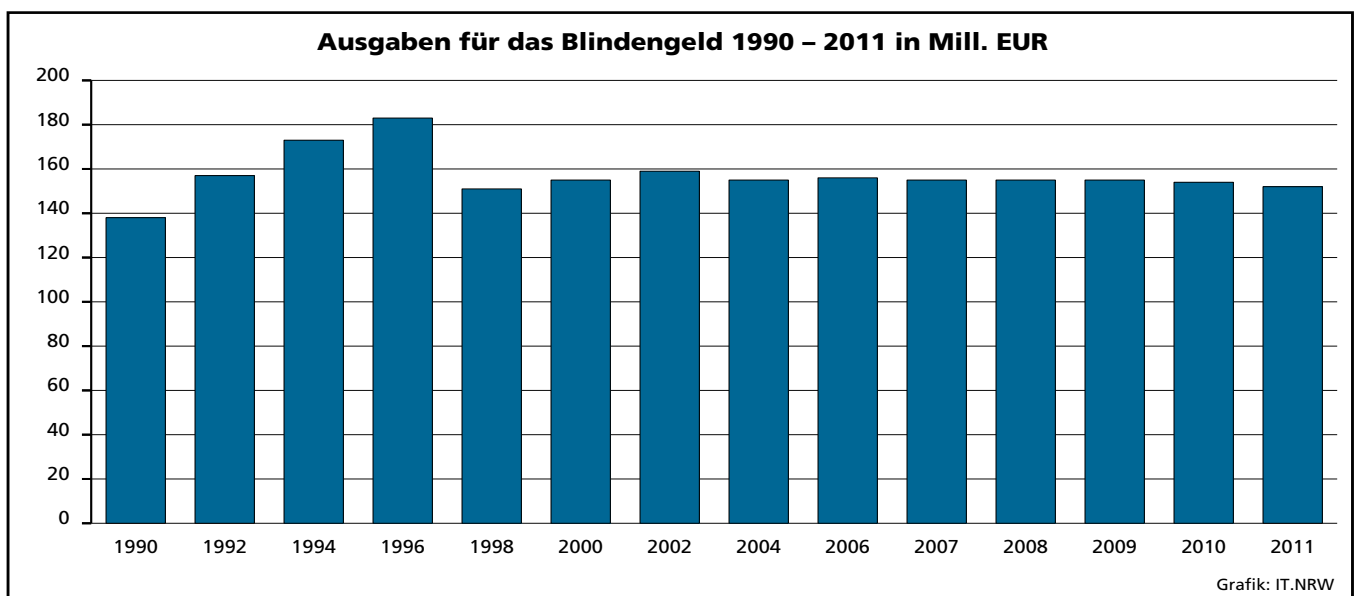
Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen zunächst nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich ist seit 1998 im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) geregelt.

Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Jahr	Ausgaben	Jahr	Ausgaben
	Mill. EUR		Mill. EUR
1971	32,4	2000	155,4
1980	91,2	2001	158,1
1990	138,3	2002	159,0
1991	147,8	2003	157,1
1992	157,0	2004	155,0
1993	164,6	2005	156,1
1994	172,9	2006	155,6
1995	181,5	2007	154,2
1996	183,4	2008	154,8
1997	185,4	2009	154,7
1998	151,3	2010	153,8
1999	152,1	2011	152,1

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose



Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
bzw.	= beziehungsweise
GKV	= gesetzliche Krankenversicherung
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
S.	= Seite
SGB V	= Fünftes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB IX	= Neuntes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2005 – 2011

Übersicht 2005 – 2011

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)) am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen**

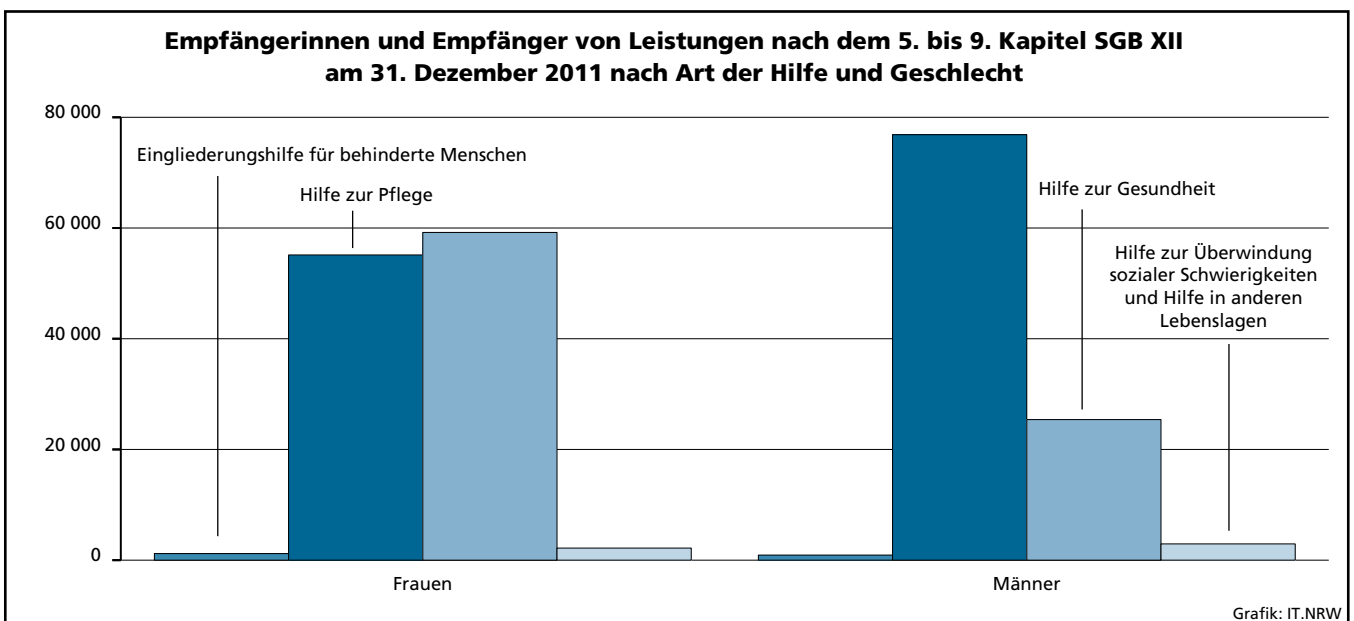
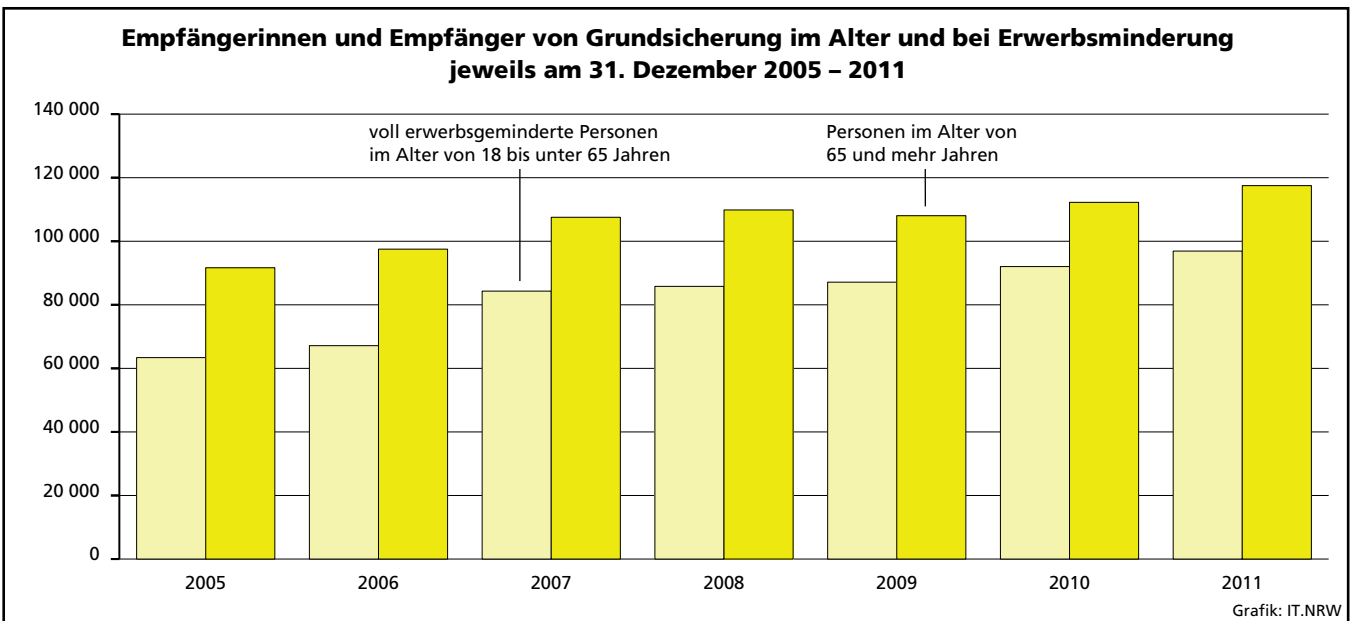
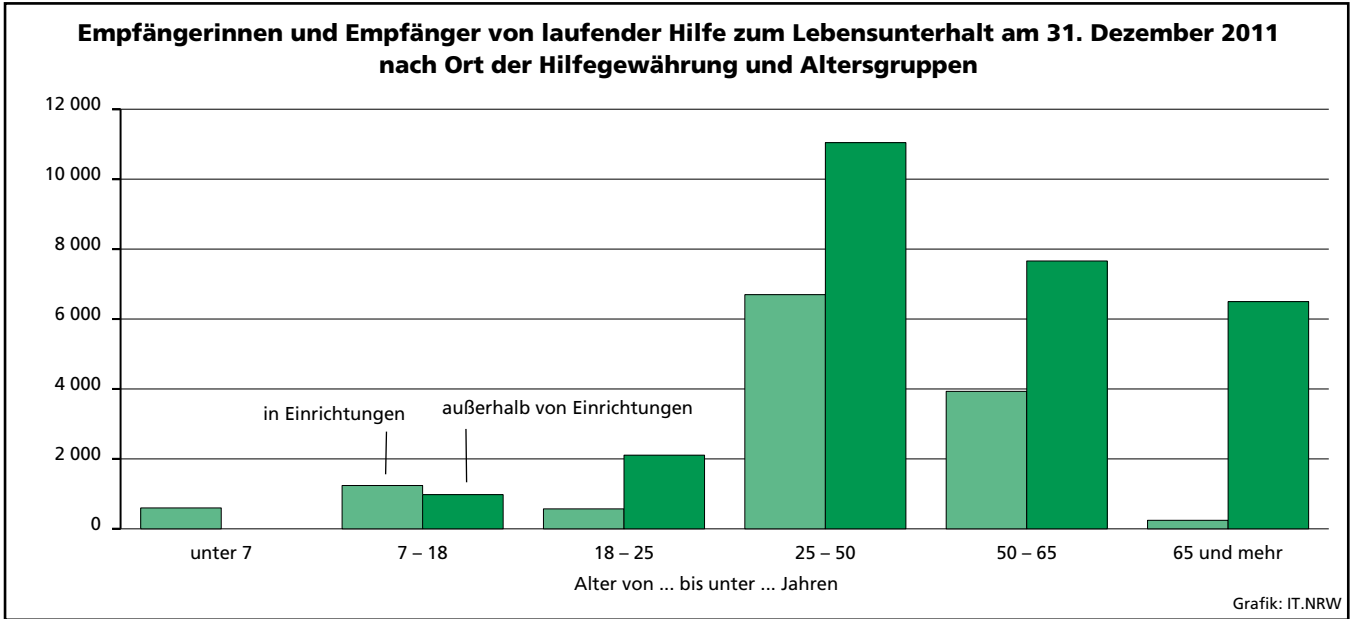
Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	jeweils 31.12.						
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	60 435	67 921	67 054	75 952	78 408	80 880	82 654
und zwar je 10 000 Einwohner	34	38	37	42	44	45	46
davon							
außerhalb von Einrichtungen	17 878	19 384	21 222	22 450	23 181	24 336	26 049
in Einrichtungen	42 557	48 537	45 832	53 502	55 227	56 544	56 605
männlich	27 182	30 823	31 429	36 606	39 295	41 023	41 615
weiblich	33 253	37 098	35 625	39 346	39 113	39 857	41 039
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren							
unter 7	993	1 125	1 214	1 257	1 237	1 155	1 241
7 – 18	3 592	3 636	3 672	3 554	4 043	3 401	4 065
18 – 25	3 287	3 409	3 641	3 987	4 663	4 819	4 623
25 – 50	19 434	22 597	24 379	28 954	29 376	31 667	30 184
50 – 65	12 950	14 317	14 277	17 664	19 486	20 473	22 110
65 und mehr	20 179	22 837	19 871	20 536	19 603	19 365	20 431
Durchschnittsalter	53	54	52	51	50	50	51
Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfänger	58 072	65 741	64 720	73 755	76 386	78 712	80 285
in Einrichtungen	42 553	48 535	45 831	53 502	55 227	56 544	56 605
außerhalb von Einrichtungen	15 519	17 206	18 889	20 253	21 159	22 168	23 680
die in Haushalten mit ... Person(en) leben							
1	11 088	12 481	13 877	14 987	15 709	16 561	17 776
2	2 551	2 735	2 919	3 092	3 258	3 346	3 519
3	996	1 073	1 089	1 203	1 236	1 278	1 369
4	463	464	490	512	519	525	557
5	219	215	259	230	217	236	225
6 und mehr	202	238	255	229	220	222	234
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR							
Bruttobedarf	661	662	677	697	718	728	747
anerkannter Bruttokaltmiete	267	261	298	279	287	295	308
angerechneten Einkommen	372	370	378	204	207	221	240
Nettoanspruch	434	453	473	494	512	507	507
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	155 043	164 661	191 858	195 656	195 164	204 279	214 410
davon							
außerhalb von Einrichtungen	121 095	132 175	146 229	150 804	151 356	160 269	171 441
in Einrichtungen	33 948	32 486	45 629	44 852	43 808	44 010	42 969
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	63 385	67 144	84 311	85 803	87 127	92 034	96 908
	6	6	8	8	8	8	9
65 Jahre und älter je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	91 658	97 517	107 547	109 853	108 037	112 245	117 502
	26	27	30	30	30	31	32
männlich	61 197	65 567	79 023	81 416	83 014	87 252	92 742
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt 65 Jahre und älter	33 277	35 295	45 383	46 409	47 331	49 923	52 876
	27 920	30 272	33 640	35 007	35 683	37 329	39 866
weiblich	93 846	99 094	112 835	114 240	112 150	117 027	121 668
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt 65 Jahre und älter	30 108	31 849	38 928	39 394	39 796	42 111	44 032
	63 738	67 245	73 907	74 846	72 354	74 916	77 636

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – **) 2003 und 2004 „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“

Noch: **Übersicht 2005 – 2011****2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾²⁾	(218 933)	238 382	(230 173)	262 552	262 554	273 365	278 916
und zwar je 10 000 Einwohner	(121)	132	(128)	146	147	153	156
davon							
außerhalb von Einrichtungen ³⁾	55 602	69 090	75 190	96 967	101 559	110 214	117 761
in Einrichtungen ³⁾	166 788	175 327	162 595	175 070	174 826	175 177	175 162
männlich	96 817	108 707	110 024	121 385	122 878	128 046	131 354
weiblich	122 116	129 675	120 149	141 167	139 676	145 319	147 562
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren							
unter 7	8 550	14 609	15 351	13 933	14 658	18 525	20 471
7 – 11	2 584	4 446	6 788	4 408	4 963	5 725	3 101
11 – 15	2 150	2 267	2 297	2 583	3 184	3 133	3 014
15 – 18	1 615	1 798	1 483	1 534	1 964	2 007	2 217
18 – 21	3 182	3 059	3 049	3 440	3 109	3 226	4 353
21 – 25	8 439	8 429	9 145	10 210	9 863	11 548	12 906
25 – 50	69 027	72 154	72 981	79 804	81 986	82 350	84 689
50 – 65	30 329	33 079	34 512	40 801	44 277	46 500	48 315
65 und mehr	93 057	98 541	84 567	105 839	98 550	100 351	99 850
Durchschnittsalter	56	55	53	55	54	53	52
nach Hilfeart							
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	12 997	12 087	10 442	7 246	6 273	4 390	4 374
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	(106 184)	117 441	125 730	135 488	142 606	152 125	155 269
Hilfe zur Pflege ²⁾	97 611	102 733	(86 746)	112 636	106 993	109 804	111 360
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁵⁾	8 954	10 677	12 046	13 649	11 356	11 517	11 263

*) bis 2004 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Untererfassung im Berichtsjahr 2007 – 3) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 4) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung – 5) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



**A. I. Empfängerinnen und Empfänger
von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers,
Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
	insgesamt	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		
			zusammen	und zwar mit	
		Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger		Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedler- bescheinigung	
männlich					
unter 3	243	17	183	15	–
3 – 7	402	45	305	42	–
7 – 11	632	162	540	154	–
11 – 15	1 058	381	919	353	–
15 – 18	527	451	476	421	–
18 – 21	874	738	795	679	–
21 – 25	1 804	1 441	1 682	1 347	2
25 – 30	3 046	2 252	2 815	2 112	5
30 – 40	6 435	4 448	5 700	4 056	20
40 – 50	8 260	5 241	7 576	4 971	20
50 – 60	8 200	5 495	7 709	5 324	36
60 – 65	3 392	2 194	3 128	2 117	21
65 – 70	1 705	624	1 598	612	7
70 – 75	1 966	458	1 865	455	7
75 – 80	1 503	238	1 434	237	4
80 – 85	953	77	910	77	5
85 und mehr	615	30	580	30	7
Zusammen	41 615	24 292	38 215	23 002	134
Durchschnittsalter	46,6	43,5	47,1	43,8	55,1
weiblich					
unter 3	228	19	186	19	–
3 – 7	368	20	282	20	–
7 – 11	624	88	535	80	2
11 – 15	854	199	724	178	2
15 – 18	370	278	304	239	1
18 – 21	610	450	553	422	–
21 – 25	1 335	997	1 243	944	1
25 – 30	2 019	1 465	1 869	1 394	5
30 – 40	4 286	2 920	3 862	2 691	6
40 – 50	6 138	3 819	5 690	3 657	12
50 – 60	6 806	3 945	6 241	3 835	40
60 – 65	3 712	1 778	3 341	1 722	81
65 – 70	1 646	599	1 555	587	7
70 – 75	2 341	479	2 261	479	6
75 – 80	2 412	230	2 329	230	10
80 – 85	2 517	116	2 418	116	16
85 und mehr	4 773	68	4 631	68	23
Zusammen	41 039	17 470	38 024	16 681	212
Durchschnittsalter	55,2	45,3	55,9	45,6	62,8
Insgesamt					
unter 3	471	36	369	34	–
3 – 7	770	65	587	62	–
7 – 11	1 256	250	1 075	234	2
11 – 15	1 912	580	1 643	531	2
15 – 18	897	729	780	660	1
18 – 21	1 484	1 188	1 348	1 101	–
21 – 25	3 139	2 438	2 925	2 291	3
25 – 30	5 065	3 717	4 684	3 506	10
30 – 40	10 721	7 368	9 562	6 747	26
40 – 50	14 398	9 060	13 266	8 628	32
50 – 60	15 006	9 440	13 950	9 159	76
60 – 65	7 104	3 972	6 469	3 839	102
65 – 70	3 351	1 223	3 153	1 199	14
70 – 75	4 307	937	4 126	934	13
75 – 80	3 915	468	3 763	467	14
80 – 85	3 470	193	3 328	193	21
85 und mehr	5 388	98	5 211	98	30
Insgesamt	82 654	41 762	76 239	39 683	346
Durchschnittsalter	50,9	44,3	51,5	44,6	59,8

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Noch: Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	Nichtdeutsche						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon					
EU-Aus- länder/-innen			Asyl- berechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/ -innen			
männlich								
unter 3	60	2	5	2	–	53	234	9
3 – 7	97	3	3	6	2	86	364	38
7 – 11	92	8	10	8	2	72	478	154
11 – 15	139	28	22	13	–	104	685	373
15 – 18	51	30	8	2	1	40	76	451
18 – 21	79	59	14	2	–	63	139	735
21 – 25	122	94	25	2	–	95	432	1 372
25 – 30	231	140	41	13	2	175	947	2 099
30 – 40	735	392	141	28	6	560	2 356	4 079
40 – 50	684	270	187	21	3	473	3 394	4 866
50 – 60	491	171	164	18	8	301	2 806	5 394
60 – 65	264	77	97	3	2	162	1 126	2 266
65 – 70	107	12	34	4	–	69	130	1 575
70 – 75	101	3	27	1	4	69	66	1 900
75 – 80	69	1	24	4	–	41	30	1 473
80 – 85	43	–	10	4	–	29	13	940
85 und mehr	35	–	8	1	–	26	5	610
Zusammen	3 400	1 290	820	132	30	2 418	13 281	28 334
Durchschnittsalter	41,6	38,2	47,1	37,2	43,5	39,9	40,1	49,7
weiblich								
unter 3	42	–	4	3	–	35	219	9
3 – 7	86	–	7	7	4	68	352	16
7 – 11	89	8	10	5	2	72	544	80
11 – 15	130	21	16	11	2	101	668	186
15 – 18	66	39	8	6	1	51	95	275
18 – 21	57	28	10	–	3	44	171	439
21 – 25	92	53	18	2	–	72	408	927
25 – 30	150	71	27	7	1	115	701	1 318
30 – 40	424	229	98	20	2	304	1 683	2 603
40 – 50	448	162	109	21	8	310	2 660	3 478
50 – 60	565	110	137	21	6	401	3 039	3 767
60 – 65	371	56	95	6	5	265	1 932	1 780
65 – 70	91	12	17	2	1	71	154	1 492
70 – 75	80	–	16	8	–	56	62	2 279
75 – 80	83	–	34	1	–	48	31	2 381
80 – 85	99	–	31	5	2	61	18	2 499
85 und mehr	142	–	40	8	3	91	31	4 742
Zusammen	3 015	789	677	133	40	2 165	12 768	28 271
Durchschnittsalter	46,5	38,4	51,4	42,6	43,2	45,3	42,2	61,1
Insgesamt								
unter 3	102	2	9	5	–	88	453	18
3 – 7	183	3	10	13	6	154	716	54
7 – 11	181	16	20	13	4	144	1 022	234
11 – 15	269	49	38	24	2	205	1 353	559
15 – 18	117	69	16	8	2	91	171	726
18 – 21	136	87	24	2	3	107	310	1 174
21 – 25	214	147	43	4	–	167	840	2 299
25 – 30	381	211	68	20	3	290	1 648	3 417
30 – 40	1 159	621	239	48	8	864	4 039	6 682
40 – 50	1 132	432	296	42	11	783	6 054	8 344
50 – 60	1 056	281	301	39	14	702	5 845	9 161
60 – 65	635	133	192	9	7	427	3 058	4 046
65 – 70	198	24	51	6	1	140	284	3 067
70 – 75	181	3	43	9	4	125	128	4 179
75 – 80	152	1	58	5	–	89	61	3 854
80 – 85	142	–	41	9	2	90	31	3 439
85 und mehr	177	–	48	9	3	117	36	5 352
Insgesamt	6 415	2 079	1 497	265	70	4 583	26 049	56 605
Durchschnittsalter	43,9	38,3	49,0	39,9	43,3	42,5	41,1	55,4

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon				
		Haushaltsvorstand (HV)	Ehegatt(e)-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
männlich						
unter 3	234	–	–	202	5	27
3 – 7	364	–	–	332	9	23
7 – 11	478	–	–	443	8	27
11 – 15	685	2	–	611	20	52
15 – 18	76	–	–	72	2	2
18 – 21	139	44	2	15	1	77
21 – 25	432	346	9	17	–	60
25 – 30	947	767	11	31	6	132
30 – 40	2 356	2 109	24	36	5	182
40 – 50	3 394	3 199	41	16	6	132
50 – 60	2 806	2 687	57	8	3	51
60 – 65	1 126	1 064	53	–	–	9
65 – 70	130	102	26	–	–	2
70 – 75	66	55	10	–	–	1
75 – 80	30	23	6	–	–	1
80 – 85	13	13	–	–	–	–
85 und mehr	5	5	–	–	–	–
Zusammen	13 281	10 416	239	1 783	65	778
Durchschnittsalter	40,1	45,7	53,2	10,7	18,6	30,1
weiblich						
unter 3	219	–	–	180	7	32
3 – 7	352	–	–	301	11	40
7 – 11	544	–	–	473	18	53
11 – 15	668	7	–	560	16	85
15 – 18	95	3	–	65	3	24
18 – 21	171	75	2	3	–	91
21 – 25	408	298	8	8	2	92
25 – 30	701	565	25	15	2	94
30 – 40	1 683	1 496	61	13	4	109
40 – 50	2 660	2 473	98	2	2	85
50 – 60	3 039	2 711	255	1	13	59
60 – 65	1 932	1 643	241	–	4	44
65 – 70	154	113	28	–	–	13
70 – 75	62	41	16	–	–	5
75 – 80	31	23	3	–	–	5
80 – 85	18	5	5	–	1	7
85 und mehr	31	23	2	–	–	6
Zusammen	12 768	9 476	744	1 621	83	844
Durchschnittsalter	42,2	48,0	54,7	9,7	22,5	29,6
Insgesamt						
unter 3	453	–	–	382	12	59
3 – 7	716	–	–	633	20	63
7 – 11	1 022	–	–	916	26	80
11 – 15	1 353	9	–	1 171	36	137
15 – 18	171	3	–	137	5	26
18 – 21	310	119	4	18	1	168
21 – 25	840	644	17	25	2	152
25 – 30	1 648	1 332	36	46	8	226
30 – 40	4 039	3 605	85	49	9	291
40 – 50	6 054	5 672	139	18	8	217
50 – 60	5 845	5 398	312	9	16	110
60 – 65	3 058	2 707	294	–	4	53
65 – 70	284	215	54	–	–	15
70 – 75	128	96	26	–	–	6
75 – 80	61	46	9	–	–	6
80 – 85	31	18	5	–	1	7
85 und mehr	36	28	2	–	–	6
Insgesamt	26 049	19 892	983	3 404	148	1 622
Durchschnittsalter	41,1	46,8	54,3	10,2	20,8	29,9

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII										
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an							Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenaus- weises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- gliederungs- hilfe			
			im Alter von 65 Jahren und älter	im Alter von unter 65 Jahren und voll- erwerbs- gemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jah- ren (§ 30 (3) Satz 1 SGB XII)	Mehr- bedarfs- zuschlag gemäß § 30 (3) Satz 2 SGB XII				
männlich											
unter 3	234	–	–	–	x	–	–	–	–	234	
3 – 7	364	2	–	–	x	–	–	–	2	362	
7 – 11	478	4	–	–	x	–	–	–	4	474	
11 – 15	685	3	–	–	x	–	–	–	3	682	
15 – 18	76	1	–	1	x	–	–	–	–	75	
18 – 21	139	46	–	43	x	–	–	1	2	93	
21 – 25	432	35	–	32	x	–	–	1	3	397	
25 – 30	947	54	–	44	x	1	–	2	10	893	
30 – 40	2 356	191	–	140	x	6	2	5	50	2 165	
40 – 50	3 394	465	–	365	x	17	13	2	89	2 929	
50 – 60	2 806	538	–	458	x	5	11	3	87	2 268	
60 – 65	1 126	216	–	200	x	4	1	–	23	910	
65 – 70	130	21	20	–	x	–	–	–	1	109	
70 – 75	66	7	6	–	x	–	–	–	1	59	
75 – 80	30	6	6	–	x	–	–	–	–	24	
80 – 85	13	2	2	–	x	–	–	–	–	11	
85 und mehr	5	3	3	–	x	–	–	–	–	2	
Zusammen	13 281	1 594	37	1 283	x	33	27	14	275	11 687	
Durchschnittsalter	40,1	48,3	72,4	48,3	x	46,0	47,9	36,9	45,6	39,0	
weiblich											
unter 3	219	1	–	–	–	–	–	–	1	218	
3 – 7	352	–	–	–	–	–	–	–	–	352	
7 – 11	544	4	–	–	–	–	–	–	4	540	
11 – 15	668	3	–	–	–	–	–	–	3	665	
15 – 18	95	3	–	–	–	–	–	–	–	92	
18 – 21	171	35	–	33	2	1	–	–	–	136	
21 – 25	408	59	–	24	6	21	3	1	6	349	
25 – 30	701	111	–	30	11	55	9	–	17	590	
30 – 40	1 683	395	–	127	6	171	82	–	39	1 288	
40 – 50	2 660	558	–	224	1	141	147	2	91	2 102	
50 – 60	3 039	554	–	399	–	15	44	1	120	2 485	
60 – 65	1 932	237	–	206	–	1	4	–	37	1 695	
65 – 70	154	16	10	–	–	–	–	–	7	138	
70 – 75	62	14	14	–	–	–	–	–	–	48	
75 – 80	31	7	7	–	–	–	–	–	–	24	
80 – 85	18	4	3	–	–	–	–	–	1	14	
85 und mehr	31	9	7	–	–	–	–	–	2	22	
Zusammen	12 768	2 010	41	1 046	26	405	289	4	328	10 758	
Durchschnittsalter	42,2	46,5	75,8	49,4	27,6	37,5	43,1	42,5	48,2	41,3	
Insgesamt											
unter 3	453	1	–	–	–	–	–	–	1	452	
3 – 7	716	2	–	–	–	–	–	–	2	714	
7 – 11	1 022	8	–	–	–	–	–	–	8	1 014	
11 – 15	1 353	6	–	–	–	–	–	–	6	1 347	
15 – 18	171	4	–	4	–	–	–	–	–	167	
18 – 21	310	81	–	76	2	1	–	1	2	229	
21 – 25	840	94	–	56	6	21	3	2	9	746	
25 – 30	1 648	165	–	74	11	56	9	2	27	1 483	
30 – 40	4 039	586	–	267	6	177	84	5	89	3 453	
40 – 50	6 054	1 023	–	589	1	158	160	4	180	5 031	
50 – 60	5 845	1 092	–	857	–	20	55	4	207	4 753	
60 – 65	3 058	453	–	406	–	5	5	–	60	2 605	
65 – 70	284	37	30	–	–	–	–	–	8	247	
70 – 75	128	21	20	–	–	–	–	–	1	107	
75 – 80	61	13	13	–	–	–	–	–	–	48	
80 – 85	31	6	5	–	–	–	–	–	1	25	
85 und mehr	36	12	10	–	–	–	–	–	2	24	
Insgesamt	26 049	3 604	78	2 329	26	438	316	18	603	22 445	
Durchschnittsalter	41,1	47,3	74,2	48,8	27,6	38,1	43,6	38,1	47,1	40,1	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 in Bedarfsgemeinschaften
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
	insgesamt	davon in						Bedarfsge- meinschaften ohne Haus- haltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfsge- meinschaften
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand							
		Ehepaare		nichteheliche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich									
unter 3	234	–	5	–	–	2	38	139	50
3 – 7	364	–	8	–	–	9	70	163	114
7 – 11	478	–	8	3	–	15	119	217	116
11 – 15	685	–	16	2	2	38	202	307	118
15 – 18	76	–	5	–	–	4	24	31	12
18 – 21	139	–	–	–	44	–	–	89	5
21 – 25	432	4	2	4	341	1	–	73	7
25 – 30	947	5	2	4	754	3	–	167	12
30 – 40	2 356	13	15	12	2 060	12	–	221	23
40 – 50	3 394	44	21	15	3 095	43	–	148	28
50 – 60	2 806	127	10	12	2 552	22	–	62	21
60 – 65	1 126	96	4	1	977	6	–	9	33
65 – 70	130	63	–	–	56	4	–	2	5
70 – 75	66	33	1	–	29	–	–	1	2
75 – 80	30	16	–	–	13	–	–	1	–
80 – 85	13	4	–	–	9	–	–	–	–
85 und mehr	5	2	–	–	3	–	–	–	–
Zusammen	13 281	408	97	53	9 935	159	453	1 630	546
weiblich									
unter 3	219	–	2	1	–	2	40	128	46
3 – 7	352	–	5	1	–	9	56	189	92
7 – 11	544	–	16	4	–	19	131	241	133
11 – 15	668	–	12	7	6	26	183	293	141
15 – 18	95	–	12	4	3	2	20	25	29
18 – 21	171	–	–	17	68	–	4	59	23
21 – 25	408	3	1	12	272	–	23	68	29
25 – 30	701	11	5	14	491	–	62	83	35
30 – 40	1 683	23	24	27	1 216	–	233	96	64
40 – 50	2 660	60	19	29	2 123	–	281	64	84
50 – 60	3 039	171	6	37	2 575	–	59	52	139
60 – 65	1 932	104	–	12	1 602	–	2	36	176
65 – 70	154	23	–	5	105	–	–	5	16
70 – 75	62	15	–	1	39	–	–	3	4
75 – 80	31	5	–	1	21	–	–	2	2
80 – 85	18	3	–	4	5	–	–	4	2
85 und mehr	31	2	–	2	23	–	–	2	2
Zusammen	12 768	420	102	178	8 549	58	1 094	1 350	1 017
Insgesamt									
unter 3	453	–	7	1	–	4	78	267	96
3 – 7	716	–	13	1	–	18	126	352	206
7 – 11	1 022	–	24	7	–	34	250	458	249
11 – 15	1 353	–	28	9	8	64	385	600	259
15 – 18	171	–	17	4	3	6	44	56	41
18 – 21	310	1	–	17	112	–	4	148	28
21 – 25	840	7	3	16	613	1	23	141	36
25 – 30	1 648	16	7	18	1 245	3	62	250	47
30 – 40	4 039	36	39	39	3 276	12	233	317	87
40 – 50	6 054	104	40	44	5 218	43	281	212	112
50 – 60	5 845	298	16	49	5 127	22	59	114	160
60 – 65	3 058	200	4	13	2 579	6	2	45	209
65 – 70	284	86	–	5	161	4	–	7	21
70 – 75	128	48	1	1	68	–	–	4	6
75 – 80	61	21	–	1	34	–	–	3	2
80 – 85	31	7	–	4	14	–	–	4	2
85 und mehr	36	4	–	2	26	–	–	2	2
Insgesamt	26 049	828	199	231	18 484	217	1 547	2 980	1 563

5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 435	24,2	74	633	728	721	714
Duisburg	1 347	27,6	113	578	656	691	656
Essen	1 663	29,0	170	608	885	654	1 009
Krefeld	521	22,2	63	228	230	292	229
Mönchengladbach	1 015	39,5	116	458	441	589	426
Mülheim an der Ruhr	494	29,6	53	318	123	379	115
Oberhausen	591	27,8	56	308	227	367	224
Remscheid	245	22,4	10	120	115	122	123
Solingen	441	27,6	58	220	163	285	156
Wuppertal	558	16,0	69	224	265	311	247
Kreise							
Kleve	550	17,9	25	198	327	221	329
Mettmann	1 306	26,4	110	663	533	790	516
Rhein-Kreis Neuss	672	15,1	81	281	310	372	300
Viersen	519	17,3	49	196	274	250	269
Wesel	861	18,4	94	395	372	480	381
Regierungsbezirk Düsseldorf	12 218	23,7	1 141	5 428	5 649	6 524	5 694
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 400	42,7	122	907	371	1 042	358
Köln	2 640	26,0	222	1 282	1 136	1 594	1 046
Leverkusen	585	36,3	31	422	132	468	117
Kreise							
Städteregion Aachen	1 419	25,0	98	693	628	769	650
darunter kreisfreie Stadt Aachen	286	11,0	43	238	5	286	–
Düren	663	24,8	65	335	263	405	258
Rhein-Erft-Kreis	781	16,8	72	351	358	446	335
Euskirchen	379	19,9	27	196	156	232	147
Heinsberg	554	21,7	66	215	273	276	278
Oberbergischer Kreis	697	24,9	38	482	177	525	172
Rheinisch-Bergischer Kreis	508	18,4	42	270	196	318	190
Rhein-Sieg-Kreis	874	14,6	52	443	379	501	373
Regierungsbezirk Köln	10 500	23,8	835	5 596	4 069	6 576	3 924
Kreisfreie Städte							
Bottrop	346	29,7	17	159	170	180	166
Gelsenkirchen	642	25,0	76	279	287	352	290
Münster	861	29,5	60	492	309	526	335

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2011

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise							
Borken	586	15,9	65	245	276	315	271
Coesfeld	401	18,3	24	185	192	209	192
Recklinghausen	1 547	24,7	191	839	517	1 026	521
Steinfurt	732	16,5	66	409	257	439	293
Warendorf	494	17,8	55	186	253	237	257
Regierungsbezirk Münster	5 609	21,6	554	2 794	2 261	3 284	2 325
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	991	30,6	92	588	311	685	306
Kreise							
Gütersloh	351	9,9	34	197	120	239	112
Herford	632	25,5	58	328	246	391	241
Höxter	247	16,9	19	82	146	104	143
Lippe	697	20,0	56	252	389	310	387
Minden-Lübbecke	899	28,8	70	384	445	461	438
Paderborn	626	20,8	46	238	342	284	342
Regierungsbezirk Detmold	4 443	21,8	375	2 069	1 999	2 474	1 969
Kreisfreie Städte							
Bochum	790	21,1	76	369	345	458	332
Dortmund	1 439	24,8	96	798	545	908	531
Hagen	665	35,5	101	367	197	484	181
Hamm	299	16,4	14	92	193	110	189
Herne	300	18,3	14	136	150	151	149
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	895	27,1	72	557	266	629	266
Hochsauerlandkreis	769	29,0	92	358	319	455	314
Märkischer Kreis	1 057	24,7	101	506	450	618	439
Olpe	174	12,6	4	29	141	33	141
Siegen-Wittgenstein	354	12,6	46	133	175	174	180
Soest	657	21,6	43	243	371	283	374
Unna	723	17,7	82	259	382	345	378
Regierungsbezirk Arnsberg	8 122	22,3	741	3 847	3 534	4 648	3 474
Örtliche Träger zusammen	40 892	22,9	3 646	19 734	17 512	23 506	17 386
davon							
kreisfreie Städte	19 268	27,0	1 703	9 586	7 979	11 369	7 899
Kreise	21 624	20,2	1 943	10 148	9 533	12 137	9 487
Überörtliche Träger zusammen	41 762	x	1 660	37 183	2 919	2 543	39 219
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	20 553	x	911	18 172	1 470	1 512	19 041
davon							
LVR (ohne Delegation)	15 878	x	863	13 751	1 264	–	15 878
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 675	x	48	4 421	206	1 512	3 163
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	21 209	x	749	19 011	1 449	1 031	20 178
davon							
LWL (ohne Delegation)	17 814	x	717	15 812	1 285	–	17 814
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 395	x	32	3 199	164	1 031	2 364
Nordrhein-Westfalen	82 654	46,3	5 306	56 917	20 431	26 049	56 605

Anmerkung Seite 20

6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 735	46,2	30	88	95	861
Duisburg	2 515	51,5	31	123	158	869
Essen	3 105	54,1	86	130	120	825
Krefeld	1 149	49,0	20	68	63	439
Mönchengladbach	1 489	57,9	34	91	99	488
Mülheim an der Ruhr	940	56,2	14	50	36	339
Oberhausen	933	43,9	18	55	45	347
Remscheid	561	51,2	4	12	45	209
Solingen	817	51,2	12	56	47	294
Wuppertal	1 400	40,1	17	82	53	555
Kreise						
Kleve	1 374	44,6	10	42	77	447
Mettmann	2 121	42,9	34	136	125	808
Rhein-Kreis Neuss	1 445	32,6	29	102	72	538
Viersen	1 100	36,7	21	61	78	414
Wesel	1 955	41,8	28	121	141	713
Regierungsbezirk Düsseldorf	23 639	45,8	388	1 217	1 254	8 146
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 040	62,2	47	114	93	943
Köln	4 654	45,8	81	213	209	1 776
Leverkusen	802	49,8	6	41	18	350
Kreise						
Städteregion Aachen	2 382	42,0	46	100	144	770
darunter kreisfreie Stadt Aachen	1 105	42,4	22	42	60	369
Düren	1 221	45,7	21	77	66	442
Rhein-Erft-Kreis	1 436	30,8	30	96	69	547
Euskirchen	950	49,8	7	42	63	305
Heinsberg	1 329	52,2	27	69	83	465
Oberbergischer Kreis	1 528	54,7	6	51	72	586
Rheinisch-Bergischer Kreis	934	33,8	17	50	36	347
Rhein-Sieg-Kreis	2 006	33,4	17	104	127	740
Regierungsbezirk Köln	19 282	43,8	305	957	980	7 271
Kreisfreie Städte						
Bottrop	563	48,4	6	23	46	199
Gelsenkirchen	1 421	55,4	36	72	62	523
Münster	1 696	58,1	21	73	80	723

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet –

2) Bevölkerungsstand am 31.12.2011

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	noch: davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	839	822	54,5	2 364	371	1 366	1 369
Duisburg	698	636	50,7	2 287	228	1 252	1 263
Essen	857	1 087	54,9	2 908	197	1 560	1 545
Krefeld	303	256	48,8	1 040	109	541	608
Mönchengladbach	354	423	50,9	1 341	148	692	797
Mülheim an der Ruhr	335	166	49,6	829	111	465	475
Oberhausen	255	213	49,4	870	63	457	476
Remscheid	131	160	51,7	519	42	293	268
Solingen	203	205	49,4	710	107	398	419
Wuppertal	368	325	49,4	1 295	105	719	681
Kreise							
Kleve	340	458	54,0	1 307	67	697	677
Mettmann	518	500	49,0	1 906	215	990	1 131
Rhein-Kreis Neuss	330	374	49,1	1 343	102	737	708
Viersen	253	273	49,6	1 049	51	511	589
Wesel	485	467	48,7	1 734	221	952	1 003
Regierungsbezirk Düsseldorf	6 269	6 365	50,6	21 502	2 137	11 630	12 009
Kreisfreie Städte							
Bonn	499	344	46,8	1 803	237	1 091	949
Köln	1 266	1 109	50,2	3 843	811	2 384	2 270
Leverkusen	270	117	48,7	674	128	411	391
Kreise							
Städteregion Aachen	637	685	52,0	2 186	196	1 177	1 205
darunter kreisfreie Stadt Aachen	271	341	41,8	999	106	599	506
Düren	301	314	50,0	1 133	88	632	589
Rhein-Erft-Kreis	350	344	48,6	1 347	89	687	749
Euskirchen	243	290	52,7	919	31	473	477
Heinsberg	322	363	50,4	1 279	50	655	674
Oberbergischer Kreis	488	325	50,5	1 437	91	797	731
Rheinisch-Bergischer Kreis	243	241	50,9	855	79	471	463
Rhein-Sieg-Kreis	522	496	50,1	1 919	87	994	1 012
Regierungsbezirk Köln	5 141	4 628	50,1	17 395	1 887	9 772	9 510
Kreisfreie Städte							
Bottrop	155	134	50,2	534	29	244	319
Gelsenkirchen	414	314	49,5	1 294	127	740	681
Münster	450	349	49,0	1 581	115	917	779

Anmerkungen Seite 22

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreise						
Borken	1 635	44,3	20	89	117	598
Coesfeld	1 069	48,8	8	42	78	379
Recklinghausen	2 987	47,8	52	176	165	1 166
Steinfurt	1 675	37,9	16	97	109	662
Warendorf	1 190	43,0	21	63	70	439
Regierungsbezirk Münster	12 236	47,1	180	635	727	4 689
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 192	67,8	22	107	147	1 017
Kreise						
Gütersloh	1 066	30,1	16	55	73	458
Herford	1 077	43,5	20	48	76	398
Höxter	629	43,1	9	29	38	223
Lippe	1 607	46,0	13	72	102	567
Minden-Lübbecke	1 859	59,5	20	85	98	558
Paderborn	1 347	44,7	16	51	83	503
Regierungsbezirk Detmold	9 777	48,1	116	447	617	3 724
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 611	43,1	29	74	76	647
Dortmund	2 688	46,3	28	122	208	1 036
Hagen	1 102	58,8	40	82	55	415
Hamm	724	39,8	5	25	47	254
Herne	741	45,1	4	23	42	265
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 747	53,0	22	76	85	731
Hochsauerlandkreis	1 552	58,5	28	102	125	547
Märkischer Kreis	2 077	48,5	33	102	136	762
Olpe	456	32,9	1	9	19	160
Siegen-Wittgenstein	890	31,6	18	44	47	349
Soest	1 845	60,8	10	51	84	529
Unna	1 527	37,3	31	92	107	544
Regierungsbezirk Arnsberg	16 960	46,5	249	802	1 031	6 239
Nordrhein-Westfalen	81 894	45,9	1 238	4 058	4 609	30 069
davon						
kreisfreie Städte	35 878	50,3	591	1 724	1 844	13 374
Kreise	47 121	44,0	669	2 376	2 825	17 064
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	760	x	3	7	14	115

Anmerkungen Seite 22

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	noch: davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreise							
Borken	429	382	49,5	1 561	74	881	754
Coesfeld	267	295	51,4	1 042	27	476	593
Recklinghausen	887	541	48,1	2 916	71	1 489	1 498
Steinfurt	422	369	48,5	1 573	102	860	815
Warendorf	293	304	50,2	1 118	72	553	637
Regierungsbezirk Münster	3 317	2 688	50,0	11 619	617	6 160	6 076
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	512	387	46,7	1 944	248	1 234	958
Kreise							
Gütersloh	287	177	47,0	977	89	558	508
Herford	267	268	49,7	1 010	67	568	509
Höxter	153	177	52,2	609	20	308	321
Lippe	399	454	52,0	1 523	84	805	802
Minden-Lübbecke	548	550	53,2	1 778	81	968	891
Paderborn	338	356	51,0	1 285	62	693	654
Regierungsbezirk Detmold	2 504	2 369	50,3	9 126	651	5 134	4 643
Kreisfreie Städte							
Bochum	450	335	49,4	1 498	113	838	773
Dortmund	781	513	48,2	2 449	239	1 408	1 280
Hagen	331	179	46,3	969	133	562	540
Hamm	188	205	52,3	688	36	397	327
Herne	211	196	52,4	693	48	380	361
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	533	300	48,7	1 647	100	906	841
Hochsauerlandkreis	403	347	48,3	1 471	81	762	790
Märkischer Kreis	550	494	49,6	1 926	151	1 069	1 008
Olpe	105	162	56,3	448	8	197	259
Siegen-Wittgenstein	247	185	49,1	835	55	437	453
Soest	565	606	55,5	1 772	73	923	922
Unna	356	397	49,6	1 466	61	701	826
Regierungsbezirk Arnsberg	4 720	3 919	50,1	15 862	1 098	8 580	8 380
Nordrhein-Westfalen	21 951	19 969	50,2	75 504	6 390	41 276	40 618
davon							
kreisfreie Städte	9 870	8 475	x	32 133	3 745	18 349	17 529
Kreise	12 352	11 835	x	44 370	2 751	23 526	23 595
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	159	462	x	735	25	304	382

Anmerkungen Seite 22

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und
Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

**1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft
in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen					
	insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten				
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	23 680	3 167	2 031	1 751	1 641	3 212
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	19 814	2 691	1 716	1 456	1 389	2 741
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	414	73	48	36	30	64
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	55	10	8	8	3	3
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	93	18	9	9	13	22
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	13	–	1	1	2	1
einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	18 484	2 447	1 576	1 334	1 286	2 544
männlich	9 935	1 238	839	714	684	1 346
weiblich	8 549	1 209	737	620	602	1 198
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	91	18	9	11	9	15
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	664	125	65	57	46	92
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 956	355	247	221	197	332
darunter einzeln nachgewiesene						
volljährige männliche Haushaltsangehörige	762	96	68	65	46	102
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	446	64	51	29	33	47
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	854	108	55	59	60	83
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	872	84	69	67	56	91
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	910	121	68	74	55	139
In Einrichtungen	56 605	2 724	2 646	8 521	16 872	3 129
Insgesamt	80 285	5 891	4 677	10 272	18 513	6 341

**Noch: 1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft
in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen					Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
	noch: davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					
	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	2 918	3 762	2 593	1 175	1 430	22,9
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 482	3 183	2 173	932	1 051	22,3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	46	65	31	11	10	17,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	4	–	9	24,1
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	10	2	3	2	5	15,8
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	2	–	1	4	39,3
einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 328	3 010	2 074	882	1 003	22,6
männlich	1 285	1 648	1 155	492	534	22,9
weiblich	1 043	1 362	919	390	469	22,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	12	6	6	4	1	15,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	80	93	55	32	19	18,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	318	443	336	196	311	26,4
darunter einzelne nachgewiesene						
volljährige männliche Haushaltsangehörige	97	119	70	35	64	23,7
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52	64	52	22	32	22,9
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	94	117	102	67	109	28,5
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	73	143	111	72	106	28,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	118	136	84	47	68	23,3
In Einrichtungen	2 721	5 866	3 127	2 169	8 830	26,7
Insgesamt	5 639	9 628	5 720	3 344	10 260	25,6

**2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen						
	ins- gesamt ¹⁾	ohne an- gerechnetes Einkommen	davon				
			zu- sammen ¹⁾	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar ²⁾			
				Erwerbs- einkommen	Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Alters- rente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	23 680	8 597	15 083	874	7 883	2 176	602
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen	19 814	7 389	12 425	796	7 562	2 013	508
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	414	67	347	29	185	171	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	55	4	51	12	24	3	–
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	93	32	61	8	34	8	5
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	8	1	7	1	–	–	–
einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	18 484	7 252	11 232	718	6 995	1 826	479
männlich	9 935	4 353	5 582	343	3 842	632	98
weiblich	8 549	2 899	5 650	375	3 153	1 194	381
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	91	3	88	6	52	4	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	664	30	634	22	270	1	15
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	2 956	935	2 021	49	193	21	74
mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	22	12	10	–	2	–	1
einzelnen nachgewiesene volljährige männliche Haushalts- angehörige	762	426	336	39	134	5	11
volljährige weibliche Haushalts- angehörige	446	256	190	10	57	16	8
minderjährige männliche Haushalts- angehörige	854	123	731	–	–	–	25
minderjährige weibliche Haushalts- angehörige	872	118	754	–	–	–	29
Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	910	273	637	29	128	142	20
In Einrichtungen	56 605	42 658	13 947	2 261	5 102	3 900	1 908
Insgesamt	80 285	51 255	29 030	3 135	12 985	6 076	2 510

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

**Noch: 2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen							
	noch: davon							
	noch: mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
	noch: und zwar ²⁾							
	Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhaltsleistungen	öffentlich rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12	229	26	643	3 407	3	9	2 325
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	12	221	26	442	1 484	3	9	1 965
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1	22	3	2	14	–	–	83
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	–	1	–	1	48	–	–	16
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	–	3	–	2	7	–	–	10
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	–	–	–	1	7	–	–	3
einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	11	191	23	321	696	2	9	1 651
männlich	4	80	6	102	314	–	4	828
weiblich	7	111	17	219	382	2	5	823
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	–	1	–	6	88	–	–	22
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	–	3	–	108	619	1	–	180
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	–	6	–	166	1 603	–	–	227
mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	–	–	–	2	5	–	–	1
einzelnen nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	–	2	–	50	99	–	–	44
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	–	3	–	20	66	–	–	33
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	–	–	–	51	699	–	–	70
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	–	1	–	43	734	–	–	79
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	–	2	–	35	320	–	–	133
In Einrichtungen	70	402	123	3 078	433	1	3	3 488
Insgesamt	82	631	149	3 721	3 840	4	12	5 813

Anmerkungen Seite 29

3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf EUR	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
			EUR	EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs
					Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	19 814	787	333	42,3	62,3	253	32,1	47,2	535	68,0	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	414	1 159	439	37,8	79,9	611	52,8	111,4	549	47,3	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	55	1 729	572	33,1	66,2	865	50,0	100,1	865	50,0	
nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	93	864	371	42,9	61,1	257	29,8	42,4	606	70,2	
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	13	1 406	449	31,9	56,4	610	43,4	76,6	796	56,6	
einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	18 484	754	324	43,0	61,5	228	30,2	43,2	527	69,9	
männlich	9 935	742	310	41,8	57,4	203	27,3	37,6	540	72,7	
weiblich	8 549	768	341	44,3	66,5	256	33,4	50,1	512	66,7	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	91	1 256	468	37,2	75,9	640	50,9	103,8	616	49,1	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	664	1 311	477	36,4	68,3	612	46,7	87,6	699	53,3	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 956	476	148	31,0	44,4	144	30,2	43,3	332	69,8	
mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	22	592	229	38,8	43,8	68	11,4	12,9	524	88,6	
einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	762	523	156	29,8	36,6	98	18,8	23,1	425	81,3	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	446	525	157	29,9	36,3	93	17,7	21,5	432	82,4	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	854	442	140	31,8	52,5	175	39,6	65,5	267	60,5	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	872	441	141	32,0	54,4	182	41,1	69,9	260	58,9	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	910	740	268	36,3	57,7	276	37,3	59,4	465	62,8	
Insgesamt	23 680	747	308	41,2	60,7	240	32,1	47,3	507	67,9	

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

**4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ
der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Bedarfsgemeinschaften				
	insgesamt	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
			zusammen	Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1 392	714	678	594	56
Duisburg	1 267	656	611	502	92
Essen	1 641	1 009	632	452	148
Krefeld	499	229	270	211	46
Mönchengladbach	971	426	545	427	92
Mülheim an der Ruhr	446	115	331	297	27
Oberhausen	556	224	332	274	43
Remscheid	237	123	114	90	18
Solingen	404	156	248	197	39
Wuppertal	528	247	281	224	42
Kreise					
Kleve	542	329	213	167	35
Mettmann	1 205	516	689	589	76
Rhein-Kreis Neuss	645	300	345	261	72
Viersen	483	269	214	164	35
Wesel	770	381	389	298	64
Regierungsbezirk Düsseldorf	11 586	5 694	5 892	4 747	885
Kreisfreie Städte					
Bonn	1 276	358	918	795	82
Köln	2 519	1 046	1 473	1 207	202
Leverkusen	559	117	442	384	38
Kreise					
Städteregion Aachen	1 350	650	700	592	82
darunter kreisfreie Stadt Aachen	269	–	269	223	35
Düren	629	258	371	311	48
Rhein-Erft-Kreis	747	335	412	334	55
Euskirchen	355	147	208	179	23
Heinsberg	520	278	242	188	44
Oberbergischer Kreis	650	172	478	429	42
Rheinisch-Bergischer Kreis	472	190	282	239	28
Rhein-Sieg-Kreis	836	373	463	417	35
Regierungsbezirk Köln	9 913	3 924	5 989	5 075	679
Kreisfreie Städte					
Bottrop	331	166	165	129	28
Gelsenkirchen	594	290	304	252	41
Münster	816	335	481	441	30

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ
der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Bedarfsgemeinschaften				
	noch: außerhalb von Einrichtungen				
	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch
EUR					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	28	789	358	315	477
Duisburg	17	730	290	262	467
Essen	32	684	297	241	442
Krefeld	13	723	278	246	477
Mönchengladbach	26	738	292	279	462
Mülheim an der Ruhr	7	815	333	188	627
Oberhausen	15	747	305	228	519
Remscheid	6	715	307	258	458
Solingen	12	761	316	255	505
Wuppertal	15	661	260	287	374
Kreise					
Kleve	11	671	273	258	413
Mettmann	24	812	342	217	595
Rhein-Kreis Neuss	12	752	300	280	475
Viersen	15	768	304	280	487
Wesel	27	746	278	219	527
Regierungsbezirk Düsseldorf	260	741	302	254	487
Kreisfreie Städte					
Bonn	41	796	324	125	671
Köln	64	747	340	249	498
Leverkusen	20	790	353	278	511
Kreise					
Städteregion Aachen	26	732	306	289	447
darunter kreisfreie Stadt Aachen	11	722	311	274	451
Düren	12	668	252	218	450
Rhein-Erft-Kreis	23	744	316	269	478
Euskirchen	6	698	266	247	454
Heinsberg	10	691	273	262	430
Oberbergischer Kreis	7	747	292	105	642
Rheinisch-Bergischer Kreis	15	816	343	253	563
Rhein-Sieg-Kreis	11	789	349	301	488
Regierungsbezirk Köln	235	743	306	230	514
Kreisfreie Städte					
Bottrop	8	716	282	214	502
Gelsenkirchen	11	702	291	307	395
Münster	10	809	349	227	582

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ
der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Bedarfsgemeinschaften				
	insgesamt	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
			zusammen	Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Kreise					
Borken	553	271	282	224	52
Coesfeld	383	192	191	165	20
Recklinghausen	1 473	521	952	747	158
Steinfurt	682	293	389	327	44
Warendorf	467	257	210	165	32
Regierungsbezirk Münster	5 299	2 325	2 974	2 450	405
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	918	306	612	523	67
Kreise					
Gütersloh	324	112	212	165	38
Herford	597	241	356	291	50
Höxter	236	143	93	72	18
Lippe	670	387	283	226	43
Minden-Lübbecke	851	438	413	344	52
Paderborn	599	342	257	206	33
Regierungsbezirk Detmold	4 195	1 969	2 226	1 827	301
Kreisfreie Städte					
Bochum	738	332	406	330	59
Dortmund	1 363	531	832	698	112
Hagen	596	181	415	322	61
Hamm	293	189	104	85	16
Herne	287	149	138	123	13
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	848	266	582	514	46
Hochsauerlandkreis	692	314	378	279	82
Märkischer Kreis	985	439	546	396	131
Olpe	170	141	29	27	1
Siegen-Wittgenstein	330	180	150	113	27
Soest	637	374	263	201	51
Unna	682	378	304	237	50
Regierungsbezirk Arnsberg	7 621	3 474	4 147	3 325	649
Örtliche Träger zusammen	38 614	17 386	21 228	17 424	2 919
davon					
kreisfreie Städte	18 231	7 899	10 332	8 557	1 352
Kreise	20 383	9 487	10 896	8 867	1 567
Überörtliche Träger zusammen	41 671	39 219	2 452	2 390	37
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	20 495	19 041	1 454	1 419	20
davon					
LVR (ohne Delegation)	15 878	15 878	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 617	3 163	1 454	1 419	20
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	21 176	20 178	998	971	17
davon					
LWL (ohne Delegation)	17 814	17 814	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 362	2 364	998	971	17
Nordrhein-Westfalen	80 285	56 605	23 680	19 814	2 956

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ
der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Bedarfsgemeinschaften				
	noch: außerhalb von Einrichtungen				
	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch
EUR					
Kreise					
Borken	6	694	273	205	489
Coesfeld	6	754	285	205	549
Recklinghausen	47	734	293	250	484
Steinfurt	18	720	289	270	450
Warendorf	13	701	273	295	407
Regierungsbezirk Münster	119	729	292	247	482
Kreisfreie Stadt Bielefeld	22	756	319	231	525
Kreise					
Gütersloh	9	692	287	313	379
Herford	15	701	261	223	478
Höxter	3	628	193	201	427
Lippe	14	707	270	205	501
Minden-Lübbecke	17	746	285	254	492
Paderborn	18	694	259	264	430
Regierungsbezirk Detmold	98	703	268	242	462
Kreisfreie Städte					
Bochum	17	744	318	291	453
Dortmund	22	752	323	276	477
Hagen	32	717	288	296	422
Hamm	3	690	276	293	397
Herne	2	702	281	317	386
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	22	790	332	169	622
Hochsauerlandkreis	17	698	233	198	500
Märkischer Kreis	19	724	271	233	490
Olpe	1	771	308	398	372
Siegen-Wittgenstein	10	728	277	270	457
Soest	11	700	272	298	402
Unna	17	733	308	241	492
Regierungsbezirk Arnsberg	173	729	291	273	456
Örtliche Träger zusammen	885	742	304	245	498
davon					
kreisfreie Städte	423	740	308	257	483
Kreise	462	727	286	248	480
Überörtliche Träger zusammen	25	774	327	209	565
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15	792	341	187	606
davon					
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	15	792	341	187	606
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	10	757	313	231	525
davon					
LWL (ohne Delegation)	–	–	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	10	757	313	231	525
Nordrhein-Westfalen	910	758	316	227	532

Anmerkungen Seite 33

**5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft**

Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften					
	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	außerhalb von Einrichtungen		
				darunter		nichteheliche Lebensgemein- schaften mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 686	1861	735	14	1	–
Duisburg	2 431	1 736	585	12	1	–
Essen	3 083	2 432	469	1	–	–
Krefeld	1 127	765	304	2	–	1
Mönchengladbach	1 442	819	511	6	1	–
Mülheim an der Ruhr	889	468	387	14	2	1
Oberhausen	898	561	278	4	–	–
Remscheid	553	430	99	3	–	–
Solingen	778	500	227	6	–	–
Wuppertal	1 369	1 036	276	5	1	–
Kreise						
Kleve	1 363	1 112	203	1	–	–
Mettmann	2 019	1 223	698	24	–	–
Rhein-Kreis Neuss	1 417	1 054	282	4	–	–
Viersen	1 058	762	241	7	2	1
Wesel	1 863	1 406	366	15	6	1
Regierungsbezirk Düsseldorf	22 976	16 165	5 661	118	14	4
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 907	850	926	15	5	2
Köln	4 527	2 870	1 389	20	1	–
Leverkusen	776	340	378	11	–	–
Kreise						
Städteregion Aachen	2 313	1 610	594	16	3	–
darunter kreisfreie Stadt Aachen	1 088	817	225	4	–	–
Düren	1 187	816	310	7	–	–
Rhein-Erft-Kreis	1 402	988	335	10	–	–
Euskirchen	926	715	181	5	–	1
Heinsberg	1 289	928	302	2	–	2
Oberbergischer Kreis	1 475	964	460	18	2	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	898	609	246	10	–	–
Rhein-Sieg-Kreis	1 968	1 465	456	9	–	–
Regierungsbezirk Köln	18 668	12 155	5 577	123	11	5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	545	357	149	3	–	–
Gelsenkirchen	1 371	1 009	306	2	2	1
Münster	1 649	1 035	572	7	–	–

1) ohne Bedarfsgemeinschaften, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft**

Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften				
	noch: außerhalb von Einrichtungen				
	noch: darunter			Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften
	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
männlich mit Kindern unter 18 Jahren		weiblich mit Kindern unter 18 Jahren			
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	705	–	13	60	30
Duisburg	535	3	27	93	17
Essen	459	3	6	150	32
Krefeld	297	–	4	45	13
Mönchengladbach	485	3	15	85	27
Mülheim an der Ruhr	356	3	9	26	8
Oberhausen	266	1	6	44	15
Remscheid	92	–	3	18	6
Solingen	202	–	14	39	12
Wuppertal	259	3	6	42	15
Kreise					
Kleve	196	3	2	36	12
Mettmann	631	3	32	75	23
Rhein-Kreis Neuss	263	1	13	69	12
Viersen	218	–	11	38	17
Wesel	325	5	14	64	27
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 289	28	175	884	266
Kreisfreie Städte					
Bonn	859	3	32	84	47
Köln	1 325	5	32	202	66
Leverkusen	357	2	8	38	20
Kreise					
Städteregion Aachen	554	4	16	83	26
darunter kreisfreie Stadt Aachen	215	1	4	35	11
Düren	291	1	9	49	12
Rhein-Erft-Kreis	313	1	11	56	23
Euskirchen	167	–	7	24	6
Heinsberg	283	1	13	48	11
Oberbergischer Kreis	415	2	21	44	7
Rheinisch-Bergischer Kreis	225	2	8	28	15
Rhein-Sieg-Kreis	428	2	17	36	11
Regierungsbezirk Köln	5 217	23	174	692	244
Kreisfreie Städte					
Bottrop	142	1	3	29	10
Gelsenkirchen	286	1	12	44	12
Münster	541	1	23	31	11

Anmerkung Seite 36

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft**

Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften					
	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	außerhalb von Einrichtungen		
				darunter		nichteheliche Lebensgemein- schaften mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Kreise						
Borken	1 602	1 320	223	6	1	–
Coesfeld	1 051	859	167	7	1	–
Recklinghausen	2 913	1 969	741	8	2	–
Steinfurt	1 624	1 227	332	8	–	–
Warendorf	1 163	954	164	5	–	1
Regierungsbezirk Münster	11 918	8 730	2 654	46	6	2
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 113	1 258	757	5	3	–
Kreise						
Gütersloh	1 037	789	200	3	2	–
Herford	1 042	686	293	4	2	1
Höxter	618	526	71	1	1	–
Lippe	1 580	1 286	236	1	–	–
Minden-Lübbecke	1 810	1 362	377	15	–	–
Paderborn	1 319	1 023	246	6	1	–
Regierungsbezirk Detmold	9 519	6 930	2 180	35	9	1
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 558	1 092	390	11	1	–
Dortmund	2 610	1 664	811	17	3	–
Hagen	1 033	591	348	11	3	–
Hamm	718	598	101	–	–	–
Herne	728	585	126	4	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 695	1 048	577	6	–	–
Hochsauerlandkreis	1 475	1 078	297	4	6	1
Märkischer Kreis	2 002	1 401	448	21	1	–
Olpe	452	420	30	1	–	–
Siegen-Wittgenstein	866	704	125	3	1	–
Soest	1 822	1 527	233	9	–	–
Unna	1 486	1 182	237	5	–	–
Regierungsbezirk Arnsberg	16 445	11 890	3 723	92	15	1
Nordrhein-Westfalen	79 526	55 870	19 795	414	55	13
davon						
kreisfreie Städte	34 791	22 857	10 124	173	24	5
Kreise	44 735	33 013	9 671	241	31	8
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	759	735	19	–	–	–

Anmerkung Seite 36

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft**

Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften				
	noch: außerhalb von Einrichtungen				
	noch: darunter			Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften
	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
männlich mit Kindern unter 18 Jahren		weiblich mit Kindern unter 18 Jahren			
Kreise					
Borken	203	–	13	53	6
Coesfeld	152	1	5	19	6
Recklinghausen	707	2	21	156	47
Steinfurt	297	3	21	46	19
Warendorf	152	–	6	32	13
Regierungsbezirk Münster	2 480	9	104	410	124
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	722	5	17	75	23
Kreise					
Gütersloh	187	1	5	38	10
Herford	275	5	6	48	15
Höxter	66	–	2	18	3
Lippe	226	–	9	44	14
Minden-Lübbecke	346	1	12	53	18
Paderborn	227	–	10	32	18
Regierungsbezirk Detmold	2 049	12	61	308	101
Kreisfreie Städte					
Bochum	361	–	12	59	17
Dortmund	760	4	26	113	22
Hagen	314	6	14	61	33
Hamm	97	–	3	16	3
Herne	116	2	4	15	2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	546	1	24	48	22
Hochsauerlandkreis	264	2	14	82	18
Märkischer Kreis	405	1	18	134	19
Olpe	27	–	2	1	1
Siegen-Wittgenstein	116	1	4	27	10
Soest	212	–	11	51	11
Unna	213	2	17	50	17
Regierungsbezirk Arnsberg	3 431	19	149	657	175
Nordrhein-Westfalen	18 466	91	663	2 951	910
davon					
kreisfreie Städte	9 536	46	289	1 369	441
Kreise	8 930	45	374	1 582	469
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	18	–	1	5	–

Anmerkung Seite 36

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer/ -innen	sonstige Ausländer/-innen
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	2 143	1 956	187	35	152
21 – 25	5 299	4 730	569	109	460
25 – 30	6 540	5 891	649	124	525
30 – 40	11 842	10 315	1 527	290	1 237
40 – 50	13 995	12 384	1 611	297	1 314
50 – 60	18 003	15 831	2 172	440	1 732
60 – 65	10 110	8 235	1 875	387	1 488
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 932	59 342	8 590	1 682	6 908
65 – 70	33 005	24 319	8 686	1 441	7 245
70 – 75	34 311	25 482	8 829	1 008	7 821
75 – 80	19 571	14 421	5 150	515	4 635
80 – 85	10 355	7 729	2 626	233	2 393
85 – 90	4 588	3 502	1 086	93	993
90 – 95	1 342	1 047	295	34	261
95 und mehr	337	272	65	3	62
65 Jahre und älter	103 509	76 772	26 737	3 327	23 410
Zusammen	171 441	136 114	35 327	5 009	30 318
Durchschnittsalter	73,2	73,2	73,1	71,7	72,9
in Einrichtungen					
18 – 21	712	684	28	6	22
21 – 25	2 096	2 026	70	18	52
25 – 30	2 991	2 898	93	16	77
30 – 40	5 883	5 622	261	59	202
40 – 50	6 796	6 569	227	75	152
50 – 60	7 249	7 090	159	60	99
60 – 65	3 249	3 184	65	21	44
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 976	28 073	903	255	648
65 – 70	2 428	2 362	66	23	43
70 – 75	3 097	2 995	102	32	70
75 – 80	2 703	2 613	90	36	54
80 – 85	2 290	2 193	97	29	68
85 – 90	1 857	1 775	82	21	61
90 – 95	1 053	1 017	36	8	28
95 und mehr	565	552	13	2	11
65 Jahre und älter	13 993	13 507	486	151	335
Zusammen	42 969	41 580	1 389	406	983
Durchschnittsalter	78,2	78,2	78,9	77,7	78,0
Insgesamt					
18 – 21	2 855	2 640	215	41	174
21 – 25	7 395	6 756	639	127	492
25 – 30	9 531	8 789	742	140	588
30 – 40	17 725	15 937	1 788	349	1 364
40 – 50	20 791	18 953	1 838	372	1 403
50 – 60	25 252	22 921	2 331	500	1 737
60 – 65	13 359	11 419	1 940	408	1 468
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	87 415	9 493	1 937	7 556
65 – 70	35 433	26 681	8 752	1 464	7 288
70 – 75	37 408	28 477	8 931	1 040	7 891
75 – 80	22 274	17 034	5 240	551	4 689
80 – 85	12 645	9 922	2 723	262	2 461
85 – 90	6 445	5 277	1 168	114	1 054
90 – 95	2 395	2 064	331	42	289
95 und mehr	902	824	78	5	73
65 Jahre und älter	117 502	90 279	27 223	3 478	23 745
Insgesamt	214 410	177 694	36 716	5 415	31 301
Durchschnittsalter	73,8	74,0	73,2	72,0	73,0

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
männlich					
Deutsche	77 873	12 709	491	1 418	757
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	6 871	320	514	337
65 Jahre und älter	29 723	5 838	171	904	420
Ausländer	14 869	4 988	108	242	144
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	1 056	38	68	49
65 Jahre und älter	10 143	3 932	70	174	95
davon					
EU-Ausländer	2 542	541	23	62	32
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 056	219	11	14	6
65 Jahre und älter	1 486	322	12	48	26
sonstige Ausländer	12 327	4 447	85	180	112
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 670	837	27	54	43
65 Jahre und älter	8 657	3 610	58	126	69
Zusammen	92 742	17 697	599	1 660	901
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	7 927	358	582	386
65 Jahre und älter	39 866	9 770	241	1 078	515
weiblich					
Deutsche	99 821	21 514	890	1 642	1 374
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	6 478	354	391	372
65 Jahre und älter	60 556	15 036	536	1 251	1 002
Ausländerinnen					
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	21 847	7 321	183	310	338
65 Jahre und älter	4 767	1 011	50	63	69
	17 080	6 310	133	247	269
davon					
EU-Ausländerinnen	2 873	651	30	60	60
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	881	179	12	12	14
65 Jahre und älter	1 992	472	18	48	46
sonstige Ausländerinnen	18 974	6 670	153	250	278
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 886	832	38	51	55
65 Jahre und älter	15 088	5 838	115	199	223
Zusammen	121 668	28 835	1 073	1 952	1 712
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	7 489	404	454	441
65 Jahre und älter	77 636	21 346	669	1 498	1 271

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. – 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gemäß § 94 SGB XII – 4) Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch die/den Ehepartner/-in bzw. Partner/-in einer eheähnlichen Gemeinschaft – 5) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung) – 6) erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, Beiträge zur Krankenversicherung)

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	noch: und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unter- haltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall anderer Einkommen ³⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	keine der genannten Ursachen
männlich					
Deutsche	643	2 463	6 459	15 756	37 527
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	511	1 137	5 439	6 225	26 993
65 Jahre und älter	132	1 326	1 020	9 531	10 534
Ausländer	99	349	1 024	3 843	4 136
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	63	110	782	839	1 748
65 Jahre und älter	36	239	242	3 004	2 388
davon					
EU-Ausländer	25	76	255	734	803
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	15	24	196	167	407
65 Jahre und älter	10	52	59	567	396
sonstige Ausländer	74	273	769	3 109	3 333
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48	86	586	672	1 341
65 Jahre und älter	26	187	183	2 437	1 992
Zusammen	742	2 812	7 483	19 599	41 663
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	574	1 247	6 221	7 064	28 741
65 Jahre und älter	168	1 565	1 262	12 535	12 922
weiblich					
Deutsche	947	3 894	6 618	21 668	41 820
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	409	1 006	4 568	5 367	20 489
65 Jahre und älter	538	2 888	2 050	16 301	21 331
Ausländerinnen					
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	224	591	1 269	5 949	5 752
65 Jahre und älter	63	124	824	1 039	1 546
	161	467	445	4 910	4 206
davon					
EU-Ausländerinnen	43	108	217	798	914
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	11	30	163	165	296
65 Jahre und älter	32	78	54	633	618
sonstige Ausländerinnen	181	483	1 052	5 151	4 838
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52	94	661	874	1 250
65 Jahre und älter	129	389	391	4 277	3 588
Zusammen	1 171	4 485	7 887	27 617	47 572
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	472	1 130	5 392	6 406	22 035
65 Jahre und älter	699	3 355	2 495	21 211	25 537

Anmerkungen Seite 42

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
Insgesamt					
Deutsche	177 694	34 223	1 381	3 060	2 131
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	13 349	674	905	709
65 Jahre und älter	90 279	20 874	707	2 155	1 422
Ausländer/-innen	36 716	12 309	291	552	482
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	2 067	88	131	118
65 Jahre und älter	27 223	10 242	203	421	364
davon					
EU-Ausländer/-innen	5 415	1 192	53	122	92
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	1 937	398	23	26	20
65 Jahre und älter	3 478	794	30	96	72
sonstige Ausländer/-innen	31 301	11 117	238	430	390
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	7 556	1 669	65	105	98
65 Jahre und älter	23 745	9 448	173	325	292
Insgesamt	214 410	46 532	1 672	3 612	2 613
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	15 416	762	1 036	827
65 Jahre und älter	117 502	31 116	910	2 576	1 786

Anmerkungen Seite 42

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	noch: und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall anderer Einkommen ³⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	keine der genannten Ursachen
	Insgesamt				
Deutsche	1 590	6 357	13 077	37 424	79 347
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	920	2 143	10 007	11 592	47 482
65 Jahre und älter	670	4 214	3 070	25 832	31 865
Ausländer/-innen	323	940	2 293	9 792	9 888
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	126	234	1 606	1 878	3 294
65 Jahre und älter	197	706	687	7 914	6 594
davon					
EU-Ausländer/-innen	68	184	472	1 532	1 717
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	26	54	359	332	703
65 Jahre und älter	42	130	113	1 200	1 014
sonstige Ausländer/-innen	255	756	1 821	8 260	8 171
voll erwerbsgemindert,					
18 bis unter 65 Jahre alt	100	180	1 247	1 546	2 591
65 Jahre und älter	155	576	574	6 714	5 580
Insgesamt	1 913	7 297	15 370	47 216	89 235
voll erwerbsgemindert,					
 18 bis unter 65 Jahre alt	1 046	2 377	11 613	13 470	50 776
 65 Jahre und älter	867	4 920	3 757	33 746	38 459

Anmerkungen Seite 42

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Nettobedarf in Euro je Monat,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	insgesamt	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat							
		unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 – 400
männlich									
Deutsche	77 873	1 030	1 190	3 188	4 088	4 537	4 795	4 947	9 804
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	418	488	1 309	1 766	2 033	2 202	2 573	5 465
65 Jahre und älter	29 723	612	702	1 879	2 322	2 504	2 593	2 374	4 339
Ausländer	14 869	166	220	444	545	613	611	674	1 500
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	11	33	65	134	186	218	262	630
65 Jahre und älter	10 143	155	187	379	411	427	393	412	870
Zusammen	92 742	1 196	1 410	3 632	4 633	5 150	5 406	5 621	11 304
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	429	521	1 374	1 900	2 219	2 420	2 835	6 095
65 Jahre und älter	39 866	767	889	2 258	2 733	2 931	2 986	2 786	5 209
weiblich									
Deutsche	99 821	1 041	1 349	4 282	6 546	7 852	7 940	7 584	14 067
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	319	364	1 058	1 386	1 711	1 850	2 085	4 307
65 Jahre und älter	60 556	722	985	3 224	5 160	6 141	6 090	5 499	9 760
Ausländerinnen	21 847	54	96	350	558	825	1 061	1 307	2 599
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 767	19	24	84	118	185	218	282	557
65 Jahre und älter	17 080	35	72	266	440	640	843	1 025	2 042
Zusammen	121 668	1 095	1 445	4 632	7 104	8 677	9 001	8 891	16 666
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	338	388	1 142	1 504	1 896	2 068	2 367	4 864
65 Jahre und älter	77 636	757	1 057	3 490	5 600	6 781	6 933	6 524	11 802
Insgesamt									
Deutsche	177 694	2 071	2 539	7 470	10 634	12 389	12 735	12 531	23 871
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	737	852	2 367	3 152	3 744	4 052	4 658	9 772
65 Jahre und älter	90 279	1 334	1 687	5 103	7 482	8 645	8 683	7 873	14 099
Ausländer/-innen	36 716	220	316	794	1 103	1 438	1 672	1 981	4 099
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	30	57	149	252	371	436	544	1 187
65 Jahre und älter	27 223	190	259	645	851	1 067	1 236	1 437	2 912
Insgesamt	214 410	2 291	2 855	8 264	11 737	13 827	14 407	14 512	27 970
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	767	909	2 516	3 404	4 115	4 488	5 202	10 959
65 Jahre und älter	117 502	1 524	1 946	5 748	8 333	9 712	9 919	9 310	17 011

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**
am 31. Dezember 2011 nach Nettobedarf in Euro je Monat,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							durchschnittlicher Nettobedarf in EUR je Monat
	noch: davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat							
	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
männlich								
Deutsche	9 974	11 263	12 777	3 870	3 673	1 387	1 350	454
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 135	7 492	10 325	2 706	3 010	1 071	1 157	506
65 Jahre und älter	3 839	3 771	2 452	1 164	663	316	193	369
Ausländer	2 036	3 600	2 257	1 082	657	297	167	488
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	887	765	748	321	249	115	102	502
65 Jahre und älter	1 149	2 835	1 509	761	408	182	65	481
Zusammen	12 010	14 863	15 034	4 952	4 330	1 684	1 517	459
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 022	8 257	11 073	3 027	3 259	1 186	1 259	506
65 Jahre und älter	4 988	6 606	3 961	1 925	1 071	498	258	397
weiblich								
Deutsche	12 799	12 175	11 808	4 866	4 276	1 866	1 370	421
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 803	5 797	7 807	2 659	2 789	1 292	1 038	516
65 Jahre und älter	7 996	6 378	4 001	2 207	1 487	574	332	359
Ausländerinnen	3 082	4 279	2 968	2 436	1 360	614	258	515
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	874	856	672	365	271	139	103	509
65 Jahre und älter	2 208	3 423	2 296	2 071	1 089	475	155	517
Zusammen	15 881	16 454	14 776	7 302	5 636	2 480	1 628	438
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	5 677	6 653	8 479	3 024	3 060	1 431	1 141	515
65 Jahre und älter	10 204	9 801	6 297	4 278	2 576	1 049	487	394
Insgesamt								
Deutsche	22 773	23 438	24 585	8 736	7 949	3 253	2 720	435
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	10 938	13 289	18 132	5 365	5 799	2 363	2 195	510
65 Jahre und älter	11 835	10 149	6 453	3 371	2 150	890	525	362
Ausländer/-innen	5 118	7 879	5 225	3 518	2 017	911	425	504
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 761	1 621	1 420	686	520	254	205	505
65 Jahre und älter	3 357	6 258	3 805	2 832	1 497	657	220	503
Insgesamt	27 891	31 317	29 810	12 254	9 966	4 164	3 145	447
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	12 699	14 910	19 552	6 051	6 319	2 617	2 400	510
65 Jahre und älter	15 192	16 407	10 258	6 203	3 647	1 547	745	395

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Bruttobedarf in Euro je Monat,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
		unter 250	250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700
männlich							
Deutsche	77 873	43	320	2 165	4 909	15 082	26 017
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	21	298	1 984	3 939	8 248	17 657
65 Jahre und älter	29 723	22	22	181	970	6 834	8 360
Ausländer	14 869	6	44	270	1 473	5 288	3 632
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	4	25	207	835	1 070	1 175
65 Jahre und älter	10 143	2	19	63	638	4 218	2 457
Zusammen	92 742	49	364	2 435	6 382	20 370	29 649
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	25	323	2 191	4 774	9 318	18 832
65 Jahre und älter	39 866	24	41	244	1 608	11 052	10 817
weiblich							
Deutsche	99 821	36	195	1 768	4 245	15 912	29 220
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	18	134	1 409	2 728	6 411	13 375
65 Jahre und älter	60 556	18	61	359	1 517	9 501	15 845
Ausländerinnen	21 847	18	104	336	1 991	6 333	4 662
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 767	3	28	161	741	1 238	1 065
65 Jahre und älter	17 080	15	76	175	1 250	5 095	3 597
Zusammen	121 668	54	299	2 104	6 236	22 245	33 882
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	21	162	1 570	3 469	7 649	14 440
65 Jahre und älter	77 636	33	137	534	2 767	14 596	19 442
Insgesamt							
Deutsche	177 694	79	515	3 933	9 154	30 994	55 237
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	39	432	3 393	6 667	14 659	31 032
65 Jahre und älter	90 279	40	83	540	2 487	16 335	24 205
Ausländer/-innen	36 716	24	148	606	3 464	11 621	8 294
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	7	53	368	1 576	2 308	2 240
65 Jahre und älter	27 223	17	95	238	1 888	9 313	6 054
Insgesamt	214 410	103	663	4 539	12 618	42 615	63 531
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	46	485	3 761	8 243	16 967	33 272
65 Jahre und älter	117 502	57	178	778	4 375	25 648	30 259

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Bruttobedarf in Euro je Monat,
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR je Monat
	noch: davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat						
	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 und mehr	
männlich							
Deutsche	13 355	9 545	3 573	2 656	173	35	683
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 150	5 401	1 748	1 625	67	12	671
65 Jahre und älter	6 205	4 144	1 825	1 031	106	23	704
Ausländer	2 193	1 177	494	273	18	1	638
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	657	435	183	128	7	–	635
65 Jahre und älter	1 536	742	311	145	11	1	639
Zusammen	15 548	10 722	4 067	2 929	191	36	676
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 807	5 836	1 931	1 753	74	12	668
65 Jahre und älter	7 741	4 886	2 136	1 176	117	24	687
weiblich							
Deutsche	23 111	15 435	6 221	3 366	260	52	710
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 516	5 036	2 102	1 445	76	15	687
65 Jahre und älter	16 595	10 399	4 119	1 921	184	37	725
Ausländerinnen	4 571	2 437	994	378	21	2	661
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	706	456	232	130	7	–	643
65 Jahre und älter	3 865	1 981	762	248	14	2	666
Zusammen	27 682	17 872	7 215	3 744	281	54	701
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 222	5 492	2 334	1 575	83	15	682
65 Jahre und älter	20 460	12 380	4 881	2 169	198	39	712
Insgesamt							
Deutsche	36 466	24 980	9 794	6 022	433	87	698
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	13 666	10 437	3 850	3 070	143	27	678
65 Jahre und älter	22 800	14 543	5 944	2 952	290	60	718
Ausländer/-innen	6 764	3 614	1 488	651	39	3	651
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 363	891	415	258	14	–	639
65 Jahre und älter	5 401	2 723	1 073	393	25	3	656
Insgesamt	43 230	28 594	11 282	6 673	472	90	690
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	15 029	11 328	4 265	3 328	157	27	674
65 Jahre und älter	28 201	17 266	7 017	3 345	315	63	704

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des
angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
	insgesamt	darunter mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR je Monat						
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 – 350
männlich								
Deutsche	77 873	5 247	4 639	3 761	4 932	4 061	3 843	3 882
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	4 570	3 418	2 325	3 254	2 201	1 791	1 707
65 Jahre und älter	29 723	677	1 221	1 436	1 678	1 860	2 052	2 175
Ausländer	14 869	1 232	767	705	829	758	602	573
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	555	346	274	388	286	209	151
65 Jahre und älter	10 143	677	421	431	441	472	393	422
Zusammen	92 742	6 479	5 406	4 466	5 761	4 819	4 445	4 455
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	5 125	3 764	2 599	3 642	2 487	2 000	1 858
65 Jahre und älter	39 866	1 354	1 642	1 867	2 119	2 332	2 445	2 597
weiblich								
Deutsche	99 821	4 496	4 438	4 718	5 731	5 330	5 413	5 633
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	3 624	2 605	1 745	2 481	1 736	1 384	1 308
65 Jahre und älter	60 556	872	1 833	2 973	3 250	3 594	4 029	4 325
Ausländerinnen	21 847	1 605	1 047	1 071	1 265	1 247	1 128	1 051
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 767	489	317	230	401	254	208	184
65 Jahre und älter	17 080	1 116	730	841	864	993	920	867
Zusammen	121 668	6 101	5 485	5 789	6 996	6 577	6 541	6 684
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	4 113	2 922	1 975	2 882	1 990	1 592	1 492
65 Jahre und älter	77 636	1 988	2 563	3 814	4 114	4 587	4 949	5 192
Insgesamt								
Deutsche	177 694	9 743	9 077	8 479	10 663	9 391	9 256	9 515
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	8 194	6 023	4 070	5 735	3 937	3 175	3 015
65 Jahre und älter	90 279	1 549	3 054	4 409	4 928	5 454	6 081	6 500
Ausländer/-innen	36 716	2 837	1 814	1 776	2 094	2 005	1 730	1 624
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	1 044	663	504	789	540	417	335
65 Jahre und älter	27 223	1 793	1 151	1 272	1 305	1 465	1 313	1 289
Insgesamt	214 410	12 580	10 891	10 255	12 757	11 396	10 986	11 139
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	9 238	6 686	4 574	6 524	4 477	3 592	3 350
65 Jahre und älter	117 502	3 342	4 205	5 681	6 233	6 919	7 394	7 789

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des
angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR je Monat ¹⁾
	noch: darunter mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR je Monat						
	350 – 400	400 – 450	450 – 500	500 – 550	550 – 600	600 und mehr	
männlich							
Deutsche	3 850	4 262	4 341	4 073	3 319	5 126	323
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 609	1 688	1 691	1 558	1 465	2 045	270
65 Jahre und älter	2 241	2 574	2 650	2 515	1 854	3 081	383
Ausländer	563	545	615	494	314	328	268
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	161	131	129	81	77	78	219
65 Jahre und älter	402	414	486	413	237	250	294
Zusammen	4 413	4 807	4 956	4 567	3 633	5 454	316
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 770	1 819	1 820	1 639	1 542	2 123	266
65 Jahre und älter	2 643	2 988	3 136	2 928	2 091	3 331	367
weiblich							
Deutsche	6 243	6 372	7 093	7 043	5 937	10 048	368
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 351	1 338	1 412	1 391	1 235	2 099	284
65 Jahre und älter	4 892	5 034	5 681	5 652	4 702	7 949	405
Ausländerinnen	963	820	728	546	355	379	262
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	160	159	110	99	67	92	231
65 Jahre und älter	803	661	618	447	288	287	271
Zusammen	7 206	7 192	7 821	7 589	6 292	10 427	354
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 511	1 497	1 522	1 490	1 302	2 191	278
65 Jahre und älter	5 695	5 695	6 299	6 099	4 990	8 236	385
Insgesamt							
Deutsche	10 093	10 634	11 434	11 116	9 256	15 174	350
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 960	3 026	3 103	2 949	2 700	4 144	276
65 Jahre und älter	7 133	7 608	8 331	8 167	6 556	11 030	398
Ausländer/-innen	1 526	1 365	1 343	1 040	669	707	264
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	321	290	239	180	144	170	225
65 Jahre und älter	1 205	1 075	1 104	860	525	537	279
Insgesamt	11 619	11 999	12 777	12 156	9 925	15 881	338
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 281	3 316	3 342	3 129	2 844	4 314	271
65 Jahre und älter	8 338	8 683	9 435	9 027	7 081	11 567	379

1) nur auf Empfängerinnen und Empfänger mit angerechnetem durchschnittlichem Einkommen bezogen

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
	und zwar nach Art des Einkommens ²⁾							
	insgesamt ¹⁾	kein Einkommen	Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge
männlich								
Deutsche	77 873	22 537	15 178	36	12 788	24 505	2 006	93
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	18 828	14 516	12	12 697	445	710	61
65 Jahre und älter	29 723	3 709	662	24	91	24 060	1 296	32
Ausländer	14 869	6 544	1 413	1	1 265	4 583	185	22
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	1 860	1 239	–	1 248	63	51	5
65 Jahre und älter	10 143	4 684	174	1	17	4 520	134	17
Zusammen	92 742	29 081	16 591	37	14 053	29 088	2 191	115
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	20 688	15 755	12	13 945	508	761	66
65 Jahre und älter	39 866	8 393	836	25	108	28 580	1 430	49
weiblich								
Deutsche	99 821	21 326	11 530	59	9 923	47 764	16 095	155
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	15 556	10 684	3	9 816	553	1 486	43
65 Jahre und älter	60 556	5 770	846	56	107	47 211	14 609	112
Ausländerinnen	21 847	9 642	998	4	1 137	5 894	2 658	38
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 767	1 997	874	1	1 119	74	245	2
65 Jahre und älter	17 080	7 645	124	3	18	5 820	2 413	36
Zusammen	121 668	30 968	12 528	63	11 060	53 658	18 753	193
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	17 553	11 558	4	10 935	627	1 731	45
65 Jahre und älter	77 636	13 415	970	59	125	53 031	17 022	148
Insgesamt								
Deutsche	177 694	43 863	26 708	95	22 711	72 269	18 101	248
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	34 384	25 200	15	22 513	998	2 196	104
65 Jahre und älter	90 279	9 479	1 508	80	198	71 271	15 905	144
Ausländer/-innen	36 716	16 186	2 411	5	2 402	10 477	2 843	60
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	3 857	2 113	1	2 367	137	296	7
65 Jahre und älter	27 223	12 329	298	4	35	10 340	2 547	53
Insgesamt	214 410	60 049	29 119	100	25 113	82 746	20 944	308
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	38 241	27 313	16	24 880	1 135	2 492	111
65 Jahre und älter	117 502	21 808	1 806	84	233	81 611	18 452	197

1) ohne Mehrfachnennungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	noch: und zwar nach Art des Einkommens ²⁾						
	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigen des Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gemäß § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte
männlich							
Deutsche	782	104	613	3 980	6	1 544	4 933
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	193	20	381	3 905	3	294	1 910
65 Jahre und älter	589	84	232	75	3	1 250	3 023
Ausländer	332	43	95	449	–	376	1 480
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39	1	34	410	–	77	262
65 Jahre und älter	293	42	61	39	–	299	1 218
Zusammen	1 114	147	708	4 429	6	1 920	6 413
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	232	21	415	4 315	3	371	2 172
65 Jahre und älter	882	126	293	114	3	1 549	4 241
weiblich							
Deutsche	1 949	531	1 852	3 290	13	4 264	6 392
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	217	49	637	3 098	3	799	1 496
65 Jahre und älter	1 732	482	1 215	192	10	3 465	4 896
Ausländerinnen	726	119	207	383	1	2 375	2 088
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	61	9	70	337	1	324	289
65 Jahre und älter	665	110	137	46	–	2 051	1 799
Zusammen	2 675	650	2 059	3 673	14	6 639	8 480
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	278	58	707	3 435	4	1 123	1 785
65 Jahre und älter	2 397	592	1 352	238	10	5 516	6 695
Insgesamt							
Deutsche	2 731	635	2 465	7 270	19	5 808	11 325
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	410	69	1 018	7 003	6	1 093	3 406
65 Jahre und älter	2 321	566	1 447	267	13	4 715	7 919
Ausländer/-innen	1 058	162	302	832	1	2 751	3 568
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	100	10	104	747	1	401	551
65 Jahre und älter	958	152	198	85	–	2 350	3 017
Insgesamt	3 789	797	2 767	8 102	20	8 559	14 893
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	510	79	1 122	7 750	7	1 494	3 957
65 Jahre und älter	3 279	718	1 645	352	13	7 065	10 936

Anmerkung Seite 52

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf,
Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen
für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und
angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen insgesamt	Durchschnittlicher monatlicher			Empfänger/-innen mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen	Durchschnittliche monatliche Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge ¹⁾	Empfänger/-innen mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾
		Bruttobedarf	Regelsatz	Nettoanspruch				
	Anzahl	EUR			Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
männlich								
Deutsche	77 873	683	328	454	18 628	168	75 906	298
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	48 150	671	320	506	9 910	178	46 472	293
65 Jahre und älter	29 723	704	340	369	8 718	155	29 434	305
Ausländer	14 869	638	332	488	2 792	152	14 629	263
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 726	635	323	502	1 009	162	4 553	257
65 Jahre und älter	10 143	639	337	481	1 783	146	10 076	266
Zusammen	92 742	676	328	459	21 420	166	90 535	292
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	52 876	668	320	506	10 919	177	51 025	290
65 Jahre und älter	39 866	687	339	397	10 501	154	39 510	295
weiblich								
Deutsche	99 821	710	337	421	20 195	152	98 262	324
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 265	687	324	516	9 198	162	38 139	301
65 Jahre und älter	60 556	725	345	359	10 997	143	60 123	339
Ausländerinnen	21 847	661	340	515	3 766	147	21 526	285
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	4 767	643	329	509	1 042	152	4 626	261
65 Jahre und älter	17 080	666	343	517	2 724	144	16 900	292
Zusammen	121 668	701	338	438	23 961	151	119 788	317
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	44 032	682	325	515	10 240	161	42 765	296
65 Jahre und älter	77 636	712	345	394	13 721	143	77 023	329
Insgesamt								
Deutsche	177 694	698	333	435	38 823	159	174 168	313
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	87 415	678	322	510	19 108	171	84 611	296
65 Jahre und älter	90 279	718	344	362	19 715	148	89 557	328
Ausländer/-innen	36 716	651	337	504	6 558	149	36 155	276
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 493	639	326	505	2 051	157	9 179	259
65 Jahre und älter	27 223	656	341	503	4 507	145	26 976	282
Insgesamt	214 410	690	334	447	45 381	158	210 323	306
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	96 908	674	322	510	21 159	169	93 790	293
65 Jahre und älter	117 502	704	343	395	24 222	148	116 533	317

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfängerinnen und Empfänger der jeweiligen Leistung.

**Noch: 7 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf,
Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen
für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und
angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Empfänger/ -innen mit angerechneten Ein- kommen	Durchschnitt- liches monat- lich ange- rechnetes Einkommen ¹⁾	Empfänger/ -innen mit Hilfe zum Lebens- unterhalt in Sonderfällen	Durchschnitt- liche monat- liche Hilfe zum Lebens- unterhalt in Sonderfällen ¹⁾	Empfänger/ -innen von einmaligen Leistungen	Durch- schnittliche monatliche einmalige Leistungen ¹⁾	Empfänger/ -innen von ergänzenden Darlehen	Durch- schnittliche monatliche ergänzende Darlehen ¹⁾
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
männlich								
Deutsche	55 336	323	12	383	87	568	13	366
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	29 322	270	7	270	57	743	8	384
65 Jahre und älter	26 014	383	5	541	30	235	5	338
Ausländer	8 325	268	3	231	16	706	3	466
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 866	219	–	–	13	840	–	–
65 Jahre und älter	5 459	294	3	231	3	126	3	466
Zusammen	63 661	316	15	353	103	589	16	385
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 188	266	7	270	70	761	8	384
65 Jahre und älter	31 473	367	8	425	33	225	8	386
weiblich								
Deutsche	78 495	368	7	79	88	799	18	389
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	23 709	284	4	128	61	1 060	8	465
65 Jahre und älter	54 786	405	3	13	27	210	10	329
Ausländerinnen	12 205	262	5	387	17	366	2	400
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 770	231	3	597	11	470	1	153
65 Jahre und älter	9 435	271	2	74	6	175	1	646
Zusammen	90 700	354	12	207	105	729	20	390
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	26 479	278	7	329	72	969	9	430
65 Jahre und älter	64 221	385	5	37	33	203	11	358
Insgesamt								
Deutsche	133 831	350	19	271	175	684	31	380
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	53 031	276	11	219	118	907	16	424
65 Jahre und älter	80 800	398	8	343	57	223	15	332
Ausländer/-innen	20 530	264	8	329	33	531	5	440
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	5 636	225	3	597	24	670	1	153
65 Jahre und älter	14 894	279	5	168	9	159	4	511
Insgesamt	154 361	338	27	288	208	660	36	388
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	58 667	271	14	300	142	867	17	408
65 Jahre und älter	95 694	379	13	276	66	214	19	370

Anmerkung Seite 54

8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	9 218	4 071	5 147	2 318	1 230	1 088	6 900	2 841	4 059
Duisburg	6 158	2 211	3 947	2 205	1 084	1 121	3 953	1 127	2 826
Essen	7 811	3 066	4 745	2 243	1 210	1 033	5 568	1 856	3 712
Krefeld	2 899	1 141	1 758	850	434	416	2 049	707	1 342
Mönchengladbach	3 880	1 554	2 326	1 211	628	583	2 669	926	1 743
Mülheim an der Ruhr	2 163	829	1 334	672	350	322	1 491	479	1 012
Oberhausen	2 642	1 052	1 590	1 188	615	573	1 454	437	1 017
Remscheid	1 148	436	712	509	240	269	639	196	443
Solingen	1 589	642	947	613	339	274	976	303	673
Wuppertal	4 513	1 913	2 600	1 515	799	716	2 998	1 114	1 884
Kreise									
Kleve	2 377	991	1 386	1 062	560	502	1 315	431	884
Mettmann	4 751	1 785	2 966	1 591	841	750	3 160	944	2 216
Rhein-Kreis-Neuss	2 924	1 234	1 690	1 031	571	460	1 893	663	1 230
Viersen	2 169	870	1 299	816	448	368	1 353	422	931
Wesel	3 723	1 396	2 327	1 602	822	780	2 121	574	1 547
Regierungsbezirk Düsseldorf	57 965	23 191	34 774	19 426	10 171	9 255	38 539	13 020	25 519
Kreisfreie Städte									
Bonn	3 548	1 604	1 944	1 151	623	528	2 397	981	1 416
Köln	16 037	6 693	9 344	4 547	2 412	2 135	11 490	4 281	7 209
Leverkusen	1 592	655	937	551	300	251	1 041	355	686
Kreise									
Städteregion Aachen	6 003	2 249	3 754	1 720	865	855	4 283	1 384	2 899
darunter kreisfreie Stadt Aachen	2 910	1 137	1 773	684	318	366	2 226	819	1 407
Düren	2 308	926	1 382	1 071	529	542	1 237	397	840
Rhein-Erft-Kreis	3 386	1 360	2 026	1 150	604	546	2 236	756	1 480
Euskirchen	1 279	498	781	517	255	262	762	243	519
Heinsberg	2 098	822	1 276	944	485	459	1 154	337	817
Oberbergischer Kreis	1 940	748	1 192	813	419	394	1 127	329	798
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 099	828	1 271	684	365	319	1 415	463	952
Rhein-Sieg-Kreis	3 902	1 516	2 386	1 453	745	708	2 449	771	1 678
Regierungsbezirk Köln	44 192	17 899	26 293	14 601	7 602	6 999	29 591	10 297	19 294
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 075	390	685	453	231	222	622	159	463
Gelsenkirchen	3 664	1 440	2 224	1 292	689	603	2 372	751	1 621
Münster	3 103	1 413	1 690	1 275	702	573	1 828	711	1 117

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	9 202	2 317	6 885	16	1	15
Duisburg	5 763	2 203	3 560	395	2	393
Essen	7 024	2 217	4 807	787	26	761
Krefeld	2 726	849	1 877	173	1	172
Mönchengladbach	3 580	1 208	2 372	300	3	297
Mülheim an der Ruhr	2 087	672	1 415	76	–	76
Oberhausen	2 466	1 137	1 329	176	51	125
Remscheid	1 059	501	558	89	8	81
Solingen	1 479	613	866	110	–	110
Wuppertal	4 315	1 515	2 800	198	–	198
Kreise						
Kleve	2 122	1 062	1 060	255	–	255
Mettmann	4 511	1 589	2 922	240	2	238
Rhein-Kreis-Neuss	2 913	1 031	1 882	11	–	11
Viersen	1 988	815	1 173	181	1	180
Wesel	3 456	1 594	1 862	267	8	259
Regierungsbezirk Düsseldorf	54 691	19 323	35 368	3 274	103	3 171
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 265	1 146	2 119	283	5	278
Köln	15 183	4 545	10 638	854	2	852
Leverkusen	1 515	550	965	77	1	76
Kreise						
Städteregion Aachen	5 547	1 700	3 847	456	20	436
darunter kreisfreie Stadt Aachen	2 910	684	2 226	–	–	–
Düren	2 107	1 070	1 037	201	1	200
Rhein-Erft-Kreis	3 111	1 149	1 962	275	1	274
Euskirchen	1 177	517	660	102	–	102
Heinsberg	1 904	942	962	194	2	192
Oberbergischer Kreis	1 815	813	1 002	125	–	125
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 943	684	1 259	156	–	156
Rhein-Sieg-Kreis	3 636	1 453	2 183	266	–	266
Regierungsbezirk Köln	41 203	14 569	26 634	2 989	32	2 957
Kreisfreie Städte						
Bottrop	967	419	548	108	34	74
Gelsenkirchen	3 393	1 219	2 174	271	73	198
Münster	2 847	1 259	1 588	256	16	240

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	5 947	1 857	4 090	3 271	461	2 810
Duisburg	4 559	1 816	2 743	1 599	389	1 210
Essen	6 496	2 009	4 487	1 315	234	1 081
Krefeld	2 158	731	1 427	741	119	622
Mönchengladbach	3 035	1 091	1 944	845	120	725
Mülheim an der Ruhr	1 616	568	1 048	547	104	443
Oberhausen	2 180	1 030	1 150	462	158	304
Remscheid	902	409	493	246	100	146
Solingen	1 248	496	752	341	117	224
Wuppertal	3 096	1 266	1 830	1 417	249	1 168
Kreise						
Kleve	2 139	993	1 146	238	69	169
Mettmann	3 735	1 339	2 396	1 016	252	764
Rhein-Kreis-Neuss	2 270	886	1 384	654	145	509
Viersen	1 950	754	1 196	219	62	157
Wesel	3 217	1 442	1 775	506	160	346
Regierungsbezirk Düsseldorf	44 548	16 687	27 861	13 417	2 739	10 678
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 575	969	1 606	973	182	791
Köln	11 032	3 545	7 487	5 005	1 002	4 003
Leverkusen	1 193	462	731	399	89	310
Kreise						
Städteregion Aachen	5 087	1 551	3 536	916	169	747
darunter kreisfreie Stadt Aachen	2 316	611	1 705	594	73	521
Düren	2 027	961	1 066	281	110	171
Rhein-Erft-Kreis	2 877	1 026	1 851	509	124	385
Euskirchen	1 225	498	727	54	19	35
Heinsberg	1 904	888	1 016	194	56	138
Oberbergischer Kreis	1 749	738	1 011	191	75	116
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 740	614	1 126	359	70	289
Rhein-Sieg-Kreis	3 318	1 296	2 022	584	157	427
Regierungsbezirk Köln	34 727	12 548	22 179	9 465	2 053	7 412
Kreisfreie Städte						
Bottrop	955	407	548	120	46	74
Gelsenkirchen	2 908	1 089	1 819	756	203	553
Münster	2 643	1 159	1 484	460	116	344

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreise									
Borken	2 888	1 116	1 772	1 332	644	688	1 556	472	1 084
Coesfeld	1 451	584	867	646	344	302	805	240	565
Recklinghausen	6 659	2 588	4 071	2 649	1 401	1 248	4 010	1 187	2 823
Steinfurt	3 573	1 582	1 991	1 898	1 021	877	1 675	561	1 114
Warendorf	2 232	918	1 314	1 073	581	492	1 159	337	822
Regierungsbezirk Münster	24 645	10 031	14 614	10 618	5 613	5 005	14 027	4 418	9 609
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	4 107	1 848	2 259	1 812	940	872	2 295	908	1 387
Kreise									
Gütersloh	2 587	1 108	1 479	1 173	609	564	1 414	499	915
Herford	2 021	898	1 123	860	483	377	1 161	415	746
Höxter	975	420	555	488	273	215	487	147	340
Lippe	2 941	1 240	1 701	1 211	641	570	1 730	599	1 131
Minden-Lübbecke	3 037	1 298	1 739	1 451	768	683	1 586	530	1 056
Paderborn	2 577	1 063	1 514	1 125	593	532	1 452	470	982
Regierungsbezirk Detmold	18 245	7 875	10 370	8 120	4 307	3 813	10 125	3 568	6 557
Kreisfreie Städte									
Bochum	4 343	1 798	2 545	1 621	850	771	2 722	948	1 774
Dortmund	8 892	3 684	5 208	3 043	1 613	1 430	5 849	2 071	3 778
Hagen	2 584	1 011	1 573	1 042	525	517	1 542	486	1 056
Hamm	1 667	678	989	710	373	337	957	305	652
Herne	1 835	747	1 088	803	414	389	1 032	333	699
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 021	1 166	1 855	1 199	625	574	1 822	541	1 281
Hochsauerlandkreis	2 189	883	1 306	951	509	442	1 238	374	864
Märkischer Kreis	3 827	1 525	2 302	1 672	901	771	2 155	624	1 531
Olpe	1 027	385	642	469	242	227	558	143	415
Siegen-Wittgenstein	2 409	1 046	1 363	1 168	651	517	1 241	395	846
Soest	2 410	1 000	1 410	1 126	602	524	1 284	398	886
Unna	3 432	1 290	2 142	1 488	774	714	1 944	516	1 428
Regierungsbezirk Arnsberg	37 636	15 213	22 423	15 292	8 079	7 213	22 344	7 134	15 210
Örtliche Träger zusammen	182 683	74 209	108 474	68 057	35 772	32 285	114 626	38 437	76 189
davon									
kreisfreie Städte	94 468	38 876	55 592	31 624	16 601	15 023	62 844	22 275	40 569
Kreise	88 215	35 333	52 882	36 433	19 171	17 262	51 782	16 162	35 620
Überörtliche Träger zusammen	31 727	18 533	13 194	28 851	17 104	11 747	2 876	1 429	1 447
davon									
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 026	9 344	6 682	14 426	8 527	5 899	1 600	817	783
davon									
LVR (ohne Delegation)	13 780	8 085	5 695	12 294	7 334	4 960	1 486	751	735
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 246	1 259	987	2 132	1 193	939	114	66	48
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	15 701	9 189	6 512	14 425	8 577	5 848	1 276	612	664
davon									
LWL (ohne Delegation)	14 151	8 303	5 848	12 992	7 748	5 244	1 159	555	604
örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 550	886	664	1 433	829	604	117	57	60
Nordrhein-Westfalen	214 410	92 742	121 668	96 908	52 876	44 032	117 502	39 866	77 636

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreise						
Borken	2 648	1 331	1 317	240	1	239
Coesfeld	1 312	643	669	139	3	136
Recklinghausen	6 228	2 623	3 605	431	26	405
Steinfurt	3 289	1 856	1 433	284	42	242
Warendorf	2 047	1 067	980	185	6	179
Regierungsbezirk Münster	22 731	10 417	12 314	1 914	201	1 713
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3 868	1 812	2 056	239	–	239
Kreise						
Gütersloh	2 516	1 172	1 344	71	1	70
Herford	1 885	859	1 026	136	1	135
Höxter	866	488	378	109	–	109
Lippe	2 679	1 210	1 469	262	1	261
Minden-Lübbecke	2 797	1 448	1 349	240	3	237
Paderborn	2 373	1 125	1 248	204	–	204
Regierungsbezirk Detmold	16 984	8 114	8 870	1 261	6	1 255
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 055	1 619	2 436	288	2	286
Dortmund	8 892	3 043	5 849	–	–	–
Hagen	2 419	1 040	1 379	165	2	163
Hamm	1 533	709	824	134	1	133
Herne	1 700	800	900	135	3	132
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 811	1 197	1 614	210	2	208
Hochsauerlandkreis	1 959	951	1 008	230	–	230
Märkischer Kreis	3 564	1 672	1 892	263	–	263
Olpe	901	468	433	126	1	125
Siegen-Wittgenstein	2 259	1 161	1 098	150	7	143
Soest	2 271	1 125	1 146	139	1	138
Unna	3 209	1 487	1 722	223	1	222
Regierungsbezirk Arnsberg	35 573	15 272	20 301	2 063	20	2 043
Örtliche Träger zusammen	171 182	67 695	103 487	11 501	362	11 139
davon						
kreisfreie Städte	89 338	31 393	57 945	5 130	231	4 899
Kreise	81 844	36 302	45 542	6 371	131	6 240
Überörtliche Träger zusammen	259	237	22	31 468	28 614	2 854
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	256	237	19	15 770	14 189	1 581
davon						
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	13 780	12 294	1 486
örtliche Träger als Delegationsnehmer	256	237	19	1 990	1 895	95
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	3	–	3	15 698	14 425	1 273
davon						
LWL (ohne Delegation)	–	–	–	14 151	12 992	1 159
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3	–	3	1 547	1 433	114
Nordrhein-Westfalen	171 441	67 932	103 509	42 969	28 976	13 993

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreise						
Borken	2 547	1 238	1 309	341	94	247
Coesfeld	1 351	605	746	100	41	59
Recklinghausen	6 452	2 581	3 871	207	68	139
Steinfurt	3 161	1 705	1 456	412	193	219
Warendorf	1 884	941	943	348	132	216
Regierungsbezirk Münster	21 901	9 725	12 176	2 744	893	1 851
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3 204	1 487	1 717	903	325	578
Kreise						
Gütersloh	1 990	985	1 005	597	188	409
Herford	1 705	765	940	316	95	221
Höxter	918	468	450	57	20	37
Lippe	2 541	1 091	1 450	400	120	280
Minden-Lübbecke	2 680	1 314	1 366	357	137	220
Paderborn	2 226	1 010	1 216	351	115	236
Regierungsbezirk Detmold	15 264	7 120	8 144	2 981	1 000	1 981
Kreisfreie Städte						
Bochum	3 411	1 446	1 965	932	175	757
Dortmund	6 268	2 576	3 692	2 624	467	2 157
Hagen	1 903	837	1 066	681	205	476
Hamm	1 445	635	810	222	75	147
Herne	1 543	725	818	292	78	214
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 599	1 072	1 527	422	127	295
Hochsauerlandkreis	1 970	858	1 112	219	93	126
Märkischer Kreis	3 160	1 418	1 742	667	254	413
Olpe	915	421	494	112	48	64
Siegen-Wittgenstein	2 108	1 053	1 055	301	115	186
Soest	2 142	1 017	1 125	268	109	159
Unna	2 989	1 334	1 655	443	154	289
Regierungsbezirk Arnsberg	30 453	13 392	17 061	7 183	1 900	5 283
Örtliche Träger zusammen	146 893	59 472	87 421	35 790	8 585	27 205
davon						
kreisfreie Städte	70 317	26 610	43 707	24 151	5 014	19 137
Kreise	76 576	32 862	43 714	11 639	3 571	8 068
Überörtliche Träger zusammen	30 801	27 943	2 858	926	908	18
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15 197	13 614	1 583	829	812	17
davon						
LVR (ohne Delegation)	13 088	11 616	1 472	692	678	14
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 109	1 998	111	137	134	3
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	15 604	14 329	1 275	97	96	1
davon						
LWL (ohne Delegation)	14 123	12 964	1 159	28	28	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 481	1 365	116	69	68	1
Nordrhein-Westfalen	177 694	87 415	90 279	36 716	9 493	27 223

9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	10 383	4 692	5 691	3 207	1 752	1 455	7 176	2 940	4 236
Duisburg	7 055	2 767	4 288	3 092	1 621	1 471	3 963	1 146	2 817
Essen	9 110	3 826	5 284	3 387	1 889	1 498	5 723	1 937	3 786
Krefeld	3 299	1 363	1 936	1 214	632	582	2 085	731	1 354
Mönchengladbach	4 357	1 846	2 511	1 684	909	775	2 673	937	1 736
Mülheim an der Ruhr	2 447	985	1 462	922	488	434	1 525	497	1 028
Oberhausen	2 868	1 193	1 675	1 389	742	647	1 479	451	1 028
Remscheid	1 429	616	813	740	392	348	689	224	465
Solingen	1 879	807	1 072	872	493	379	1 007	314	693
Wuppertal	5 176	2 325	2 851	2 129	1 172	957	3 047	1 153	1 894
Kreise									
Kleve	3 127	1 437	1 690	1 673	929	744	1 454	508	946
Mettmann	5 259	2 144	3 115	2 162	1 201	961	3 097	943	2 154
Rhein-Kreis-Neuss	3 528	1 591	1 937	1 545	889	656	1 983	702	1 281
Viersen	2 649	1 142	1 507	1 277	714	563	1 372	428	944
Wesel	4 546	1 838	2 708	2 321	1 211	1 110	2 225	627	1 598
Regierungsbezirk Düsseldorf	67 112	28 572	38 540	27 614	15 034	12 580	39 498	13 538	25 960
Kreisfreie Städte									
Bonn	3 842	1 795	2 047	1 457	812	645	2 385	983	1 402
Köln	17 449	7 575	9 874	5 964	3 275	2 689	11 485	4 300	7 185
Leverkusen	1 789	767	1 022	752	415	337	1 037	352	685
Kreise									
Städteregion Aachen	6 995	2 846	4 149	2 628	1 418	1 210	4 367	1 428	2 939
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 819	1 603	2 216	1 305	696	609	2 514	907	1 607
Düren	2 746	1 179	1 567	1 465	767	698	1 281	412	869
Rhein-Erft-Kreis	3 934	1 661	2 273	1 704	897	807	2 230	764	1 466
Euskirchen	1 737	752	985	878	466	412	859	286	573
Heinsberg	2 597	1 103	1 494	1 380	742	638	1 217	361	856
Oberbergischer Kreis	2 553	1 080	1 473	1 287	691	596	1 266	389	877
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 452	1 031	1 421	996	546	450	1 456	485	971
Rhein-Sieg-Kreis	4 655	1 941	2 714	2 130	1 130	1 000	2 525	811	1 714
Regierungsbezirk Köln	50 749	21 730	29 019	20 641	11 159	9 482	30 108	10 571	19 537
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 209	460	749	599	303	296	610	157	453
Gelsenkirchen	4 195	1 758	2 437	1 782	986	796	2 413	772	1 641
Münster	3 660	1 736	1 924	1 806	1 012	794	1 854	724	1 130

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	9 392	2 414	6 978	991	793	198
Duisburg	5 727	2 168	3 559	1 328	924	404
Essen	7 051	2 243	4 808	2 059	1 144	915
Krefeld	2 716	839	1 877	583	375	208
Mönchengladbach	3 575	1 203	2 372	782	481	301
Mülheim an der Ruhr	2 075	662	1 413	372	260	112
Oberhausen	2 458	1 130	1 328	410	259	151
Remscheid	1 061	503	558	368	237	131
Solingen	1 470	605	865	409	267	142
Wuppertal	4 303	1 504	2 799	873	625	248
Kreise						
Kleve	2 151	1 087	1 064	976	586	390
Mettmann	4 325	1 494	2 831	934	668	266
Rhein-Kreis-Neuss	2 901	1 019	1 882	627	526	101
Viersen	2 000	827	1 173	649	450	199
Wesel	3 442	1 580	1 862	1 104	741	363
Regierungsbezirk Düsseldorf	54 647	19 278	35 369	12 465	8 336	4 129
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 240	1 125	2 115	602	332	270
Köln	15 120	4 484	10 636	2 329	1 480	849
Leverkusen	1 511	545	966	278	207	71
Kreise						
Städteregion Aachen	5 793	1 928	3 865	1 202	700	502
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 161	910	2 251	658	395	263
Düren	2 110	1 072	1 038	636	393	243
Rhein-Erft-Kreis	3 123	1 161	1 962	811	543	268
Euskirchen	1 189	527	662	548	351	197
Heinsberg	1 908	946	962	689	434	255
Oberbergischer Kreis	1 830	822	1 008	723	465	258
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 968	708	1 260	484	288	196
Rhein-Sieg-Kreis	3 675	1 495	2 180	980	635	345
Regierungsbezirk Köln	41 467	14 813	26 654	9 282	5 828	3 454
Kreisfreie Städte						
Bottrop	961	415	546	248	184	64
Gelsenkirchen	3 393	1 219	2 174	802	563	239
Münster	2 849	1 262	1 587	811	544	267

Anmerkung Seite 62

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	6 988	2 670	4 318	3 395	537	2 858
Duisburg	5 420	2 665	2 755	1 635	427	1 208
Essen	7 744	3 102	4 642	1 366	285	1 081
Krefeld	2 535	1 067	1 468	764	147	617
Mönchengladbach	3 496	1 540	1 956	861	144	717
Mülheim an der Ruhr	1 892	808	1 084	555	114	441
Oberhausen	2 399	1 223	1 176	469	166	303
Remscheid	1 173	631	542	256	109	147
Solingen	1 516	737	779	363	135	228
Wuppertal	3 726	1 846	1 880	1 450	283	1 167
Kreise						
Kleve	2 865	1 580	1 285	262	93	169
Mettmann	4 244	1 888	2 356	1 015	274	741
Rhein-Kreis-Neuss	2 849	1 376	1 473	679	169	510
Viersen	2 414	1 198	1 216	235	79	156
Wesel	4 019	2 139	1 880	527	182	345
Regierungsbezirk Düsseldorf	53 280	24 470	28 810	13 832	3 144	10 688
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 857	1 255	1 602	985	202	783
Köln	12 294	4 808	7 486	5 155	1 156	3 999
Leverkusen	1 376	646	730	413	106	307
Kreise						
Städteregion Aachen	6 017	2 397	3 620	978	231	747
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 165	1 186	1 979	654	119	535
Düren	2 448	1 339	1 109	298	126	172
Rhein-Erft-Kreis	3 397	1 553	1 844	537	151	386
Euskirchen	1 667	847	820	70	31	39
Heinsberg	2 387	1 308	1 079	210	72	138
Oberbergischer Kreis	2 332	1 185	1 147	221	102	119
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 072	909	1 163	380	87	293
Rhein-Sieg-Kreis	4 037	1 940	2 097	618	190	428
Regierungsbezirk Köln	40 884	18 187	22 697	9 865	2 454	7 411
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 091	554	537	118	45	73
Gelsenkirchen	3 444	1 579	1 865	751	203	548
Münster	3 199	1 688	1 511	461	118	343

Anmerkung Seite 62

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
				zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich
Kreise									
Borken	3 656	1 599	2 057	2 023	1 074	949	1 633	525	1 108
Coesfeld	1 967	844	1 123	1 080	576	504	887	268	619
Recklinghausen	7 810	3 250	4 560	3 804	2 058	1 746	4 006	1 192	2 814
Steinfurt	4 325	2 015	2 310	2 558	1 414	1 144	1 767	601	1 166
Warendorf	2 752	1 206	1 546	1 546	858	688	1 206	348	858
Regierungsbezirk Münster	29 574	12 868	16 706	15 198	8 281	6 917	14 376	4 587	9 789
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	4 928	2 322	2 606	2 560	1 380	1 180	2 368	942	1 426
Kreise									
Gütersloh	3 063	1 382	1 681	1 600	865	735	1 463	517	946
Herford	2 349	1 104	1 245	1 159	676	483	1 190	428	762
Höxter	1 254	589	665	752	434	318	502	155	347
Lippe	3 654	1 653	2 001	1 868	1 034	834	1 786	619	1 167
Minden-Lübbecke	3 765	1 753	2 012	2 084	1 170	914	1 681	583	1 098
Paderborn	3 072	1 371	1 701	1 605	895	710	1 467	476	991
Regierungsbezirk Detmold	22 085	10 174	11 911	11 628	6 454	5 174	10 457	3 720	6 737
Kreisfreie Städte									
Bochum	4 940	2 151	2 789	2 235	1 207	1 028	2 705	944	1 761
Dortmund	9 807	4 209	5 598	3 855	2 090	1 765	5 952	2 119	3 833
Hagen	2 906	1 214	1 692	1 383	729	654	1 523	485	1 038
Hamm	1 957	874	1 083	994	563	431	963	311	652
Herne	2 212	963	1 249	1 141	615	526	1 071	348	723
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 672	1 535	2 137	1 808	980	828	1 864	555	1 309
Hochsauerlandkreis	2 866	1 282	1 584	1 588	884	704	1 278	398	880
Märkischer Kreis	4 576	1 995	2 581	2 384	1 347	1 037	2 192	648	1 544
Olpe	1 221	483	738	648	338	310	573	145	428
Siegen-Wittgenstein	2 817	1 265	1 552	1 565	868	697	1 252	397	855
Soest	3 293	1 498	1 795	1 828	1 023	805	1 465	475	990
Unna	4 046	1 658	2 388	2 106	1 132	974	1 940	526	1 414
Regierungsbezirk Arnsberg	44 313	19 127	25 186	21 535	11 776	9 759	22 778	7 351	15 427
Nordrhein-Westfalen	213 833	92 471	121 362	96 616	52 704	43 912	117 217	39 767	77 450
davon									
kreisfreie Städte	106 897	46 244	60 653	43 164	23 477	19 687	63 733	22 767	40 966
Kreise	106 936	46 227	60 709	53 452	29 227	24 225	53 484	17 000	36 484
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	577	271	306	292	172	120	285	99	186

Anmerkung Seite 62

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreise						
Borken	2 662	1 344	1 318	994	679	315
Coesfeld	1 303	634	669	664	446	218
Recklinghausen	6 186	2 584	3 602	1 624	1 220	404
Steinfurt	3 304	1 869	1 435	1 021	689	332
Warendorf	2 036	1 055	981	716	491	225
Regierungsbezirk Münster	22 694	10 382	12 312	6 880	4 816	2 064
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3 899	1 846	2 053	1 029	714	315
Kreise						
Gütersloh	2 512	1 164	1 348	551	436	115
Herford	1 873	848	1 025	476	311	165
Höxter	870	492	378	384	260	124
Lippe	2 679	1 209	1 470	975	659	316
Minden-Lübbecke	2 786	1 439	1 347	979	645	334
Paderborn	2 358	1 111	1 247	714	494	220
Regierungsbezirk Detmold	16 977	8 109	8 868	5 108	3 519	1 589
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 053	1 617	2 436	887	618	269
Dortmund	8 866	3 018	5 848	941	837	104
Hagen	2 420	1 039	1 381	486	344	142
Hamm	1 521	698	823	436	296	140
Herne	1 708	808	900	504	333	171
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 828	1 213	1 615	844	595	249
Hochsauerlandkreis	1 991	982	1 009	875	606	269
Märkischer Kreis	3 565	1 673	1 892	1 011	711	300
Olpe	888	455	433	333	193	140
Siegen-Wittgenstein	2 239	1 141	1 098	578	424	154
Soest	2 283	1 137	1 146	1 010	691	319
Unna	3 216	1 494	1 722	830	612	218
Regierungsbezirk Arnsberg	35 578	15 275	20 303	8 735	6 260	2 475
Nordrhein-Westfalen	171 363	67 857	103 506	42 470	28 759	13 711
davon						
kreisfreie Städte	89 369	31 347	58 022	17 528	11 817	5 711
Kreise	81 994	36 510	45 484	24 942	16 942	8 000
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	78	75	3	499	217	282

Anmerkung Seite 62

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	noch: und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
Kreise						
Borken	3 310	1 925	1 385	346	98	248
Coesfeld	1 867	1 037	830	100	43	57
Recklinghausen	7 594	3 728	3 866	216	76	140
Steinfurt	3 907	2 361	1 546	418	197	221
Warendorf	2 398	1 409	989	354	137	217
Regierungsbezirk Münster	26 810	14 281	12 529	2 764	917	1 847
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 020	2 229	1 791	908	331	577
Kreise						
Gütersloh	2 462	1 409	1 053	601	191	410
Herford	2 029	1 063	966	320	96	224
Höxter	1 197	732	465	57	20	37
Lippe	3 251	1 744	1 507	403	124	279
Minden-Lübbecke	3 405	1 944	1 461	360	140	220
Paderborn	2 719	1 486	1 233	353	119	234
Regierungsbezirk Detmold	19 083	10 607	8 476	3 002	1 021	1 981
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 003	2 054	1 949	937	181	756
Dortmund	7 182	3 388	3 794	2 625	467	2 158
Hagen	2 226	1 178	1 048	680	205	475
Hamm	1 732	916	816	225	78	147
Herne	1 916	1 060	856	296	81	215
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 245	1 677	1 568	427	131	296
Hochsauerlandkreis	2 640	1 489	1 151	226	99	127
Märkischer Kreis	3 894	2 117	1 777	682	267	415
Olpe	1 110	601	509	111	47	64
Siegen-Wittgenstein	2 514	1 448	1 066	303	117	186
Soest	3 015	1 710	1 305	278	118	160
Unna	3 599	1 948	1 651	447	158	289
Regierungsbezirk Arnsberg	37 076	19 586	17 490	7 237	1 949	5 288
Nordrhein-Westfalen	177 133	87 131	90 002	36 700	9 485	27 215
davon						
kreisfreie Städte	82 229	37 644	44 585	24 668	5 520	19 148
Kreise	94 904	49 487	45 417	12 032	3 965	8 067
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	561	284	277	16	8	8

Anmerkung Seite 62

**C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	43 466	2 841	5 586	12 511	19 455	5 914	42,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	467	139	109	56	128	174	48,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 919	180	5 389	11 500	15 871	1 159	37,5
Hilfe zur Pflege	7 889	2 424	79	697	3 010	4 103	63,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 333	164	15	271	494	553	58,0
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	42 375	5 220	2 711	10 549	16 515	12 600	51,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	748	223	124	163	146	315	51,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 676	161	2 520	9 670	13 012	1 474	40,2
Hilfe zur Pflege	13 660	4 594	57	605	3 086	9 912	71,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 519	340	12	119	322	1 066	69,8
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	85 841	8 061	8 297	23 060	35 970	18 514	47,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 215	362	233	219	274	489	50,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 595	341	7 909	21 170	28 883	2 633	38,7
Hilfe zur Pflege	21 549	7 018	136	1 302	6 096	14 015	68,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 852	504	27	390	816	1 619	64,3
in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	68 327	6 795	3 866	19 832	29 843	14 786	48,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	452	160	3	38	130	281	65,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	49 231	631	3 839	18 891	24 524	1 977	40,0
Hilfe zur Pflege	17 543	6 168	9	236	4 566	12 732	71,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 607	32	15	698	794	100	42,7
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	79 243	13 262	1 946	12 941	20 074	44 282	65,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	444	167	–	8	55	381	77,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 147	436	1 940	12 609	16 893	1 705	41,1
Hilfe zur Pflege	45 614	12 851	7	174	3 055	42 378	82,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	666	73	–	161	150	355	65,1

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	147 570	20 057	5 812	32 773	49 917	59 068	57,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	896	327	3	46	185	662	71,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	82 378	1 067	5 779	31 500	41 417	3 682	40,5
Hilfe zur Pflege	63 157	19 019	16	410	7 621	55 110	79,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 273	105	15	859	944	455	49,3

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	105 433	9 624	9 450	29 551	45 766	20 666	46,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	919	299	112	94	258	455	57,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	76 859	811	9 227	27 606	36 899	3 127	38,8
Hilfe zur Pflege	25 395	8 581	88	931	7 561	16 815	68,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 940	196	30	969	1 288	653	49,7

weiblich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	116 842	18 449	4 656	21 379	34 008	56 799	61,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 192	390	124	171	201	696	60,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	55 138	596	4 460	20 172	27 338	3 168	40,7
Hilfe zur Pflege	59 202	17 416	63	779	6 130	52 230	79,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 185	413	12	280	472	1 421	68,4

Insgesamt

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	222 275	28 073	14 106	50 930	79 774	77 465	54,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 111	689	236	265	459	1 151	59,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	131 997	1 407	13 687	47 778	64 237	6 295	39,6
Hilfe zur Pflege	84 597	25 997	151	1 710	13 691	69 045	76,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 125	609	42	1 249	1 760	2 074	57,6

Anmerkungen Seite 69

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	59 421	11 958	15 186	23 360	8 917	40,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 093	168	189	351	385	49,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	44 163	11 639	13 464	17 616	1 444	33,6
Hilfe zur Pflege	11 530	160	922	4 220	6 228	63,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 067	42	651	1 320	1 054	55,8
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	58 340	7 746	12 684	19 689	18 221	49,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 773	185	499	425	664	50,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 444	7 433	10 989	14 131	1 891	35,8
Hilfe zur Pflege	19 385	105	802	4 260	14 218	71,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 362	52	426	1 023	1 861	64,1
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	117 761	19 704	27 870	43 049	27 138	45,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 866	353	688	776	1 049	50,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	78 607	19 072	24 453	31 747	3 335	34,6
Hilfe zur Pflege	30 915	265	1 724	8 480	20 446	68,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 429	94	1 077	2 343	2 915	60,1
in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	79 968	5 393	22 529	33 090	18 956	48,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	751	4	79	235	433	64,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	53 953	5 310	20 283	26 012	2 348	39,5
Hilfe zur Pflege	22 424	18	294	5 563	16 549	71,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 756	61	1 962	1 591	142	39,5
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	95 194	2 973	14 180	21 635	56 406	66,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	773	1	18	102	652	77,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 102	2 848	13 484	17 760	2 010	40,6
Hilfe zur Pflege	58 316	125	260	3 629	54 302	82,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 141	–	440	297	404	54,7

Anmerkungen Seite 69

Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	175 162	8 366	36 709	54 725	75 362	58,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 524	5	97	337	1 085	71,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	90 055	8 158	33 767	43 772	4 358	39,9
Hilfe zur Pflege	80 740	143	554	9 192	70 851	79,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 897	61	2 402	1 888	546	43,0

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	131 354	17 311	34 236	52 074	27 733	45,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 836	172	266	584	814	55,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	90 352	16 910	30 320	39 375	3 747	36,4
Hilfe zur Pflege	33 862	178	1 214	9 753	22 717	69,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 774	103	2 591	2 884	1 196	46,8

weiblich

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	147 562	10 669	24 340	38 226	74 327	60,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 538	185	515	525	1 313	58,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64 917	10 233	21 966	28 848	3 870	38,0
Hilfe zur Pflege	77 498	229	1 062	7 869	68 338	80,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 489	52	862	1 311	2 264	61,8

Insgesamt

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	278 916	27 980	58 576	90 300	102 060	53,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 374	357	781	1 109	2 127	57,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	155 269	27 143	52 286	68 223	7 617	37,1
Hilfe zur Pflege	111 360	407	2 276	17 622	91 055	76,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 263	155	3 453	4 195	3 460	52,8

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	467	109	56	128	174	48,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	13	2	2	8	1	45,3
Hilfe bei Krankheit	453	107	54	119	173	48,8
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	1	–	41,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	748	124	163	146	315	51,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	13	1	6	5	1	41,1
Hilfe bei Krankheit	593	123	41	116	313	55,6
Hilfe zur Familienplanung	142	–	116	25	1	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 215	233	219	274	489	50,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	26	3	8	13	2	43,2
Hilfe bei Krankheit	1 046	230	95	235	486	52,7
Hilfe zur Familienplanung	143	–	116	26	1	33,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	452	3	38	130	281	65,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	18	–	–	7	11	68,3
Hilfe bei Krankheit	434	3	38	123	270	65,8
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	444	–	8	55	381	77,0
vorbeugende Gesundheitshilfe	17	–	–	3	14	74,0
Hilfe bei Krankheit	427	–	8	52	367	77,1
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	–	1	79,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: **unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen**

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	896	3	46	185	662	71,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	35	–	–	10	25	71,1
Hilfe bei Krankheit	861	3	46	175	637	71,4
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	–	1	79,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	919	112	94	258	455	57,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	31	2	2	15	12	58,7
Hilfe bei Krankheit	887	110	92	242	443	57,1
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	1	–	41,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 192	124	171	201	696	60,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	30	1	6	8	15	59,8
Hilfe bei Krankheit	1 020	123	49	168	680	64,6
Hilfe zur Familienplanung	143	–	116	25	2	33,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	2 111	236	265	459	1 151	59,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	61	3	8	23	27	59,2
Hilfe bei Krankheit	1 907	233	141	410	1 123	61,2
Hilfe zur Familienplanung	144	–	116	26	2	33,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	9 091	203	413	2 416	6 059	66,9
Weiblich	12 350	122	247	1 764	10 217	72,5
Insgesamt	21 441	325	660	4 180	16 276	70,1

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 093	168	189	351	385	49,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	35	9	9	12	5	39,5
Hilfe bei Krankheit	1 053	159	178	336	380	50,3
Hilfe zur Familienplanung	5	–	2	3	–	37,1
Hilfe bei Sterilisation	1	1	–	–	–	15,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 773	185	499	425	664	50,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	34	12	10	9	3	34,3
Hilfe bei Krankheit	1 472	174	273	364	661	54,4
Hilfe zur Familienplanung	274	–	218	55	1	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	23,5
Hilfe bei Sterilisation	1	1	–	–	–	17,5

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 866	353	688	776	1 049	50,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	69	21	19	21	8	37,0
Hilfe bei Krankheit	2 525	333	451	700	1 041	52,7
Hilfe zur Familienplanung	279	–	220	58	1	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	23,5
Hilfe bei Sterilisation	2	2	–	–	–	16,5

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	751	4	79	235	433	64,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	24	–	–	9	15	68,6
Hilfe bei Krankheit	727	4	79	226	418	64,4
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	773	1	18	102	652	77,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	23	–	–	3	20	74,6
Hilfe bei Krankheit	748	1	18	98	631	77,5
Hilfe zur Familienplanung	3	–	–	1	2	72,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 73

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

noch: **unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen**

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 524	5	97	337	1 085	71,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	47	–	–	12	35	71,6
Hilfe bei Krankheit	1 475	5	97	324	1 049	71,0
Hilfe zur Familienplanung	3	–	–	1	2	72,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 836	172	266	584	814	55,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	59	9	9	21	20	51,4
Hilfe bei Krankheit	1 772	163	255	560	794	56,1
Hilfe zur Familienplanung	5	–	2	3	–	37,1
Hilfe bei Sterilisation	1	1	–	–	–	15,5

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 538	185	515	525	1 313	58,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	57	12	10	12	23	50,6
Hilfe bei Krankheit	2 212	174	289	460	1 289	62,2
Hilfe zur Familienplanung	277	–	218	56	3	33,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	23,5
Hilfe bei Sterilisation	1	1	–	–	–	17,5

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	4 374	357	781	1 109	2 127	57,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	116	21	19	33	43	51,0
Hilfe bei Krankheit	3 984	337	544	1 020	2 083	59,5
Hilfe zur Familienplanung	282	–	220	59	3	33,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	1	–	–	23,5
Hilfe bei Sterilisation	2	2	–	–	–	16,5

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	10 477	276	504	2 809	6 888	66,6
Weiblich	14 018	163	282	1 961	11 612	72,9
Insgesamt	24 495	439	786	4 770	18 500	70,2

Anmerkungen Seite 73

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

3.1 Am 31. Dezember 2011
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	76 859	530	6 141	1 025	892
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	887	45	247	8	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34 457	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	55 639	510	5 801	339	228
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	28	–	5	–	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 516	501	5 735	214	46
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	74	–	8	15	14
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	100	1	12	14	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	47 618	5	19	44	77
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	26 278	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	9	–	–	–	–
Wohneinrichtung	21 331	5	19	44	77
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 210	5	32	50	61
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	146	–	2	6	18
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 519	5	200	695	677
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	63	1	–	1	2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	–	–	–	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	300	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	459	11	100	35	22

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	55 138	365	2 748	469	455
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	397	37	132	5	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	99	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 331	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41 634	350	2 624	121	120
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	41	–	–	–	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 061	340	2 598	83	26
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	32	–	5	3	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	81	–	6	3	4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	21	–	–	1	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

	639	1 117	5 190	7 687	13 612	18 403
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	18	47	159	238
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	10	10	8	12	17	16
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	236	3 209	4 504	7 571	10 100
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	170	560	2 796	4 888	9 342	13 238
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	1	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	20	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4	3	6	6	3	4
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	1	3	8	11	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	1	2	–	3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	83	489	2 672	4 771	9 176	13 010
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	–	136	1 522	3 053	5 811	7 520
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	1	1	–
Wohneinrichtung	82	353	1 149	1 717	3 364	5 490
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	52	163	537	597	893	1 120
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	21	21	15	13	14
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	467	346	113	15	–	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	20	22	9	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	8	2	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	5	91	156
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	14	20	22	23	42	56

weiblich

	423	781	4 160	5 613	9 618	13 849
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	17	27	48	61
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	19	15	9	5	16	22
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	165	2 324	3 078	5 204	7 288
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	114	408	2 459	3 803	6 933	10 589
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	–	4	2	7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	13	1	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	2	3	2	3	2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	1	7	5	17	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	2	3	4	2

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	14 918	3 578	1 404	1 500	223	38,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	93	4	4	9	3	29,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	–	–	–	1	34,8
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 433	1 363	37	2	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 611	3 094	1 377	1 472	213	39,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	2	4	2	44,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6	1	1	2	1	24,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	–	1	3	–	27,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	1	1	1	–	46,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 414	3 019	1 318	1 357	164	44,7
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 894	1 403	495	416	28	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	2	–	49,3
Wohneinrichtung	5 519	1 616	821	939	136	46,4
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 045	266	132	198	59	41,9
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	10	4	1	–	30,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	13,4
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	47	1	–	–	–	43,0
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	34	24	20	28	8	30,9
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 789	2 700	1 293	1 435	440	40,7
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	23	7	5	14	15	26,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11	1	–	–	–	32,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 241	1 001	27	2	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 664	2 379	1 267	1 390	413	42,1
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	8	2	2	9	5	57,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	1	–	5	2	37,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	3	2	3	–	37,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	3	1	2	1	46,9

Anmerkungen Seite 77

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2011

Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 276	9	7	16	41
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	22 536	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	6	–	1	1	–
Wohneinrichtung	14 734	9	6	15	41
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 609	5	10	14	42
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	97	–	–	3	10
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 369	1	65	347	339
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	60	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	–	–	–	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	120	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	284	9	37	9	8
Insgesamt					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	131 997	895	8 889	1 494	1 347
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 284	82	379	13	10
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	187	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	58 788	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	97 273	860	8 425	460	348
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	69	–	5	–	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 577	841	8 333	297	72
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	106	–	13	18	14
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	181	1	18	17	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	34	–	–	1	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	84 894	14	26	60	118
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	48 814	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	15	–	1	1	–
Wohneinrichtung	36 065	14	25	59	118
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 819	10	42	64	103
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	243	–	2	9	28
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 888	6	265	1 042	1 016
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	123	1	–	2	2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	35	–	–	–	3
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	420	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	743	20	137	44	30

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	63	356	2 360	3 723	6 797	10 436
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	149	1 564	2 618	4 686	6 519
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	1	2	1
Wohneinrichtung	62	207	796	1 104	2 109	3 916
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	31	107	402	360	531	769
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5	9	10	10	18	11
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	291	233	82	6	4	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	22	24	6	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	13	4	2	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	3	9	38	56
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	7	8	14	14	25	34
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	1 062	1 898	9 350	13 300	23 230	32 252
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	2	35	74	207	299
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	25	17	17	33	38
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3	401	5 533	7 582	12 775	17 388
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	284	968	5 255	8 691	16 275	23 827
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	1	5	3	13
heilpädagogische Leistungen für Kinder	33	1	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	5	9	8	6	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	2	10	13	28	36
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	3	5	4	5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	146	845	5 032	8 494	15 973	23 446
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	285	3 086	5 671	10 497	14 039
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	2	3	1
Wohneinrichtung	144	560	1 945	2 821	5 473	9 406
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	83	270	939	957	1 424	1 889
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	30	31	25	31	25
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	758	579	195	21	4	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	12	42	46	15	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	21	6	2	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	3	14	129	212
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	21	28	36	37	67	90

Anmerkungen Seite 77

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2011

Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 532	2 300	1 193	1 212	231	44,9
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 831	1 107	536	462	63	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	26,7
Wohneinrichtung	3 701	1 193	657	750	168	47,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	630	191	109	213	195	44,9
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12	7	–	2	–	34,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	14,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,9
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,9
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	1	–	–	67,5
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	12	1	–	1	–	41,2
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	33	8	19	45	14	41,9
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	25 707	6 278	2 697	2 935	663	39,6
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	116	11	9	23	18	28,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	1	–	–	1	33,4
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 674	2 364	64	4	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 275	5 473	2 644	2 862	626	40,8
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	10	4	4	13	7	52,3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	2	1	7	3	28,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	20	3	3	6	–	31,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	4	2	3	1	46,7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 946	5 319	2 511	2 569	395	44,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 725	2 510	1 031	878	91	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	2	–	40,2
Wohneinrichtung	9 220	2 809	1 478	1 689	304	46,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 675	457	241	411	254	43,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25	17	4	3	–	32,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	13,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	1	–	–	67,5
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	59	2	–	1	–	42,4
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	67	32	39	73	22	35,1

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 919	456	3 166	863	600
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	828	45	247	8	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 132	437	2 834	246	150
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	28	–	5	–	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 445	433	2 783	164	45
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	74	–	8	15	14
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	100	1	12	14	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	26 287	–	–	–	–
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	26 278	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	9	–	–	–	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 092	3	27	47	58
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	146	–	2	6	18
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 596	4	191	627	464
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	63	1	–	1	2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	–	–	–	1
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	300	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	304	11	100	32	16

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 676	304	1 319	393	308
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	356	37	132	5	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	97	–	–	–	1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 314	289	1 198	84	79
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	41	–	–	–	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 566	288	1 177	61	26
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	32	–	5	3	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	81	–	6	3	4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	21	–	–	1	–

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
 Noch: **3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	304	302	1 700	3 245	6 253	8 162
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	13	37	150	230
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	10	10	8	12	17	16
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	88	207	1 643	3 164	5 964	7 725
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	–	1	1	1	6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	20	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4	3	6	6	3	4
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	1	3	8	11	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	1	2	–	3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1	136	1 523	3 054	5 812	7 520
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	–	136	1 522	3 053	5 811	7 520
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	1	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	50	46	93	87	133	172
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	21	21	15	13	14
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	216	78	12	3	–	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	20	22	9	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	5	2	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	5	91	156
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10	11	8	9	24	36
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	196	254	1 722	2 754	4 940	6 817
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	16	24	48	60
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	19	15	9	5	16	21
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	52	199	1 660	2 695	4 816	6 665
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	–	4	2	7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	13	1	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	2	3	2	3	2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	1	7	5	17	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	2	3	4	2

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
 Noch: **3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 220	1 489	549	529	81	37,5
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	80	2	1	2	1	27,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	–	–	–	1	34,8
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 059	1 470	546	523	76	38,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	2	4	2	44,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6	1	1	2	1	24,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	–	1	3	–	27,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	1	1	1	–	46,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 895	1 403	497	418	28	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 894	1 403	495	416	28	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	2	–	49,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	142	53	41	95	45	41,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	10	4	1	–	30,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	11,4
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,1
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	47	1	–	–	–	43,0
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	21	16	2	5	3	23,4
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	5 005	1 190	609	625	240	40,2
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	18	2	2	2	4	22,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	10	1	–	–	–	31,8
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 950	1 182	600	612	233	41,2
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	8	2	2	9	5	57,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	1	–	5	2	37,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	3	2	3	–	37,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	3	1	2	1	46,9

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
 Noch: **3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	22 542	–	1	1	–
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	22 536	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	6	–	1	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 006	1	10	13	40
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	88	–	–	3	10
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	783	1	60	308	233
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	60	–	–	1	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	22	–	–	–	2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	119	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	145	9	37	9	6
Zusammen					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	60 595	760	4 485	1 256	908
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 184	82	379	13	10
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	185	–	–	–	1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	56 446	726	4 032	330	229
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	69	–	5	–	2
heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 011	721	3 960	225	71
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	106	–	13	18	14
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	181	1	18	17	18
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	34	–	–	1	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	48 829	–	1	1	–
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	48 814	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	15	–	1	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 098	4	37	60	98
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	234	–	2	9	28
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 379	5	251	935	697
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	123	1	–	2	2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	3
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	419	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	449	20	137	41	22

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
 Noch: **3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: **weiblich**

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1	149	1 564	2 619	4 688	6 520
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	149	1 564	2 618	4 686	6 519
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	1	2	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	30	37	83	58	101	121
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5	9	10	10	16	9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	125	39	12	–	4	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	22	24	6	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	12	4	1	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	3	9	38	56
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5	3	7	2	13	15

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	500	556	3 422	5 999	11 193	14 979
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	2	29	61	198	290
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	25	17	17	33	37
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	140	406	3 303	5 859	10 780	14 390
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	1	5	3	13
heilpädagogische Leistungen für Kinder	33	1	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	5	9	8	6	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	2	10	13	28	36
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	1	3	5	4	5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	285	3 087	5 673	10 500	14 040
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	285	3 086	5 671	10 497	14 039
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	1	2	3	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	80	83	176	145	234	293
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	30	31	25	29	23
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	341	117	24	3	4	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	12	42	46	15	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	17	6	1	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	3	14	129	212
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15	14	15	11	37	51

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
 Noch: **3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 831	1 107	536	462	63	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 831	1 107	536	462	63	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–	26,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	94	64	61	131	162	51,2
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10	5	–	1	–	32,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	12,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	24,9
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,4
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	12	1	–	–	–	40,9
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15	3	7	11	3	30,6
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	11 225	2 679	1 158	1 154	321	38,7
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	98	4	3	4	5	26,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	24	1	–	–	1	33,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 009	2 652	1 146	1 135	309	39,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	10	4	4	13	7	52,3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	2	1	7	3	28,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	20	3	3	6	–	31,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	4	2	3	1	46,7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 726	2 510	1 033	880	91	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 725	2 510	1 031	878	91	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	2	2	–	40,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	236	117	102	226	207	45,9
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	15	4	2	–	31,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	11,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	25,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,3
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	59	2	–	–	–	42,4
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	36	19	9	16	6	25,7

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**
3.1.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
männlich					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	49 231	74	2 975	162	293
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	59	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34 457	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24 558	73	2 967	93	78
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 071	68	2 952	50	1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	21 331	5	19	44	77
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 118	2	5	3	3
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	923	1	9	68	213
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	155	–	–	3	6
weiblich					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 147	61	1 429	76	147
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	41	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 331	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 358	61	1 426	37	41
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 495	52	1 421	22	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	335	831	3 884	5 252	8 924	12 166
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	5	10	9	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	236	3 209	4 504	7 571	10 100
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	82	353	1 157	1 734	3 393	5 524
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	82	353	1 149	1 717	3 364	5 490
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2	117	444	510	760	948
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	251	268	101	12	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	3	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4	9	14	14	18	20

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	227	546	2 757	3 470	5 836	8 512
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	1	3	–	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	165	2 324	3 078	5 204	7 288
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	62	209	803	1 112	2 129	3 932
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 044	2 314	862	972	143	40,0
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	2	3	7	2	47,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 433	1 363	37	2	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 560	1 626	831	949	138	41,2
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 519	1 616	821	939	136	46,4
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	903	213	91	103	14	42,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	19,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	13	8	18	23	5	45,6
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 729	1 652	694	811	200	41,1
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	5	3	12	11	67,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–	50,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 241	1 001	27	2	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 721	1 199	668	778	180	43,4
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,7
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

noch: **weiblich**

noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	14 734	9	6	15	41
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 603	4	–	1	2
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	586	–	5	39	106
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	139	–	–	–	2

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	82 378	135	4 404	238	440
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	100	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	58 788	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	40 916	134	4 393	130	119
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 566	120	4 373	72	1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	36 065	14	25	59	118
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 721	6	5	4	5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 509	1	14	107	319
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	294	–	–	3	8

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: **weiblich**

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	62	207	796	1 104	2 109	3 916
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1	70	319	302	430	648
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	2	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	166	194	70	6	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	1	–	1	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2	5	7	12	12	19

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	562	1 377	6 641	8 722	14 760	20 678
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	6	13	9	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3	401	5 533	7 582	12 775	17 388
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	144	562	1 960	2 846	5 522	9 456
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	144	560	1 945	2 821	5 473	9 406
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	187	763	812	1 190	1 596
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	2	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	417	462	171	18	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	4	–	1	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6	14	21	26	30	39

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.1 Am 31. Dezember 2011**

Noch: **3.1.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	3 701	1 193	657	750	168	47,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	536	127	48	82	33	42,5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	2	–	1	–	53,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	17,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	25,0
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	1	–	–	67,5
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	1	–	77,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	18	5	12	34	11	53,7
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	16 773	3 966	1 556	1 783	343	40,5
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	18	7	6	19	13	55,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–	50,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 674	2 364	64	4	–	41,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 281	2 825	1 499	1 727	318	42,1
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	9 220	2 809	1 478	1 689	304	46,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 439	340	139	185	47	42,3
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	2	–	1	–	53,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,8
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	21,7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	1	–	–	67,5
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	1	–	77,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	31	13	30	57	16	49,5

Anmerkungen Seite 77

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	90 352	940	10 074	2 854	1 855
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 935	83	642	92	51
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	173	–	1	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	36 134	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	65 397	883	9 521	1 466	449
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	165	1	24	6	7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 545	871	9 357	1 165	98
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	185	–	15	38	35
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	208	1	32	39	24
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	115	–	2	2	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	51 171	7	57	113	143
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	28 422	–	–	–	1
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	16	–	–	–	–
Wohneinrichtung	23 827	7	57	113	142
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 700	5	100	114	130
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	209	1	11	13	26
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 059	14	328	1 420	1 450
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	96	2	–	6	15
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	20	–	–	–	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	487	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 557	52	513	211	109

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	64 917	846	6 112	1 517	962
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	943	57	347	45	31
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	158	–	–	–	2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 447	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49 301	816	5 878	798	221
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	222	1	9	2	3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 333	801	5 813	640	50
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	95	–	6	10	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	132	–	10	11	7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	106	–	2	2	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

	1 187	1 556	5 746	8 343	14 675	19 596
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	18	10	52	120	299	372
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	19	17	21	33	41
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	238	3 332	4 697	7 889	10 531
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	291	703	3 222	5 410	10 108	14 060
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	4	1	3	8	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	48	6	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14	9	19	12	13	11
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	4	13	15	22	27
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	3	7	8	12	17
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	106	553	2 985	5 181	9 788	13 701
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	148	1 700	3 341	6 277	8 038
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	4	2	1	–
Wohneinrichtung	104	414	1 364	1 997	3 747	5 932
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	108	236	692	771	1 134	1 380
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	23	24	22	23	21
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	914	674	222	34	1	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	27	27	11	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	9	5	2	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	6	35	167	217
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	57	53	48	59	112	119

weiblich

	796	1 126	4 548	6 041	10 251	14 574
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	10	31	52	99	103
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	20	13	15	30	39
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	167	2 386	3 206	5 403	7 564
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	200	521	2 757	4 199	7 439	11 167
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	2	6	8	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	25	4	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	5	12	10	5	12
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	1	11	7	27	25
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	2	5	7	10	20

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	15 872	3 907	1 616	1 801	330	36,4
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	146	11	11	20	8	25,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	1	–	–	3	36,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 795	1 512	133	4	1	41,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 356	3 349	1 542	1 735	302	37,3
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	13	5	27	32	50,6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	2	1	2	3	22,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	1	3	5	1	24,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	10	4	12	7	48,1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 080	3 241	1 466	1 548	202	44,6
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 358	1 506	550	471	31	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	4	2	–	45,9
Wohneinrichtung	5 972	1 794	931	1 082	171	46,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 231	316	159	247	77	40,5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	10	5	1	–	28,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1	–	–	–	–	13,4
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	22,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	21,8
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	59	1	–	–	–	40,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	67	44	32	59	22	22,3

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	11 345	2 929	1 440	1 725	705	38,0
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	48	17	13	27	51	25,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16	1	–	–	–	33,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 493	1 126	99	2	–	41,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 115	2 547	1 383	1 637	623	39,0
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	14	11	58	75	66,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	2	–	12	2	34,7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	5	3	4	2	35,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	9	5	18	11	53,1

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	39 665	13	27	86	72
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	24 045	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	11	–	1	1	–
Wohneinrichtung	16 255	13	26	85	72
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 569	6	41	48	77
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	142	–	1	8	13
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 858	1	123	728	745
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	76	–	–	3	3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	37	–	–	–	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	166	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	888	27	240	82	45
Insgesamt					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	155 269	1 786	16 186	4 371	2 817
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 878	140	989	137	82
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	331	–	1	–	2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	61 581	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	114 698	1 699	15 399	2 264	670
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	387	2	33	8	10
heilpädagogische Leistungen für Kinder	18 878	1 672	15 170	1 805	148
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	280	–	21	48	40
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	340	1	42	50	31
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	221	–	4	4	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	90 836	20	84	199	215
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	52 467	–	–	–	1
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	27	–	1	1	–
Wohneinrichtung	40 082	20	83	198	214
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 269	11	141	162	207
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	351	1	12	21	39
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 917	15	451	2 148	2 195
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	172	2	–	9	18
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	57	–	–	–	4
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	653	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 445	79	753	293	154

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	99	418	2 582	4 014	7 166	10 902
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	154	1 694	2 833	5 003	6 882
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	2	1	1	2	1
Wohneinrichtung	98	273	952	1 280	2 299	4 175
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	62	155	492	499	692	915
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	13	18	18	25	14
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	589	474	174	17	5	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	9	25	26	8	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	19	9	2	–	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	7	12	63	68
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	32	28	26	37	72	67
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	1 983	2 682	10 294	14 384	24 926	34 170
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	20	83	172	398	475
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	39	30	36	63	80
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3	405	5 718	7 903	13 292	18 095
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	491	1 224	5 979	9 609	17 547	25 227
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	5	3	9	16	30
heilpädagogische Leistungen für Kinder	73	10	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	14	31	22	18	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	5	24	22	49	52
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	5	12	15	22	37
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	205	971	5 567	9 195	16 954	24 603
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3	302	3 394	6 174	11 280	14 920
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	2	5	3	3	1
Wohneinrichtung	202	687	2 316	3 277	6 046	10 107
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	170	391	1 184	1 270	1 826	2 295
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	36	42	40	48	35
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 503	1 148	396	51	6	2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	15	52	53	19	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	28	14	4	–	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	2	13	47	230	285
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	89	81	74	96	184	186

Anmerkungen Seite 95

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 913	2 424	1 279	1 347	323	44,8
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 125	1 182	578	506	86	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	2	–	–	–	31,8
Wohneinrichtung	3 917	1 272	713	842	238	46,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	723	229	131	263	236	43,5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	7	1	2	–	31,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	14,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	24,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	21,7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	1	1	–	70,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	14	1	–	1	–	39,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	60	22	27	80	43	30,4
Insgesamt						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	27 217	6 836	3 056	3 526	1 035	37,1
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	194	28	24	47	59	25,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	41	2	–	–	3	34,7
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 288	2 638	232	6	1	41,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 471	5 896	2 925	3 372	925	38,0
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	35	27	16	85	107	59,9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	20	4	1	14	5	26,6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	6	6	9	3	28,8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	41	19	9	30	18	50,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 993	5 665	2 745	2 895	525	44,7
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 483	2 688	1 128	977	117	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	2	4	2	–	40,1
Wohneinrichtung	9 889	3 066	1 644	1 924	409	46,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 954	545	290	510	313	41,7
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28	17	6	3	–	29,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1	1	–	–	–	13,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	23,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	–	–	–	–	21,7
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	1	1	–	70,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	73	2	–	1	–	40,6
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	127	66	59	139	65	25,2

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
 Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 – 7	7 – 11

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	44 163	859	6 639	2 281	1 221
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 788	83	642	91	51
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	172	–	1	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38 883	804	6 074	1 075	308
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	165	1	24	6	7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 774	798	5 941	884	97
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	185	–	15	38	35
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	208	1	32	39	24
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	115	–	2	2	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	28 436	–	–	–	1
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	28 422	–	–	–	1
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	16	–	–	–	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 929	3	91	107	125
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	209	1	11	13	26
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 232	12	301	1 234	950
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	96	2	–	6	15
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	–	–	–	2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	436	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 343	52	513	208	102

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	34 444	775	4 478	1 194	618
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	835	57	347	45	31
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	155	–	–	–	2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 810	745	4 225	585	149
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	222	1	9	2	3
heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 508	743	4 174	512	50
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	95	–	6	10	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	130	–	10	11	7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	106	–	2	2	–

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	639	519	2 068	3 741	7 136	9 084
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	18	10	32	85	280	355
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	19	17	21	33	41
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	188	297	1 942	3 571	6 597	8 394
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	–	4	1	3	8	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	48	6	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14	9	19	12	13	11
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	4	13	15	22	27
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	3	7	8	12	17
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	148	1 704	3 343	6 278	8 038
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1	148	1 700	3 341	6 277	8 038
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	–	4	2	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	106	103	182	179	254	278
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	23	24	22	23	21
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	470	200	50	12	1	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	6	27	27	11	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	5	4	1	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	2	19	145	211
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	53	36	27	37	90	94

weiblich

	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	368	393	1 973	3 117	5 506	7 377
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	10	28	45	97	95
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	20	13	15	30	38
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	103	257	1 870	3 018	5 273	7 146
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	1	2	6	8	15
heilpädagogische Leistungen für Kinder	25	4	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	5	12	10	5	12
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	1	11	7	27	25
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	2	5	7	10	20

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
 Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**
 Noch: **3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 879	1 653	629	668	147	33,6
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	126	4	1	7	3	23,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	–	–	–	3	36,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 627	1 612	620	645	129	35,2
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	13	5	27	32	50,6
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	2	1	2	3	22,5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	1	3	5	1	24,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	10	4	12	7	48,1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 360	1 506	552	473	31	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 358	1 506	550	471	31	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	–	4	2	–	45,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	197	71	51	127	55	36,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14	10	5	1	–	28,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1	–	–	–	–	11,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	22,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	22,3
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	57	1	–	–	–	41,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	48	36	13	20	14	18,5
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	5 423	1 331	688	810	393	35,8
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	36	7	6	7	12	20,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	1	–	–	–	32,7
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 322	1 305	673	768	371	36,9
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	14	11	58	75	66,7
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	2	–	12	2	34,7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	5	3	3	1	34,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	9	5	18	11	53,1

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
noch: weiblich					
noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	24 056	–	1	1	–
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	24 045	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	11	–	1	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 675	1	38	47	75
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	133	–	1	8	13
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 564	1	96	607	465
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	75	–	–	3	3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	29	–	–	–	2
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	159	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	695	27	240	82	43
Zusammen					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	78 607	1 634	11 117	3 475	1 839
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 623	140	989	136	82
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	327	–	1	–	2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	70 693	1 549	10 299	1 660	457
davon					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	387	2	33	8	10
heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 282	1 541	10 115	1 396	147
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	280	–	21	48	40
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	338	1	42	50	31
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	221	–	4	4	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	52 492	–	1	1	1
davon in einer					
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	52 467	–	–	–	1
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	27	–	1	1	–
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 604	4	129	154	200
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	342	1	12	21	39
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 796	13	397	1 841	1 415
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	171	2	–	9	18
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	42	–	–	–	4
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	595	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 038	79	753	290	145

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
 Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	156	1 695	2 834	5 005	6 883
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	154	1 694	2 833	5 003	6 882
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	2	1	1	2	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	59	80	141	147	210	198
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	13	18	18	23	12
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	249	108	26	5	5	1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	9	25	26	8	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	15	7	1	–	1
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	7	11	60	66
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	30	15	16	17	56	45
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	1 007	912	4 041	6 858	12 642	16 461
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	20	60	130	377	450
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	39	30	36	63	79
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	291	554	3 812	6 589	11 870	15 540
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	5	3	9	16	30
heilpädagogische Leistungen für Kinder	73	10	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	14	31	22	18	23
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	5	24	22	49	52
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	5	12	15	22	37
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4	304	3 399	6 177	11 283	14 921
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3	302	3 394	6 174	11 280	14 920
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	2	5	3	3	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	165	183	323	326	464	476
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	36	42	40	46	33
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	719	308	76	17	6	2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	2	15	52	53	19	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	20	11	2	–	1
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	9	30	205	277
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	83	51	43	54	146	139

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Noch: **3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
noch: weiblich						
noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 125	1 184	578	506	86	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 125	1 182	578	506	86	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	2	–	–	–	31,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	144	89	78	172	196	45,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12	5	1	1	–	30,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	1	–	–	–	12,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	23,9
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	20,4
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	14	1	–	–	–	39,7
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	40	16	12	37	19	23,9
Zusammen						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	12 302	2 984	1 317	1 478	540	34,6
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	162	11	7	14	15	22,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	1	–	–	3	34,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 949	2 917	1 293	1 413	500	36,0
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	35	27	16	85	107	59,9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	20	4	1	14	5	26,6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	6	6	8	2	28,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	41	19	9	30	18	50,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 485	2 690	1 130	979	117	43,3
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 483	2 688	1 128	977	117	43,3
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	2	2	4	2	–	40,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	341	160	129	299	251	40,6
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26	15	6	2	–	28,9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1	1	–	–	–	12,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	23,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	21,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	71	2	–	–	–	41,3
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	88	52	25	57	33	20,3

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**
3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
männlich					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	53 953	81	3 459	576	645
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	147	–	–	1	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	36 134	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 642	79	3 447	391	143
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 771	73	3 416	281	1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	23 827	7	57	113	142
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 772	2	9	7	5
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 827	2	27	186	500
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	51	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	216	–	–	3	7
weiblich					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	36 102	71	1 662	331	349
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	108	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 447	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 163	71	1 653	213	72
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 825	58	1 639	128	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 95

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
 Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

männlich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	549	1 065	4 183	5 610	9 425	12 822
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	20	35	19	17
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2	238	3 332	4 697	7 889	10 531
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	104	415	1 365	2 004	3 757	5 942
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	104	414	1 364	1 997	3 747	5 932
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2	133	510	592	880	1 102
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	444	474	172	22	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	4	1	1	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	4	16	22	6
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4	17	21	22	22	25

weiblich

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	435	764	2 965	3 657	6 098	8 913
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	3	7	2	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1	167	2 386	3 206	5 403	7 564
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	98	275	952	1 284	2 312	4 184
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
 Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**
 Noch: **3.2.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
männlich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 641	2 549	1 021	1 143	184	39,5
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	20	7	10	13	5	43,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	–	–	–	60,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7 795	1 512	133	4	1	41,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 987	1 797	939	1 098	174	40,5
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 972	1 794	931	1 082	171	46,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 034	245	108	121	22	42,1
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–	20,6
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–	32,3
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	19	8	21	39	8	46,1
weiblich						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	7 053	1 794	778	919	313	40,6
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	10	7	20	39	68,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–	51,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 493	1 126	99	2	–	41,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 929	1 275	722	870	253	42,6
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	1	1	81,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 95

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
 Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15

noch: weiblich

noch: davon					
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	16 255	13	26	85	72
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 894	5	3	1	2
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 294	–	27	121	280
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	193	–	–	–	2

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	90 055	152	5 121	907	994
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	255	–	–	1	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	61 581	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	45 805	150	5 100	604	215
davon					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 596	131	5 055	409	1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	40 082	20	83	198	214
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7 666	7	12	8	7
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 121	2	54	307	780
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	58	–	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	409	–	–	3	9

Anmerkungen Seite 95

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
 Noch: **3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**
 Noch: **3.2.3 In Einrichtungen**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

noch: **weiblich**

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	98	273	952	1 280	2 299	4 175
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	75	351	352	482	717
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	2	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	340	366	148	12	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	4	2	1	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	1	3	2
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2	13	10	20	16	22

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	984	1 829	7 148	9 267	15 523	21 735
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	–	–	23	42	21	25
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3	405	5 718	7 903	13 292	18 095
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	202	690	2 317	3 288	6 069	10 126
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	202	687	2 316	3 277	6 046	10 107
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5	208	861	944	1 362	1 819
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	2	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	784	840	320	34	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	8	3	2	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	1	4	17	25	8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6	30	31	42	38	47

Anmerkungen Seite 95

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
 Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
 Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durch- schnitts- alter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

noch: weiblich

noch: davon						
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	3 917	1 272	713	842	238	46,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	579	140	53	91	40	42,4
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	2	–	1	–	53,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,4
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	83,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	26,8
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	1	1	–	70,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	1	–	42,5
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	20	6	15	43	24	53,8

Zusammen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	17 694	4 343	1 799	2 062	497	39,9
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	17	17	33	44	54,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	1	–	–	–	53,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 288	2 638	232	6	1	41,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 916	3 072	1 661	1 968	427	41,3
davon						
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	1	1	81,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	9 889	3 066	1 644	1 924	409	46,3
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 613	385	161	212	62	42,2
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	2	–	1	–	53,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	16,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	1	83,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	–	–	–	23,9
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	1	1	–	70,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	1	–	33,6
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	39	14	36	82	32	49,7

Anmerkungen Seite 95

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

4.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 889	832	79	697	947	1 336	727
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 427	341	7	150	214	203	104
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	687	174	8	92	118	92	45
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	330	113	15	87	83	62	12
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	400	30	6	37	51	62	47
angemessene Beihilfen	1 532	55	27	167	182	298	153
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	68	2	1	7	9	12	11
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	4 071	441	20	194	371	678	415
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	20	6	1	4	7	4	–
Hilfsmittel	497	50	1	14	30	83	49

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 660	1 540	57	605	811	1 413	862
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 586	726	10	133	147	199	123
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 166	343	2	81	84	102	56
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	413	138	5	63	81	62	24
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	705	47	1	24	39	89	54
angemessene Beihilfen	2 704	80	23	132	186	344	178
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	114	4	–	3	11	15	7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	7 163	908	17	200	321	696	474
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	45	22	–	5	12	8	2
Hilfsmittel	1 387	153	2	24	48	106	70

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 549	2 372	136	1 302	1 758	2 749	1 589
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 013	1 067	17	283	361	402	227
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 853	517	10	173	202	194	101
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	743	251	20	150	164	124	36
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 105	77	7	61	90	151	101
angemessene Beihilfen	4 236	135	50	299	368	642	331
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	182	6	1	10	20	27	18
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	11 234	1 349	37	394	692	1 374	889
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	65	28	1	9	19	12	2
Hilfsmittel	1 884	203	3	38	78	189	119

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	734	1 210	1 006	747	299	107	63,1
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	114	190	182	163	70	30	63,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	42	78	68	85	36	23	61,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	11	21	14	13	11	1	49,1
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	43	64	34	38	13	5	62,1
angemessene Beihilfen	148	238	173	96	42	8	60,5
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	10	5	3	1	2	60,3
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	430	708	604	440	158	53	66,0
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	1	1	1	1	–	–	49,6
Hilfsmittel	64	88	71	59	26	12	68,3

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 123	2 205	2 236	2 049	1 555	744	71,2
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	154	357	455	473	383	152	72,7
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	55	126	173	175	190	122	72,3
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	21	24	28	30	42	33	60,9
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	77	110	109	97	68	37	70,8
angemessene Beihilfen	274	462	431	361	224	89	68,8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	6	13	15	18	14	12	72,0
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	617	1 265	1 201	1 136	835	401	72,7
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	1	2	4	4	3	4	61,0
Hilfsmittel	97	211	242	253	215	119	75,4

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 857	3 415	3 242	2 796	1 854	851	68,2
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	268	547	637	636	453	182	69,3
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	97	204	241	260	226	145	68,4
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	32	45	42	43	53	34	55,7
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	120	174	143	135	81	42	67,6
angemessene Beihilfen	422	700	604	457	266	97	65,8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	13	23	20	21	15	14	67,7
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 047	1 973	1 805	1 576	993	454	70,3
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	2	3	5	5	3	4	57,5
Hilfsmittel	161	299	313	312	241	131	73,6

Anmerkungen Seite 113

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **4.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	17 543	14 239	9	236	727	2 168	1 671
teilstationäre Pflege	84	16	–	1	4	12	4
Kurzzeitpflege	20	4	1	1	3	3	1
stationäre Pflege	17 439	14 219	8	234	720	2 153	1 666
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	45 614	41 999	7	174	524	1 418	1 113
teilstationäre Pflege	221	39	1	–	3	8	13
Kurzzeitpflege	34	13	–	–	1	2	1
stationäre Pflege	45 359	41 947	6	174	520	1 408	1 099
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	63 157	56 238	16	410	1 251	3 586	2 784
teilstationäre Pflege	305	55	1	1	7	20	17
Kurzzeitpflege	54	17	1	1	4	5	2
stationäre Pflege	62 798	56 166	14	408	1 240	3 561	2 765
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	25 395	15 060	88	931	1 669	3 497	2 395
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	59 202	43 522	63	779	1 332	2 825	1 973
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	84 597	58 582	151	1 710	3 001	6 322	4 368

Anmerkungen Seite 113

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 993	3 301	3 022	2 404	1 306	706	71,4
teilstationäre Pflege	8	19	22	10	3	1	70,6
Kurzzeitpflege	4	2	3	1	–	1	61,2
stationäre Pflege	1 981	3 280	2 997	2 393	1 303	704	71,4

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 708	3 886	5 940	8 752	11 371	10 721	82,5
teilstationäre Pflege	16	36	51	41	36	16	77,3
Kurzzeitpflege	1	5	7	6	6	5	78,0
stationäre Pflege	1 691	3 845	5 882	8 705	11 329	10 700	82,5

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 701	7 187	8 962	11 156	12 677	11 427	79,4
teilstationäre Pflege	24	55	73	51	39	17	75,4
Kurzzeitpflege	5	7	10	7	6	6	71,8
stationäre Pflege	3 672	7 125	8 879	11 098	12 632	11 404	79,4

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 723	4 506	4 021	3 149	1 603	813	68,8
---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	------------	-------------

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 827	6 082	8 164	10 786	12 913	11 458	79,9
---	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	-------------

Insgesamt

Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	5 550	10 588	12 185	13 935	14 516	12 271	76,6
--	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-------------

Anmerkungen Seite 113

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	11 530	1 208	160	922	1 254	1 879	1 087
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 851	477	10	174	254	264	143
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	907	242	15	117	132	121	52
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	409	136	21	99	101	73	16
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	645	55	7	56	76	98	75
angemessene Beihilfen	1 980	99	29	201	218	372	209
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	88	4	1	9	10	17	13
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	7 648	877	88	504	773	1 223	742
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	34	10	1	8	10	5	2
Hilfsmittel	780	89	4	30	47	113	75
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	19 385	2 295	105	802	1 118	1 931	1 211
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 349	989	15	155	180	243	158
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 595	496	7	91	106	132	77
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	517	178	7	70	96	69	32
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 217	115	2	29	60	140	85
angemessene Beihilfen	3 484	192	29	162	217	428	228
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	157	9	–	5	15	22	9
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	12 439	1 737	52	460	682	1 205	778
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	58	29	–	8	13	9	2
Hilfsmittel	1 955	238	3	37	72	144	99
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	30 915	3 503	265	1 724	2 372	3 810	2 298
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 200	1 466	25	329	434	507	301
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 502	738	22	208	238	253	129
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	926	314	28	169	197	142	48
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 862	170	9	85	136	238	160
angemessene Beihilfen	5 464	291	58	363	435	800	437
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	245	13	1	14	25	39	22
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	20 087	2 614	140	964	1 455	2 428	1 520
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	92	39	1	16	23	14	4
Hilfsmittel	2 735	327	7	67	119	257	174

Anmerkungen Seite 113

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von
und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 100	1 804	1 542	1 123	479	180	63,7
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	136	267	244	214	96	49	64,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	61	107	106	107	55	34	62,6
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14	25	26	16	15	3	50,0
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	74	101	67	58	25	8	63,0
angemessene Beihilfen	197	314	234	135	56	15	61,4
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	11	9	5	2	2	61,3
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	754	1 268	1 076	786	318	116	64,8
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	2	3	2	1	–	–	50,1
Hilfsmittel	87	134	118	104	45	23	68,5

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 564	3 136	3 134	2 977	2 259	1 148	71,6
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	187	449	591	627	519	225	73,4
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	80	167	238	251	263	183	73,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	24	33	34	44	55	53	62,7
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	135	186	188	196	129	67	72,0
angemessene Beihilfen	327	590	529	475	346	153	69,7
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	22	22	23	16	14	70,9
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 015	2 113	2 031	1 932	1 450	721	71,9
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	2	2	7	4	4	7	62,3
Hilfsmittel	125	267	352	365	309	182	75,7

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 664	4 940	4 676	4 100	2 738	1 328	68,6
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	323	716	835	841	615	274	70,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	141	274	344	358	318	217	69,3
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	38	58	60	60	70	56	57,1
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	209	287	255	254	154	75	68,9
angemessene Beihilfen	524	904	763	610	402	168	66,7
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	18	33	31	28	18	16	67,5
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 769	3 381	3 107	2 718	1 768	837	69,2
darunter							
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	4	5	9	5	4	7	57,8
Hilfsmittel	212	401	470	469	354	205	73,6

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von
und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						
	ins- gesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	22 424	18 273	18	294	912	2 589	2 062
teilstationäre Pflege	141	22	1	1	6	16	12
Kurzzeitpflege	291	163	1	9	21	41	28
stationäre Pflege	22 149	18 216	16	288	891	2 550	2 038
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	58 316	53 656	125	260	638	1 663	1 328
teilstationäre Pflege	536	197	114	1	4	10	31
Kurzzeitpflege	606	398	–	5	7	26	23
stationäre Pflege	57 539	53 385	11	257	628	1 636	1 284
Zusammen							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	80 740	71 929	143	554	1 550	4 252	3 390
teilstationäre Pflege	677	219	115	2	10	26	43
Kurzzeitpflege	897	561	1	14	28	67	51
stationäre Pflege	79 688	71 601	27	545	1 519	4 186	3 322
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	33 862	19 441	178	1 214	2 154	4 458	3 141
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	77 498	55 855	229	1 062	1 750	3 585	2 534
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	111 360	75 296	407	2 276	3 904	8 043	5 675

Anmerkungen Seite 113

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von
und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege						Durch- schnittsalter
	noch: davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 438	4 093	3 884	3 225	1 841	1 068	71,9
teilstationäre Pflege	15	26	35	20	5	4	71,0
Kurzzeitpflege	34	53	38	35	13	18	68,8
stationäre Pflege	2 409	4 043	3 831	3 196	1 832	1 055	72,0

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 040	4 657	7 187	10 822	14 601	14 995	82,9
teilstationäre Pflege	27	70	92	76	65	46	62,6
Kurzzeitpflege	25	78	103	129	125	85	79,5
stationäre Pflege	2 005	4 550	7 059	10 694	14 497	14 918	83,1

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 478	8 750	11 071	14 047	16 442	16 063	79,8
teilstationäre Pflege	42	96	127	96	70	50	64,4
Kurzzeitpflege	59	131	141	164	138	103	76,1
stationäre Pflege	4 414	8 593	10 890	13 890	16 329	15 973	80,0

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 527	5 884	5 411	4 337	2 314	1 244	69,2
---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 593	7 762	10 288	13 762	16 820	16 113	80,0
---	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-------------

Insgesamt

Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	7 120	13 646	15 699	18 099	19 134	17 357	76,7
--	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-------------

Anmerkungen Seite 113

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

5.1 Am 31. Dezember 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 333	15	136	135	141	203
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	428	–	126	105	92	84
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	115	2	2	6	12	36
Altenhilfe	168	–	–	–	4	3
Blindenhilfe	284	–	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	175	8	5	13	15	40
Bestattungskosten	163	5	3	11	18	40

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 519	12	72	47	81	112
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	137	–	57	20	30	24
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	133	–	2	3	9	23
Altenhilfe	413	–	–	–	1	7
Blindenhilfe	448	–	–	2	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	239	6	9	18	21	30
Bestattungskosten	153	6	4	4	20	28

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 852	27	208	182	222	315
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	565	–	183	125	122	108
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	248	2	4	9	21	59
Altenhilfe	581	–	–	–	5	10
Blindenhilfe	732	–	–	2	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	414	14	14	31	36	70
Bestattungskosten	316	11	7	15	38	68

in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 607	15	425	273	363	328
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 504	–	425	273	363	327
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	–	1
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	102	15	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	666	–	114	47	72	59
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	300	–	114	47	71	57
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–	1	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	364	–	–	–	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	150	118	155	128	93	59	58,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	18	3	–	–	–	–	39,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	10	10	11	7	2	59,9
Altenhilfe	8	23	43	46	28	13	74,7
Blindenhilfe	62	48	75	37	32	30	73,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	21	20	15	18	17	3	59,1
Bestattungskosten	24	14	12	16	9	11	60,2

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	129	137	268	188	174	299	69,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	–	–	–	1	–	37,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15	12	21	14	17	17	68,5
Altenhilfe	33	44	117	71	68	72	76,2
Blindenhilfe	49	48	86	55	62	146	78,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	17	20	31	34	18	35	64,5
Bestattungskosten	11	13	14	14	9	30	64,4

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	279	255	423	316	267	358	64,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23	3	–	–	1	–	39,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	32	22	31	25	24	19	64,5
Altenhilfe	41	67	160	117	96	85	75,7
Blindenhilfe	111	96	161	92	94	176	76,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	38	40	46	52	35	38	62,3
Bestattungskosten	35	27	26	30	18	41	62,2

in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	103	23	28	15	10	24	42,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	89	17	8	2	–	–	41,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	58,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	14	6	20	13	10	24	67,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	19	9	30	35	52	229	65,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	10	–	1	–	–	–	38,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	1	–	–	–	–	57,0
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	9	8	29	35	52	229	87,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 121

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

noch: **in Einrichtungen**

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 273	15	539	320	435	387
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 804	–	539	320	434	384
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	–	–	–	1	1
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	466	15	–	–	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 940	30	561	408	504	531
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 932	–	551	378	455	411
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	116	2	2	6	12	37
Altenhilfe	168	–	–	–	4	3
Blindenhilfe	386	15	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	175	8	5	13	15	40
Bestattungskosten	163	5	3	11	18	40

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 185	12	186	94	153	171
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	437	–	171	67	101	81
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	135	–	2	3	10	23
Altenhilfe	413	–	–	–	1	7
Blindenhilfe	812	–	–	2	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	239	6	9	18	21	30
Bestattungskosten	153	6	4	4	20	28

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	5 125	42	747	502	657	702
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 369	–	722	445	556	492
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	251	2	4	9	22	60
Altenhilfe	581	–	–	–	5	10
Blindenhilfe	1 198	15	–	2	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	414	14	14	31	36	70
Bestattungskosten	316	11	7	15	38	68

Anmerkungen Seite 121

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.1 Am 31. Dezember 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	122	32	58	50	62	253	49,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	99	17	9	2	–	–	40,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	1	–	–	–	–	57,5
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	23	14	49	48	62	253	83,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	253	141	183	143	103	83	49,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	107	20	8	2	–	–	40,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	10	10	11	7	2	59,9
Altenhilfe	8	23	43	46	28	13	74,7
Blindenhilfe	76	54	95	50	42	54	71,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	21	20	15	18	17	3	59,1
Bestattungskosten	24	14	12	16	9	11	60,2

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	148	146	298	223	226	528	68,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15	–	1	–	1	–	37,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15	13	21	14	17	17	68,3
Altenhilfe	33	44	117	71	68	72	76,2
Blindenhilfe	58	56	115	90	114	375	82,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	17	20	31	34	18	35	64,5
Bestattungskosten	11	13	14	14	9	30	64,4

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	401	287	481	366	329	611	57,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	122	20	9	2	1	–	40,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	32	23	31	25	24	19	64,4
Altenhilfe	41	67	160	117	96	85	75,7
Blindenhilfe	134	110	210	140	156	429	79,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	38	40	46	52	35	38	62,3
Bestattungskosten	35	27	26	30	18	41	62,2

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 067	42	348	303	409	567
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	660	–	202	146	143	134
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	165	2	2	10	22	48
Altenhilfe	219	–	–	–	5	6
Blindenhilfe	296	1	–	–	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	250	9	6	20	32	51
Bestattungskosten	1 482	30	138	127	207	330
weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 362	52	224	202	324	408
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	184	1	76	24	45	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	212	3	4	6	22	37
Altenhilfe	483	–	–	–	1	12
Blindenhilfe	482	–	–	2	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	318	8	10	25	29	37
Bestattungskosten	1 691	40	134	145	227	293
Zusammen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 429	94	572	505	733	975
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	844	1	278	170	188	164
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	377	5	6	16	44	85
Altenhilfe	702	–	–	–	6	18
Blindenhilfe	778	1	–	2	–	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	568	17	16	45	61	88
Bestattungskosten	3 173	70	272	272	434	623
in Einrichtungen						
männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 756	61	1 163	799	777	643
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 593	–	1 163	799	775	642
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–	–	1
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	161	61	–	–	2	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–
weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 141	–	308	132	157	107
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	726	–	308	132	155	105
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	–	–	–	2	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	411	–	–	–	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 121

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	344	240	294	224	171	125	55,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29	5	–	–	1	–	39,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23	13	14	13	12	6	60,2
Altenhilfe	18	32	55	55	32	16	73,9
Blindenhilfe	63	51	78	37	33	33	73,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	32	29	25	23	20	3	58,7
Bestattungskosten	179	111	124	96	73	67	55,8
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	291	238	456	353	313	501	64,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6	–	1	–	1	–	37,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23	14	28	24	25	26	66,2
Altenhilfe	39	47	131	86	79	88	76,2
Blindenhilfe	53	49	88	58	68	164	79,3
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	22	27	44	40	29	47	64,9
Bestattungskosten	150	101	165	147	112	177	58,9
Zusammen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	635	478	750	577	484	626	60,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	35	5	1	–	2	–	39,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	46	27	42	37	37	32	63,6
Altenhilfe	57	79	186	141	111	104	75,5
Blindenhilfe	116	100	166	95	101	197	77,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	54	56	69	63	49	50	62,1
Bestattungskosten	329	212	289	243	185	244	57,5
in Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	171	49	33	21	13	26	39,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	156	41	11	4	2	–	39,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–	–	–	61,0
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	14	8	22	17	11	26	50,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–
weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	33	12	31	42	58	261	54,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23	1	1	–	–	1	36,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	2	–	–	–	–	57,0
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	10	9	30	42	58	260	87,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 897	61	1 471	931	934	750
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 319	–	1 471	931	930	747
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6	–	–	–	2	1
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	572	61	–	–	2	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 774	103	1 497	1 094	1 170	1 199
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 205	–	1 351	937	902	766
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	167	2	2	10	22	49
Altenhilfe	219	–	–	–	5	6
Blindenhilfe	457	62	–	–	2	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	250	9	6	20	32	51
Bestattungskosten	1 482	30	138	127	207	330

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 489	52	530	332	475	515
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	900	1	382	154	194	135
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	216	3	4	6	24	37
Altenhilfe	483	–	–	–	1	12
Blindenhilfe	890	–	–	2	–	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	318	8	10	25	29	37
Bestattungskosten	1 691	40	134	145	227	293

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	11 263	155	2 027	1 426	1 645	1 714
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 105	1	1 733	1 091	1 096	901
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	383	5	6	16	46	86
Altenhilfe	702	–	–	–	6	18
Blindenhilfe	1 347	62	–	2	2	2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	568	17	16	45	61	88
Bestattungskosten	3 173	70	272	272	434	623

Anmerkungen Seite 121

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

noch: in Einrichtungen

Zusammen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	204	61	64	63	71	287	43,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	179	42	12	4	2	1	38,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	2	–	–	–	–	58,3
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	24	17	52	59	69	286	76,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	–	–	–	–	–	–	–

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	515	289	327	245	184	151	46,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	185	46	11	4	3	–	39,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	24	13	14	13	12	6	60,2
Altenhilfe	18	32	55	55	32	16	73,9
Blindenhilfe	77	59	100	54	44	59	65,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	32	29	25	23	20	3	58,7
Bestattungskosten	179	111	124	96	73	67	55,8

weiblich

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	321	250	487	395	371	761	61,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29	1	2	–	1	1	36,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23	16	28	24	25	26	66,0
Altenhilfe	39	47	131	86	79	88	76,2
Blindenhilfe	60	58	118	100	126	424	83,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	22	27	44	40	29	47	64,9
Bestattungskosten	150	101	165	147	112	177	58,9

Insgesamt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	836	539	814	640	555	912	52,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	214	47	13	4	4	1	38,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	47	29	42	37	37	32	63,5
Altenhilfe	57	79	186	141	111	104	75,5
Blindenhilfe	137	117	218	154	170	483	77,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	54	56	69	63	49	50	62,1
Bestattungskosten	329	212	289	243	185	244	57,5

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger											
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
männlich												
unter 7	4 379	2 238	1 196	604	261	70	10	–	–	–	0,7	
7 – 18	3 425	1 949	812	277	187	148	34	15	3	–	0,8	
18 – 30	1 671	769	356	273	80	108	44	26	12	3	1,2	
30 – 40	1 074	350	235	217	83	75	36	34	30	14	2,0	
40 – 50	1 202	353	249	219	89	105	51	26	29	81	3,1	
50 – 65	1 288	308	206	238	89	133	70	49	53	142	4,9	
65 und mehr	623	223	53	53	34	50	30	32	43	105	6,5	
Zusammen	13 662	6 190	3 107	1 881	823	689	275	182	170	345	1,7	
Durchschnittsalter	22,7	18,4	18,7	25,1	24,0	33,6	41,2	46,0	52,3	58,1	x	
weiblich												
unter 7	3 854	1 922	1 500	268	114	48	2	–	–	–	0,6	
7 – 18	1 979	1 290	358	131	84	73	30	12	1	–	0,7	
18 – 30	1 182	542	226	207	73	86	20	18	5	5	1,2	
30 – 40	648	222	119	139	44	52	26	18	17	11	2,0	
40 – 50	734	211	146	138	55	65	32	20	15	52	3,1	
50 – 65	788	227	110	138	52	79	43	23	19	97	4,9	
65 und mehr	709	390	54	51	28	40	37	15	27	67	4,0	
Zusammen	9 894	4 804	2 513	1 072	450	443	190	106	84	232	1,6	
Durchschnittsalter	22,7	20,4	15,0	28,4	27,1	34,9	45,1	42,5	53,3	57,6	x	
Insgesamt												
unter 7	8 233	4 160	2 696	872	375	118	12	–	–	–	0,6	
7 – 18	5 404	3 239	1 170	408	271	221	64	27	4	–	0,7	
18 – 30	2 853	1 311	582	480	153	194	64	44	17	8	1,2	
30 – 40	1 722	572	354	356	127	127	62	52	47	25	2,0	
40 – 50	1 936	564	395	357	144	170	83	46	44	133	3,1	
50 – 65	2 076	535	316	376	141	212	113	72	72	239	4,9	
65 und mehr	1 332	613	107	104	62	90	67	47	70	172	5,2	
Insgesamt	23 556	10 994	5 620	2 953	1 273	1 132	465	288	254	577	1,7	
Durchschnittsalter	22,7	19,3	17,0	26,3	25,1	34,1	42,8	44,7	52,6	57,9	x	

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**
Noch: 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	93	66	12	9	3	1	1	1	–	–	0,6
18 – 40	291	148	41	35	20	20	13	8	4	2	1,5
40 – 50	503	221	94	79	31	27	26	15	4	6	1,6
50 – 60	990	386	216	133	89	79	48	21	11	7	1,7
60 – 65	770	303	158	118	65	56	35	16	15	4	1,7
65 – 70	828	296	159	139	63	71	48	28	21	3	1,9
70 – 75	1 404	521	250	192	145	109	91	57	32	7	2,0
75 – 80	1 411	468	271	219	137	127	77	67	34	11	2,1
80 – 85	1 208	409	201	198	131	116	69	52	24	8	2,1
85 – 90	719	197	123	132	76	103	41	34	11	2	2,2
90 und mehr	436	82	85	79	60	73	32	18	7	–	2,4
Zusammen	8 653	3 097	1 610	1 333	820	782	481	317	163	50	2,0
Durchschnittsalter	70,1	67,2	70,0	71,3	72,6	73,9	71,9	73,4	72,5	66,8	x
weiblich											
Unter 18	167	30	8	16	15	37	60	1	–	–	3,6
18 – 40	290	180	40	24	15	14	5	4	1	7	1,3
40 – 50	429	188	85	60	23	37	18	10	3	5	1,6
50 – 60	787	327	169	97	56	64	34	25	9	6	1,6
60 – 65	586	247	132	76	40	37	19	25	4	6	1,6
65 – 70	794	336	145	113	53	69	44	10	13	11	1,8
70 – 75	1 717	735	296	228	158	132	74	53	29	12	1,7
75 – 80	2 177	710	400	332	234	234	127	89	35	16	2,1
80 – 85	3 045	834	511	493	359	409	235	137	51	16	2,3
85 – 90	3 976	816	552	736	561	633	358	208	98	14	2,7
90 und mehr	4 714	652	550	765	642	853	591	480	166	15	3,4
Zusammen	18 682	5 055	2 888	2 940	2 156	2 519	1 565	1 042	409	108	2,5
Durchschnittsalter	80,4	75,3	78,8	82,0	83,4	83,6	82,9	86,6	86,3	73,7	x
Insgesamt											
Unter 18	260	96	20	25	18	38	61	2	–	–	2,5
18 – 40	581	328	81	59	35	34	18	12	5	9	1,4
40 – 50	932	409	179	139	54	64	44	25	7	11	1,6
50 – 60	1 777	713	385	230	145	143	82	46	20	13	1,7
60 – 65	1 356	550	290	194	105	93	54	41	19	10	1,7
65 – 70	1 622	632	304	252	116	140	92	38	34	14	1,9
70 – 75	3 121	1 256	546	420	303	241	165	110	61	19	1,9
75 – 80	3 588	1 178	671	551	371	361	204	156	69	27	2,1
80 – 85	4 253	1 243	712	691	490	525	304	189	75	24	2,3
85 – 90	4 695	1 013	675	868	637	736	399	242	109	16	2,6
90 und mehr	5 150	734	635	844	702	926	623	498	173	15	3,3
Insgesamt	27 335	8 152	4 498	4 273	2 976	3 301	2 046	1 359	572	158	2,3
Durchschnittsalter	77,1	72,2	75,6	78,6	80,4	81,3	80,3	83,5	82,3	71,6	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich											
unter 7	6 635	3 493	1 131	1 480	440	86	5	–	–	–	0,8
7 – 18	2 471	617	646	506	199	256	125	87	33	2	1,9
18 – 30	13 974	1 672	1 780	5 457	1 173	1 495	1 057	963	268	109	2,7
30 – 40	13 601	1 216	1 986	4 533	510	790	667	1 147	1 890	862	4,8
40 – 50	18 394	1 820	2 901	5 571	731	1 135	773	742	947	3 774	6,8
50 – 65	18 491	1 825	2 943	5 166	824	1 250	811	936	1 142	3 594	8,1
65 und mehr	3 124	381	524	638	125	195	135	163	232	731	9,2
Zusammen	76 690	11 024	11 911	23 351	4 002	5 207	3 573	4 038	4 512	9 072	5,4
Durchschnittsalter	38,9	28,8	38,7	38,3	34,9	39,3	40,1	40,6	43,5	50,7	x
weiblich											
unter 7	3 104	1 636	497	675	248	44	4	–	–	–	0,8
7 – 18	1 296	365	329	240	92	130	64	59	17	–	1,9
18 – 30	10 533	1 211	1 475	4 154	926	1 139	738	639	171	80	2,6
30 – 40	9 603	882	1 357	3 306	361	557	448	737	1 345	610	4,7
40 – 50	13 840	1 401	2 217	4 176	583	822	546	516	676	2 903	6,8
50 – 65	13 486	1 453	2 132	3 844	557	875	570	579	721	2 755	8,2
65 und mehr	3 161	390	501	643	152	255	159	177	172	712	9,0
Zusammen	55 023	7 338	8 508	17 038	2 919	3 822	2 529	2 707	3 102	7 060	5,6
Durchschnittsalter	40,7	33,3	40,7	39,6	36,6	40,6	41,2	41,3	43,4	51,3	x
Insgesamt											
unter 7	9 739	5 129	1 628	2 155	688	130	9	–	–	–	0,8
7 – 18	3 767	982	975	746	291	386	189	146	50	2	1,9
18 – 30	24 507	2 883	3 255	9 611	2 099	2 634	1 795	1 602	439	189	2,6
30 – 40	23 204	2 098	3 343	7 839	871	1 347	1 115	1 884	3 235	1 472	4,8
40 – 50	32 234	3 221	5 118	9 747	1 314	1 957	1 319	1 258	1 623	6 677	6,8
50 – 65	31 977	3 278	5 075	9 010	1 381	2 125	1 381	1 515	1 863	6 349	8,2
65 und mehr	6 285	771	1 025	1 281	277	450	294	340	404	1 443	9,1
Insgesamt	131 713	18 362	20 419	40 389	6 921	9 029	6 102	6 745	7 614	16 132	5,5
Durchschnittsalter	39,6	30,6	39,5	38,9	35,6	39,9	40,6	40,9	43,5	51,0	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen**
Noch: 6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	85	16	13	28	7	6	10	3	2	–	2,5
18 – 40	923	115	137	246	86	113	92	49	39	46	3,8
40 – 50	1 651	192	280	360	166	204	195	129	50	75	4,0
50 – 60	3 468	441	689	678	425	449	353	221	142	70	3,4
60 – 65	2 371	290	464	412	301	349	238	191	105	21	3,4
65 – 70	2 699	310	490	490	326	405	280	232	127	39	3,6
70 – 75	4 480	530	860	811	545	690	442	359	192	51	3,4
75 – 80	4 000	480	800	731	517	608	359	308	153	44	3,2
80 – 85	3 129	385	658	623	455	466	240	162	104	36	3,0
85 – 90	1 595	207	297	325	234	265	129	81	41	16	2,9
90 und mehr	808	90	161	170	110	150	68	43	13	3	2,8
Zusammen	25 209	3 056	4 849	4 874	3 172	3 705	2 406	1 778	968	401	3,3
Durchschnittsalter	68,8	68,6	69,5	68,0	70,2	70,2	67,6	68,4	68,0	60,6	x
weiblich											
Unter 18	62	14	18	18	6	4	1	–	–	1	1,6
18 – 40	772	95	109	187	87	95	76	51	28	44	4,0
40 – 50	1 321	143	213	276	129	185	153	109	54	59	4,2
50 – 60	2 798	360	515	502	336	386	318	186	135	60	3,6
60 – 65	1 948	222	368	361	240	286	228	133	79	31	3,5
65 – 70	2 799	336	539	527	376	388	278	199	121	35	3,3
70 – 75	6 045	748	1 150	1 179	765	871	568	445	240	79	3,3
75 – 80	8 111	914	1 508	1 636	1 154	1 293	738	525	267	76	3,1
80 – 85	10 717	1 145	1 865	2 226	1 596	1 827	1 022	665	308	63	3,1
85 – 90	12 844	1 199	2 070	2 542	2 047	2 341	1 375	871	337	62	3,2
90 und mehr	11 399	892	1 649	1 903	1 692	2 313	1 465	1 023	398	64	3,6
Zusammen	58 816	6 068	10 004	11 357	8 428	9 989	6 222	4 207	1 967	574	3,3
Durchschnittsalter	79,9	78,1	79,2	79,4	81,0	81,5	80,6	80,8	78,7	69,8	x
Insgesamt											
Unter 18	147	30	31	46	13	10	11	3	2	1	2,1
18 – 40	1 695	210	246	433	173	208	168	100	67	90	3,9
40 – 50	2 972	335	493	636	295	389	348	238	104	134	4,1
50 – 60	6 266	801	1 204	1 180	761	835	671	407	277	130	3,5
60 – 65	4 319	512	832	773	541	635	466	324	184	52	3,4
65 – 70	5 498	646	1 029	1 017	702	793	558	431	248	74	3,4
70 – 75	10 525	1 278	2 010	1 990	1 310	1 561	1 010	804	432	130	3,3
75 – 80	12 111	1 394	2 308	2 367	1 671	1 901	1 097	833	420	120	3,2
80 – 85	13 846	1 530	2 523	2 849	2 051	2 293	1 262	827	412	99	3,1
85 – 90	14 439	1 406	2 367	2 867	2 281	2 606	1 504	952	378	78	3,2
90 und mehr	12 207	982	1 810	2 073	1 802	2 463	1 533	1 066	411	67	3,5
Insgesamt	84 025	9 124	14 853	16 231	11 600	13 694	8 628	5 985	2 935	975	3,3
Durchschnittsalter	76,6	75,0	76,0	76,0	78,0	78,4	77,0	77,1	75,2	66,0	x

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2011**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	3 674	192	147	28	17	192	–	
Duisburg	3 808	601	548	34	19	502	99	
Essen	5 044	862	291	556	15	851	11	
Krefeld	1 114	–	–	–	–	–	–	
Mönchengladbach	1 495	114	37	43	34	114	–	
Mülheim an der Ruhr	1 221	34	19	11	4	33	1	
Oberhausen	1 097	8	3	4	1	8	–	
Remscheid	545	40	33	6	1	40	–	
Solingen	974	244	190	54	–	244	–	
Wuppertal	2 128	165	116	21	28	165	–	
Kreise								
Kleve	948	9	–	–	9	–	9	
Mettmann	2 149	447	314	111	22	438	10	
Rhein-Kreis Neuss	1 484	251	231	15	5	246	5	
Viersen	935	44	22	15	7	39	5	
Wesel	1 693	115	86	25	4	110	5	
Regierungsbezirk Düsseldorf	28 309	3 126	2 037	923	166	2 982	145	
Kreisfreie Städte								
Bonn	1 687	536	134	397	5	534	2	
Köln	6 888	1 265	5	882	378	1 251	14	
Leverkusen	546	–	–	–	–	–	–	
Kreise								
Städteregion Aachen	3 587	229	202	25	2	229	–	
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–	–	
Düren	1 145	488	444	43	1	487	1	
Rhein-Erft-Kreis	1 543	118	104	13	1	118	–	
Euskirchen	555	–	–	–	–	–	–	
Heinsberg	943	–	–	–	–	–	–	
Oberbergischer Kreis	1 070	158	155	2	1	157	1	
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 110	314	210	58	46	314	–	
Rhein-Sieg-Kreis	1 824	569	473	96	–	569	–	
Regierungsbezirk Köln	20 898	3 677	1 727	1 516	434	3 659	18	
Kreisfreie Städte								
Bottrop	934	161	147	11	3	161	–	
Gelsenkirchen	1 953	405	388	7	10	395	10	
Münster	1 343	98	61	9	28	77	21	

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: **7.1 Am 31. Dezember 2011**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
unter 18		18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3 446	2	344	3 100	1 507	1 942
Duisburg	3 195	3	311	2 881	882	2 313
Essen	4 040	3	540	3 497	794	3 248
Krefeld	1 105	–	77	1 028	259	847
Mönchengladbach	1 383	–	81	1 302	291	1 092
Mülheim an der Ruhr	1 033	–	133	900	383	650
Oberhausen	1 085	1	117	967	260	825
Remscheid	505	1	88	416	169	336
Solingen	730	2	45	683	165	565
Wuppertal	1 992	1	153	1 838	708	1 284
Kreise						
Kleve	931	–	42	889	109	822
Mettmann	1 684	2	136	1 546	341	1 343
Rhein-Kreis Neuss	1 154	3	79	1 072	215	939
Viersen	882	–	53	829	143	739
Wesel	1 511	2	91	1 418	188	1 323
Regierungsbezirk Düsseldorf	24 676	20	2 290	22 366	6 414	18 268
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 127	2	120	1 005	327	800
Köln	5 471	16	667	4 788	2 271	3 200
Leverkusen	527	–	30	497	55	472
Kreise						
Städteregion Aachen	2 955	6	428	2 521	1 109	1 871
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–
Düren	627	–	14	613	7	620
Rhein-Erft-Kreis	1 355	4	170	1 181	329	1 026
Euskirchen	546	1	32	513	49	497
Heinsberg	834	2	108	724	187	647
Oberbergischer Kreis	910	3	60	847	162	748
Rheinisch-Bergischer Kreis	794	–	83	711	160	634
Rhein-Sieg-Kreis	1 243	–	81	1 162	207	1 036
Regierungsbezirk Köln	16 389	34	1 793	14 562	4 863	11 551
Kreisfreie Städte						
Bottrop	768	–	93	675	222	551
Gelsenkirchen	1 538	4	145	1 389	446	1 092
Münster	1 225	8	175	1 042	533	714

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	84	96	1 887
Duisburg	15	13	1 022
Essen	62	139	939
Krefeld	3	25	439
Mönchengladbach	12	7	541
Mülheim an der Ruhr	6	167	379
Oberhausen	17	22	263
Remscheid	–	5	64
Solingen	2	1	266
Wuppertal	–	54	764
Kreise			
Kleve	4	4	181
Mettmann	29	5	499
Rhein-Kreis Neuss	68	83	60
Viersen	3	9	157
Wesel	55	28	402
Regierungsbezirk Düsseldorf	360	658	7 863
Kreisfreie Städte			
Bonn	–	28	793
Köln	122	268	2 598
Leverkusen	22	–	203
Kreise			
Städteregion Aachen	346	66	221
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–
Düren	9	26	77
Rhein-Erft-Kreis	12	73	127
Euskirchen	9	1	21
Heinsberg	112	17	36
Oberbergischer Kreis	3	–	299
Rheinisch-Bergischer Kreis	17	4	238
Rhein-Sieg-Kreis	9	4	592
Regierungsbezirk Köln	661	487	5 205
Kreisfreie Städte			
Bottrop	5	–	100
Gelsenkirchen	8	4	413
Münster	20	21	438

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise								
Borken	1 136	–	–	–	–	–	–	
Coesfeld	784	11	–	–	11	–	11	
Recklinghausen	4 393	420	237	110	73	353	67	
Steinfurt	1 507	–	–	–	–	–	–	
Warendorf	761	28	2	–	26	3	25	
Regierungsbezirk Münster	12 811	1 123	835	137	151	989	134	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	2 228	655	568	48	39	626	29	
Kreise								
Gütersloh	1 971	1 101	1 039	26	36	1 073	28	
Herford	819	7	4	3	–	7	–	
Höxter	494	34	29	4	1	33	1	
Lippe	1 186	25	–	3	22	5	20	
Minden-Lübbecke	1 502	207	142	28	37	174	33	
Paderborn	1 182	14	3	6	5	12	2	
Regierungsbezirk Detmold	9 382	2 043	1 785	118	140	1 930	113	
Kreisfreie Städte								
Bochum	1 719	2	–	–	2	–	2	
Dortmund	4 365	240	229	1	10	231	9	
Hagen	868	–	–	–	–	–	–	
Hamm	1 022	100	95	3	2	100	–	
Herne	1 191	265	253	8	4	263	2	
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 880	399	393	3	3	397	2	
Hochsauerlandkreis	1 061	40	16	20	4	40	–	
Märkischer Kreis	2 083	194	152	32	10	194	–	
Olpe	791	398	367	28	3	398	–	
Siegen-Wittgenstein	949	75	26	46	3	72	5	
Soest	1 091	119	70	44	5	119	–	
Unna	1 168	7	–	1	6	–	7	
Regierungsbezirk Arnsberg	18 188	1 839	1 601	186	52	1 814	27	
Örtliche Träger zusammen	89 588	11 808	7 985	2 880	943	11 374	437	
davon								
kreisfreie Städte	45 844	5 987	3 264	2 123	600	5 787	200	
Kreise	43 744	5 821	4 721	757	343	5 587	237	
Überörtliche Träger zusammen	132 687	120 189	6 164	109 319	4 706	49 221	81 941	
davon								
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	66 578	60 024	3 394	54 336	2 294	28 619	36 394	
davon								
LVR (ohne Delegation)	61 213	59 711	3 282	54 156	2 273	28 331	36 369	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	5 365	313	112	180	21	288	25	
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	66 109	60 165	2 770	54 983	2 412	20 602	45 547	
davon								
LWL (ohne Delegation)	61 838	60 071	2 765	54 904	2 402	20 592	45 463	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	4 271	94	5	79	10	10	84	
Nordrhein-Westfalen	222 275	131 997	14 149	112 199	5 649	60 595	82 378	

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: **7.1 Am 31. Dezember 2011**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	Hilfe zur Pflege					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18		18 – 65	65 und mehr				
Kreise							
Borken	1 136	2	129	1 005	299	837	
Coesfeld	756	1	61	694	174	589	
Recklinghausen	3 901	7	331	3 563	694	3 208	
Steinfurt	1 310	2	138	1 170	104	1 206	
Warendorf	718	1	50	667	101	617	
Regierungsbezirk Münster	11 352	25	1 122	10 205	2 573	8 814	
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 576	21	278	1 277	709	867	
Kreise							
Gütersloh	866	1	96	769	255	611	
Herford	792	2	65	725	179	613	
Höxter	446	3	35	408	60	386	
Lippe	1 141	4	80	1 057	272	877	
Minden-Lübbecke	1 138	7	114	1 017	260	898	
Paderborn	1 015	2	139	874	298	717	
Regierungsbezirk Detmold	6 974	40	807	6 127	2 033	4 969	
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 711	3	140	1 568	382	1 329	
Dortmund	4 127	8	494	3 625	1 865	2 262	
Hagen	868	1	79	788	130	738	
Hamm	797	2	104	691	270	527	
Herne	914	–	172	742	345	569	
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 428	–	165	1 263	402	1 026	
Hochsauerlandkreis	923	4	77	842	173	750	
Märkischer Kreis	1 852	3	223	1 626	503	1 349	
Olpe	351	1	15	335	27	324	
Siegen-Wittgenstein	851	2	119	730	226	625	
Soest	969	2	73	894	162	807	
Unna	1 141	6	136	999	337	805	
Regierungsbezirk Arnsberg	15 932	32	1 797	14 103	4 822	11 111	
Örtliche Träger zusammen	75 323	151	7 809	67 363	20 705	54 713	
davon							
kreisfreie Städte	39 163	78	4 386	34 699	12 973	26 223	
Kreise	36 160	73	3 423	32 664	7 732	28 490	
Überörtliche Träger zusammen	9 274	13	8 579	682	844	8 444	
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	5 038	9	4 645	384	349	4 693	
davon							
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	–	–	–	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	5 038	9	4 645	384	349	4 693	
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	4 236	4	3 934	298	495	3 751	
davon							
LWL (ohne Delegation)	33	–	18	15	–	33	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	4 203	4	3 916	283	495	3 718	
Nordrhein-Westfalen	84 597	164	16 388	68 045	21 549	63 157	

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.1 Am 31. Dezember 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreise			
Borken	4	–	64
Coesfeld	17	3	1
Recklinghausen	99	16	429
Steinfurt	145	61	274
Warendorf	1	16	2
Regierungsbezirk Münster	299	121	1 721
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	7	2	404
Kreise			
Gütersloh	2	2	265
Herford	20	20	155
Höxter	15	2	22
Lippe	12	24	143
Minden-Lübbecke	140	27	160
Paderborn	16	157	302
Regierungsbezirk Detmold	212	234	1 451
Kreisfreie Städte			
Bochum	17	29	546
Dortmund	10	1	1 736
Hagen	–	–	68
Hamm	8	118	3
Herne	10	5	236
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	23	36	259
Hochsauerlandkreis	108	20	70
Märkischer Kreis	38	7	377
Olpe	–	43	50
Siegen-Wittgenstein	20	15	183
Soest	3	38	157
Unna	11	34	74
Regierungsbezirk Arnsberg	248	346	3 759
Örtliche Träger zusammen	1 780	1 846	19 999
davon			
kreisfreie Städte	430	1 005	14 102
Kreise	1 350	841	5 897
Überörtliche Träger zusammen	3 345	265	1 442
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 526	221	330
davon			
LVR (ohne Delegation)	1 490	76	–
örtliche Träger als Delegations- nehmer	36	145	330
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	1 819	44	1 112
davon			
LWL (ohne Delegation)	1 803	5	815
örtliche Träger als Delegations- nehmer	16	39	297
Nordrhein-Westfalen	5 125	2 111	21 441

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Jahres 2011**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	5 098	480	382	69	29	480	–	
Duisburg	5 540	1 427	1 147	119	161	1 262	165	
Essen	6 813	1 139	366	752	21	1 126	13	
Krefeld	1 628	–	–	–	–	–	–	
Mönchengladbach	2 224	222	86	96	40	222	–	
Mülheim an der Ruhr	1 716	157	113	38	6	156	1	
Oberhausen	2 093	360	331	25	4	360	–	
Remscheid	660	63	51	10	2	63	–	
Solingen	1 464	508	376	132	–	508	–	
Wuppertal	3 120	458	350	57	51	458	–	
Kreise								
Kleve	1 314	9	–	–	9	–	9	
Mettmann	2 978	676	496	144	36	666	11	
Rhein-Kreis Neuss	2 550	853	806	41	6	847	6	
Viersen	1 351	149	114	27	8	144	5	
Wesel	2 675	472	357	105	10	463	9	
Regierungsbezirk Düsseldorf	41 224	6 973	4 975	1 615	383	6 755	219	
Kreisfreie Städte								
Bonn	2 634	1 037	345	684	8	1 035	2	
Köln	10 006	1 693	12	1 250	431	1 678	15	
Leverkusen	763	–	–	–	–	–	–	
Kreise								
Städteregion Aachen	4 591	394	299	76	19	394	–	
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–	–	
Düren	1 420	556	509	45	2	555	1	
Rhein-Erft-Kreis	2 052	183	152	30	1	183	–	
Euskirchen	692	–	–	–	–	–	–	
Heinsberg	1 195	–	–	–	–	–	–	
Oberbergischer Kreis	1 712	366	345	14	7	364	2	
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 656	575	444	78	53	575	–	
Rhein-Sieg-Kreis	2 572	842	640	199	3	842	–	
Regierungsbezirk Köln	29 293	5 646	2 746	2 376	524	5 626	20	
Kreisfreie Städte								
Bottrop	1 300	308	281	19	8	308	–	
Gelsenkirchen	2 932	702	656	31	15	690	14	
Münster	2 077	398	256	91	51	363	37	

Anmerkungen Seite 133

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Noch: **7.2 Im Laufe des Jahres 2011**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege					
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
unter 18		18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	4 599	3	479	4 117	2 055	2 550
Duisburg	4 113	6	381	3 726	1 140	2 973
Essen	4 963	12	640	4 311	968	3 998
Krefeld	1 611	–	134	1 477	514	1 098
Mönchengladbach	1 868	1	105	1 762	436	1 432
Mülheim an der Ruhr	1 375	–	166	1 209	539	836
Oberhausen	1 538	1	186	1 351	448	1 090
Remscheid	597	1	112	484	233	364
Solingen	958	4	57	897	236	722
Wuppertal	2 706	5	228	2 473	983	1 723
Kreise						
Kleve	1 288	–	62	1 226	178	1 110
Mettmann	2 187	7	164	2 016	471	1 716
Rhein-Kreis Neuss	1 532	7	109	1 416	327	1 205
Viersen	1 174	–	64	1 110	198	976
Wesel	2 059	4	138	1 917	314	1 746
Regierungsbezirk Düsseldorf	32 568	51	3 025	29 492	9 040	23 539
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 572	6	192	1 374	584	988
Köln	7 888	42	1 028	6 818	3 750	4 143
Leverkusen	711	–	39	672	85	626
Kreise						
Städteregion Aachen	3 629	9	492	3 128	1 314	2 355
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–
Düren	803	–	15	788	9	796
Rhein-Erft-Kreis	1 707	5	196	1 506	434	1 292
Euskirchen	662	3	42	617	77	587
Heinsberg	1 026	3	121	902	223	803
Oberbergischer Kreis	1 253	3	89	1 161	235	1 018
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 078	–	118	960	245	833
Rhein-Sieg-Kreis	1 653	1	118	1 534	308	1 345
Regierungsbezirk Köln	21 982	72	2 450	19 460	7 264	14 786
Kreisfreie Städte						
Bottrop	978	–	117	861	287	698
Gelsenkirchen	2 111	4	208	1 899	670	1 441
Münster	1 658	14	245	1 399	744	954

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.2 Im Laufe des Jahres 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	94	120	2 044
Duisburg	81	33	1 117
Essen	321	671	964
Krefeld	12	32	481
Mönchengladbach	180	17	582
Mülheim an der Ruhr	15	226	417
Oberhausen	214	31	298
Remscheid	1	14	75
Solingen	2	1	281
Wuppertal	10	67	818
Kreise			
Kleve	12	5	192
Mettmann	137	10	551
Rhein-Kreis Neuss	125	128	67
Viersen	26	21	171
Wesel	131	45	445
Regierungsbezirk Düsseldorf	1 361	1 421	8 503
Kreisfreie Städte			
Bonn	–	37	870
Köln	397	343	2 786
Leverkusen	58	1	217
Kreise			
Städteregion Aachen	498	97	245
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–
Düren	26	57	84
Rhein-Erft-Kreis	84	102	129
Euskirchen	30	1	22
Heinsberg	141	53	41
Oberbergischer Kreis	94	–	325
Rheinisch-Bergischer Kreis	20	7	331
Rhein-Sieg-Kreis	84	8	649
Regierungsbezirk Köln	1 432	706	5 699
Kreisfreie Städte			
Bottrop	14	1	113
Gelsenkirchen	122	9	464
Münster	53	32	495

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.2 Im Laufe des Jahres 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise								
Borken	1 469	–	–	–	–	–	–	
Coesfeld	1 004	11	–	–	11	–	11	
Recklinghausen	6 286	724	400	188	136	603	121	
Steinfurt	2 145	–	–	–	–	–	–	
Warendorf	1 503	527	477	19	31	499	28	
Regierungsbezirk Münster	18 716	2 670	2 070	348	252	2 463	211	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	3 722	1 419	1 250	110	59	1 376	43	
Kreise								
Gütersloh	2 870	1 735	1 655	38	42	1 703	32	
Herford	1 198	9	6	3	–	9	–	
Höxter	605	43	36	5	2	41	2	
Lippe	1 796	33	–	3	30	5	28	
Minden-Lübbecke	3 058	930	584	275	71	879	51	
Paderborn	1 615	21	3	11	7	17	4	
Regierungsbezirk Detmold	14 864	4 190	3 534	445	211	4 030	160	
Kreisfreie Städte								
Bochum	2 448	3	–	–	3	–	3	
Dortmund	5 457	518	416	3	99	421	97	
Hagen	1 396	–	–	–	–	–	–	
Hamm	2 114	927	885	23	19	926	1	
Herne	1 695	439	422	12	5	436	3	
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 705	694	681	9	4	691	3	
Hochsauerlandkreis	1 435	108	55	47	6	107	1	
Märkischer Kreis	4 867	2 341	2 216	96	29	2 341	–	
Olpe	1 158	651	617	31	3	651	–	
Siegen-Wittgenstein	1 658	388	216	165	7	242	163	
Soest	1 570	288	139	122	27	288	–	
Unna	1 518	8	–	1	7	–	8	
Regierungsbezirk Arnsberg	28 021	6 365	5 647	509	209	6 103	279	
Örtliche Träger zusammen	132 118	25 844	18 972	5 293	1 579	24 977	889	
davon								
kreisfreie Städte	66 900	12 258	7 725	3 521	1 012	11 868	394	
Kreise	65 218	13 586	11 247	1 772	567	13 109	495	
Überörtliche Träger zusammen	146 798	129 425	8 914	115 241	5 270	53 630	89 166	
davon								
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	72 124	62 707	3 666	56 524	2 517	29 937	38 761	
davon								
LVR (ohne Delegation)	65 124	61 970	3 324	56 192	2 454	29 231	38 730	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	7 000	737	342	332	63	706	31	
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	74 674	63 965	5 248	58 717	2 753	23 693	50 405	
davon								
LWL (ohne Delegation)	69 251	63 788	5 240	58 548	2 713	23 625	50 256	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	5 423	177	8	169	40	68	149	
Nordrhein-Westfalen	278 916	155 269	27 886	120 534	6 849	78 607	90 055	

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.2 Im Laufe des Jahres 2011

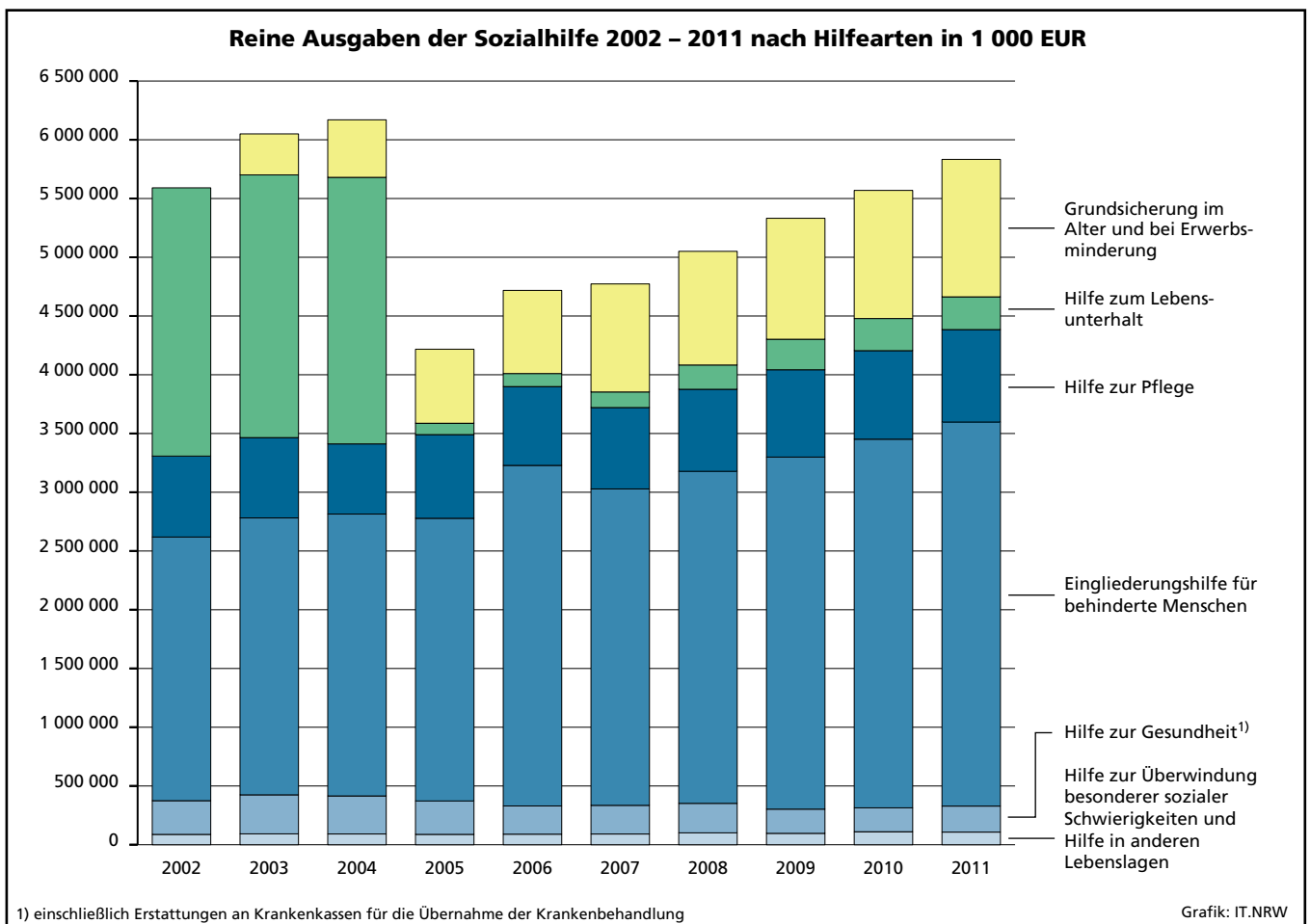
Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	Hilfe zur Pflege					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18		18 – 65	65 und mehr				
Kreise							
Borken	1 454	2	152	1 300	381	1 073	
Coesfeld	953	1	78	874	229	733	
Recklinghausen	5 200	121	419	4 660	927	4 318	
Steinfurt	1 614	2	159	1 453	117	1 497	
Warendorf	964	1	61	902	133	831	
Regierungsbezirk Münster	14 932	145	1 439	13 348	3 488	11 545	
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	2 265	72	447	1 746	1 160	1 105	
Kreise							
Gütersloh	1 115	1	120	994	319	796	
Herford	1 103	2	102	999	320	783	
Höxter	540	3	38	499	65	475	
Lippe	1 589	5	116	1 468	425	1 175	
Minden-Lübbecke	1 635	13	273	1 349	388	1 284	
Paderborn	1 347	3	175	1 169	418	929	
Regierungsbezirk Detmold	9 594	99	1 271	8 224	3 095	6 547	
Kreisfreie Städte							
Bochum	2 308	5	166	2 137	478	1 830	
Dortmund	5 026	8	602	4 416	2 401	2 625	
Hagen	1 294	2	157	1 135	345	950	
Hamm	1 039	2	130	907	366	673	
Herne	1 163	1	208	954	424	739	
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 886	3	227	1 656	562	1 324	
Hochsauerlandkreis	1 190	5	90	1 095	213	977	
Märkischer Kreis	2 454	3	278	2 173	648	1 806	
Olpe	458	1	19	438	31	427	
Siegen-Wittgenstein	1 225	11	234	980	444	781	
Soest	1 270	2	92	1 176	213	1 057	
Unna	1 464	6	188	1 270	467	1 032	
Regierungsbezirk Arnsberg	20 777	49	2 391	18 337	6 592	14 221	
Örtliche Träger zusammen	99 853	416	10 576	88 861	29 479	70 638	
davon							
kreisfreie Städte	52 341	189	6 027	46 125	18 846	33 558	
Kreise	47 512	227	4 549	42 736	10 633	37 080	
Überörtliche Träger zusammen	11 507	18	10 566	923	1 436	10 102	
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	6 188	12	5 666	510	530	5 670	
davon							
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	–	–	–	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	6 188	12	5 666	510	530	5 670	
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	5 319	6	4 900	413	906	4 432	
davon							
LWL (ohne Delegation)	39	–	20	19	–	39	
örtliche Träger als Delegations- nehmer	5 280	6	4 880	394	906	4 393	
Nordrhein-Westfalen	111 360	434	21 142	89 784	30 915	80 740	

Anmerkungen Seite 133

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**
Noch: 7.2 Im Laufe des Jahres 2011

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreise			
Borken	11	8	76
Coesfeld	40	11	1
Recklinghausen	203	267	466
Steinfurt	171	419	280
Warendorf	1	18	2
Regierungsbezirk Münster	615	765	1 897
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	94	12	451
Kreise			
Gütersloh	14	6	292
Herford	88	23	177
Höxter	23	2	28
Lippe	163	40	159
Minden-Lübbecke	500	36	174
Paderborn	30	251	334
Regierungsbezirk Detmold	912	370	1 615
Kreisfreie Städte			
Bochum	151	49	609
Dortmund	14	3	2 043
Hagen	101	1	75
Hamm	12	140	3
Herne	67	145	238
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	65	71	270
Hochsauerlandkreis	155	27	72
Märkischer Kreis	83	9	405
Olpe	–	50	60
Siegen-Wittgenstein	51	35	204
Soest	10	55	167
Unna	54	43	84
Regierungsbezirk Arnsberg	763	628	4 230
Örtliche Träger zusammen	5 083	3 890	21 944
davon			
kreisfreie Städte	2 013	1 985	15 441
Kreise	3 070	1 905	6 503
Überörtliche Träger zusammen	6 180	484	2 551
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	3 266	353	1 215
davon			
LVR (ohne Delegation)	3 160	141	842
örtliche Träger als Delegations- nehmer	106	212	373
Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	2 914	131	1 336
davon			
LWL (ohne Delegation)	2 889	42	1 007
örtliche Träger als Delegations- nehmer	25	89	329
Nordrhein-Westfalen	11 263	4 374	24 495

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2011 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	306 009 317	165 241 769	140 767 548
laufende Leistungen	301 146 543	161 838 507	139 308 036
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	4 130 776	2 751 289	1 379 487
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	731 999	651 973	80 026
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	1 189 462 722	921 206 539	268 256 183
darunter einmalige Leistungen	4 789 383	3 846 035	943 348
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	24 721 030	15 941 972	8 779 058
vorbeugende Gesundheitshilfe	676 155	10 337	665 818
Hilfe bei Krankheit	23 890 596	15 810 756	8 079 840
Hilfe zur Familienplanung	119 053	118 755	298
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33 736	633	33 103
Hilfe bei Sterilisation	1 492	1 492	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	199 353 450	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	3 639 276 736	633 274 587	3 006 002 149
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	22 133 996	15 235 725	6 898 271
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 169 161	3 382 805	4 786 356
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	951 272 378	–	951 272 378
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 466 104 043	543 268 557	1 922 835 486
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	336 856	336 856	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	231 707 132	50 448 032	181 259 100
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	702 120	561 675	140 445
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 397 956	1 382 698	15 258
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 187 930	1 187 930	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 214 570 717	476 511 292	1 738 059 425
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	10 986 921	8 450 935	2 535 986
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 214 410	4 389 138	825 272
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	147 814 431	56 284 313	91 530 118
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	370 908	370 908	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	449 033	449 033	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	72 194	–	72 194
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	2 453 629	2 451 148	2 481
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	40 436 962	11 832 097	28 604 865
Hilfe zur Pflege zusammen	846 800 150	133 989 436	712 810 714
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	14 272 843	14 272 843	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8 967 272	8 967 272	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	5 349 986	5 349 986	–
andere Leistungen	105 399 334	105 399 334	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	17 608 318	17 608 318	–
angemessene Beihilfen	9 217 339	9 217 339	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflege- kraft für eine angemessene Alterssicherung	8 066 185	8 066 185	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	69 120 338	69 120 338	–
Hilfsmittel	1 387 152	1 387 152	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 867 820	–	4 867 820
Ausgaben für Kurzzeitpflege	4 333 941	–	4 333 941
Ausgaben für stationäre Pflege	703 608 957	–	703 608 957
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	115 590 903	50 771 415	64 819 488
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	94 217 083	29 657 110	64 559 973
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	704 855	704 855	–
Altenhilfe	2 845 680	2 845 023	657
Blindenhilfe	1 177 400	1 090 012	87 388
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 026 993	855 523	171 470
Bestattungskosten	15 618 894	15 618 894	–
Ausgaben insgesamt²⁾	6 321 214 308	1 920 425 718	4 201 435 140

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2011 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Davon durch		
	örtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	177 556 251	141 347 776	36 208 475
laufende Leistungen	173 025 301	138 087 677	34 937 624
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	3 799 047	2 608 221	1 190 826
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	731 904	651 878	80 026
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	977 664 487	921 002 211	56 662 276
darunter einmalige Leistungen	4 408 435	3 843 369	565 066
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	20 379 706	15 240 273	5 139 433
vorbeugende Gesundheitshilfe	10 701	10 337	364
Hilfe bei Krankheit	20 214 900	15 109 151	5 105 749
Hilfe zur Familienplanung	118 878	118 661	217
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33 736	633	33 103
Hilfe bei Sterilisation	1 492	1 492	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	175 434 622	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	163 606 020	153 099 085	10 506 935
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	16 604 838	13 389 849	3 214 989
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 421 723	1 412 003	9 720
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	22 828	–	22 828
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	71 915 205	67 412 190	4 503 015
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	202 507	202 507	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	50 249 668	50 107 187	142 481
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	702 120	561 675	140 445
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 166 148	1 166 148	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 079 456	1 079 456	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 207 248	3 256 147	951 101
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 234 599	6 765 059	2 469 540
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 073 459	4 274 011	799 448
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	56 284 008	56 284 008	–
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	40 507	40 507	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	449 033	449 033	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	72 194	–	72 194
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	2 453 629	2 451 148	2 481
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	14 342 053	11 660 345	2 681 708
Hilfe zur Pflege zusammen	692 860 590	124 592 002	568 268 588
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 765 174	12 765 174	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8 706 631	8 706 631	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	5 152 211	5 152 211	–
andere Leistungen	97 967 986	97 967 986	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	16 834 016	16 834 016	–
angemessene Beihilfen	8 892 543	8 892 543	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7 854 037	7 854 037	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	63 210 123	63 210 123	–
Hilfsmittel	1 177 264	1 177 264	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 092 181	–	4 092 181
Ausgaben für Kurzzeitpflege	3 441 483	–	3 441 483
Ausgaben für stationäre Pflege	560 734 926	–	560 734 926
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	35 682 178	35 015 564	666 614
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15 478 873	15 068 697	410 176
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	700 231	700 231	–
Altenhilfe	2 845 528	2 844 871	657
Blindenhilfe	119 869	35 558	84 311
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	997 305	825 835	171 470
Bestattungskosten	15 540 373	15 540 373	–
Ausgaben insgesamt²⁾	2 243 183 854	1 390 296 911	677 452 321

Anmerkungen Seite 146

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2011 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Noch: Davon durch		
	überörtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	128 453 066	23 893 993	104 559 073
laufende Leistungen	128 121 242	23 750 830	104 370 412
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	331 729	143 068	188 661
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	95	95	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	211 798 235	204 328	211 593 907
darunter einmalige Leistungen	380 948	2 666	378 282
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	4 341 324	701 699	3 639 625
vorbeugende Gesundheitshilfe	665 454	–	665 454
Hilfe bei Krankheit	3 675 696	701 605	2 974 091
Hilfe zur Familienplanung	175	94	81
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	23 918 828	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	3 475 670 716	480 175 502	2 995 495 214
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5 529 158	1 845 876	3 683 282
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6 747 438	1 970 802	4 776 636
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	951 249 550	–	951 249 550
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 394 188 838	475 856 367	1 918 332 471
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	134 349	134 349	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	181 457 464	340 845	181 116 619
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	231 808	216 550	15 258
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	108 474	108 474	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 210 363 469	473 255 145	1 737 108 324
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 752 322	1 685 876	66 446
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	140 951	115 127	25 824
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	91 530 423	305	91 530 118
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	330 401	330 401	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	26 094 909	171 752	25 923 157
Hilfe zur Pflege zusammen	153 939 560	9 397 434	144 542 126
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 507 669	1 507 669	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	260 641	260 641	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	197 775	197 775	–
andere Leistungen	7 431 348	7 431 348	–
davon			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	774 302	774 302	–
angemessene Beihilfen	324 796	324 796	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	212 148	212 148	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	5 910 215	5 910 215	–
Hilfsmittel	209 888	209 888	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	775 639	–	775 639
Ausgaben für Kurzzeitpflege	892 458	–	892 458
Ausgaben für stationäre Pflege	142 874 031	–	142 874 031
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	79 908 725	15 755 851	64 152 874
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	78 738 210	14 588 413	64 149 797
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4 624	4 624	–
Altenhilfe	152	152	–
Blindenhilfe	1 057 531	1 054 454	3 077
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	29 688	29 688	–
Bestattungskosten	78 521	78 521	–
Ausgaben insgesamt²⁾	4 078 030 454	530 128 807	3 523 982 819

Anmerkungen Seite 146

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

außerhalb von Einrichtungen¹⁾²⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	141 347 776	25 084 902	4 303 237	4 827 417	7 381 988
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	921 002 211	19 077 861	3 591 052	417 136	11 020 010
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 099 085	2 718 315	191 996	15 304	1 084 578
Hilfe zur Pflege	124 592 002	6 327 195	395 461	795 552	1 971 677
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	35 015 564	424 063	65 339	12 212	13 747
Zusammen	1 375 056 638	53 632 336	8 547 085	6 067 621	21 472 000

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	23 893 993	237 769	118 852	26 914	61 770
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	204 328	483	–	–	140
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	480 175 502	30 084 411	1 603 491	3 010 944	539 078
Hilfe zur Pflege	9 397 434	912 716	157 788	112 260	373 018
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	15 755 851	191 935	–	–	–
Zusammen	529 427 108	31 427 314	1 880 131	3 150 118	974 006

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	165 241 769	25 322 671	4 422 089	4 854 331	7 443 758
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	921 206 539	19 078 344	3 591 052	417 136	11 020 150
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	633 274 587	32 802 726	1 795 487	3 026 248	1 623 656
Hilfe zur Pflege	133 989 436	7 239 911	553 249	907 812	2 344 695
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	50 771 415	615 998	65 339	12 212	13 747
Zusammen	1 904 483 746	85 059 650	10 427 216	9 217 739	22 446 006

in Einrichtungen¹⁾²⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	36 208 475	2 025 734	355 548	713 078	592 399
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	56 662 276	379 853	107 744	2 645	83 870
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 506 935	1 051 703	188 537	2 529	712 691
Hilfe zur Pflege	568 268 588	45 702 921	4 831 145	17 222 943	7 139 558
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	666 614	1 029 322	224 750	341 956	101 947
Zusammen	672 312 888	50 189 533	5 707 724	18 283 151	8 630 465

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	104 559 073	40 314	14 675	4 800	5 026
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	211 593 907	41 765	13 468	–	4 142
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 995 495 214	337 190 681	38 479 025	15 754 310	274 412 205
Hilfe zur Pflege	144 542 126	6 622 177	1 452 718	1 275 040	1 896 739
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	64 152 874	6 292 021	5 981 745	33 720	206 234
Zusammen	3 520 343 194	350 186 958	45 941 631	17 067 870	276 524 346

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	noch: davon			
	noch: Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR		8	% von Spalte 1
6	7	9		

außerhalb von Einrichtungen¹⁾²⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 122 529	7 449 731	116 262 874	82,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 163 457	2 886 206	901 924 350	97,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	610 389	816 048	150 380 770	98,2
Hilfe zur Pflege	540 513	2 623 992	118 264 807	94,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	87 331	245 434	34 591 501	98,8
Zusammen	3 524 219	14 021 411	1 321 424 302	96,1

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	18 427	11 806	23 656 224	99,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	343	–	–203 845	99,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 447	24 914 451	450 091 091	93,7
Hilfe zur Pflege	39 528	230 122	8 484 718	90,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 591	190 344	15 563 916	98,8
Zusammen	76 336	25 346 723	497 999 794	94,1

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 140 956	7 461 537	139 919 098	84,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 163 800	2 886 206	902 128 195	97,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	626 836	25 730 499	600 471 861	94,8
Hilfe zur Pflege	580 041	2 854 114	126 749 525	94,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	88 922	435 778	50 155 417	98,8
Zusammen	3 600 555	39 368 134	1 819 424 096	95,5

in Einrichtungen¹⁾²⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	67 958	296 751	34 182 741	94,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	16 478	169 116	56 282 423	99,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	77 647	70 299	9 455 232	90,0
Hilfe zur Pflege	7 653 525	8 855 750	522 565 667	92,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	31 725	328 944	–362 708	x
Zusammen	7 847 333	9 720 860	622 123 355	92,5

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	14 342	1 471	104 518 759	100,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13 266	10 889	211 552 142	100,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 300 660	2 244 481	2 658 304 533	88,7
Hilfe zur Pflege	659 794	1 337 886	137 919 949	95,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	27 325	42 997	57 860 853	90,2
Zusammen	7 015 387	3 637 724	3 170 156 236	90,1

Anmerkungen Seite 149

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

noch: in Einrichtungen¹⁾²⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	140 767 548	2 066 048	370 223	717 878	597 425
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	268 256 183	421 618	121 212	2 645	88 012
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 006 002 149	338 242 384	38 667 562	15 756 839	275 124 896
Hilfe zur Pflege	712 810 714	52 325 098	6 283 863	18 497 983	9 036 297
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	64 819 488	7 321 343	6 206 495	375 676	308 181
Zusammen	4 192 656 082	400 376 491	51 649 355	35 351 021	285 154 811

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	177 556 251	27 110 636	4 658 785	5 540 495	7 974 387
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	977 664 487	19 457 714	3 698 796	419 781	11 103 880
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	163 606 020	3 770 018	380 533	17 833	1 797 269
Hilfe zur Pflege	692 860 590	52 030 116	5 226 606	18 018 495	9 111 235
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	35 682 178	1 453 385	290 089	354 168	115 694
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	195 814 328	2 657 170	497 368	13 676	1 716 955
Zusammen	2 243 183 854	106 479 039	14 752 177	24 364 448	31 819 420

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	128 453 066	278 083	133 527	31 714	66 796
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	211 798 235	42 248	13 468	–	4 282
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 475 670 716	367 275 092	40 082 516	18 765 254	274 951 283
Hilfe zur Pflege	153 939 560	7 534 893	1 610 506	1 387 300	2 269 757
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	79 908 725	6 483 956	5 981 745	33 720	206 234
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	28 260 152	75 231	63 378	1 089	10 764
Zusammen	4 078 030 454	381 689 503	47 885 140	20 219 077	277 509 116

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	306 009 317	27 388 719	4 792 312	5 572 209	8 041 183
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 189 462 722	19 499 962	3 712 264	419 781	11 108 162
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 639 276 736	371 045 110	40 463 049	18 783 087	276 748 552
Hilfe zur Pflege	846 800 150	59 565 009	6 837 112	19 405 795	11 380 992
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	115 590 903	7 937 341	6 271 834	387 888	321 928
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	224 074 480	2 732 401	560 746	14 765	1 727 719
Insgesamt	6 321 214 308	488 168 542	62 637 317	44 583 525	309 328 536

Anmerkungen Seite 149

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Arten, Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	noch: davon			
	noch: Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR			
6	7	8	9	

noch: in Einrichtungen¹⁾²⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	82 300	298 222	138 701 500	98,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	29 744	180 005	267 834 565	99,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 378 307	2 314 780	2 667 759 765	88,7
Hilfe zur Pflege	8 313 319	10 193 636	660 485 616	92,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	59 050	371 941	57 498 145	88,7
Zusammen	14 862 720	13 358 584	3 792 279 591	90,5

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 190 487	7 746 482	150 445 615	84,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 179 935	3 055 322	958 206 773	98,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	688 036	886 347	159 836 002	97,7
Hilfe zur Pflege	8 194 038	11 479 742	640 830 474	92,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	119 056	574 378	34 228 793	95,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	328 780	100 391	193 157 158	98,6
Zusammen	11 700 332	23 842 662	2 136 704 815	95,3

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	32 769	13 277	128 174 983	99,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13 609	10 889	211 755 987	100,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 317 107	27 158 932	3 108 395 624	89,4
Hilfe zur Pflege	699 322	1 568 008	146 404 667	95,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	28 916	233 341	73 424 769	91,9
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	—	—	28 184 921	99,7
Zusammen	7 091 723	28 984 447	3 696 340 951	90,6

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 223 256	7 759 759	278 620 598	91,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 193 544	3 066 211	1 169 962 760	98,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 005 143	28 045 279	3 268 231 626	89,8
Hilfe zur Pflege	8 893 360	13 047 750	787 235 141	93,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	147 972	807 719	107 653 562	93,1
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	328 780	100 391	221 342 079	98,8
Insgesamt	18 792 055	52 827 109	5 833 045 766	92,3

Anmerkungen Seite 149

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Davon		
		je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	127 581 650	216	6 078 721	61 760 292
Duisburg	64 298 534	132	5 001 691	30 931 682
Essen	110 225 458	192	4 255 748	42 830 762
Krefeld	33 858 978	144	2 620 129	15 399 825
Mönchengladbach	46 142 047	179	3 195 969	21 210 951
Mülheim an der Ruhr	27 384 428	164	2 989 825	11 480 138
Oberhausen	27 951 833	131	540 414	14 437 062
Remscheid	14 386 123	131	1 187 113	5 933 577
Solingen	21 661 400	136	2 010 180	8 517 156
Wuppertal	50 702 319	145	3 250 820	15 384 056
Kreise				
Kleve	25 376 762	82	2 045 530	11 463 685
Mettmann	54 219 938	110	7 247 597	26 483 027
Rhein-Kreis Neuss	40 462 542	91	3 523 493	18 587 427
Viersen	22 498 058	75	1 892 329	10 655 567
Wesel	42 789 222	91	3 324 722	19 045 456
Regierungsbezirk Düsseldorf	709 539 292	138	49 164 281	314 120 663
Kreisfreie Städte				
Bonn	56 950 777	175	9 361 530	22 240 886
Köln	213 704 813	211	15 695 018	95 786 953
Leverkusen	19 818 746	123	2 870 709	8 932 687
Kreise				
Städteregion Aachen	79 169 516	140	6 138 544	34 139 076
Düren	29 361 115	110	2 072 778	12 361 785
Rhein-Erft-Kreis	41 175 004	89	3 196 918	19 404 404
Euskirchen	17 056 395	89	1 335 879	6 499 528
Heinsberg	23 350 796	92	1 603 369	9 702 921
Oberbergischer Kreis	24 336 595	87	4 458 874	8 900 369
Rheinisch-Bergischer Kreis	25 961 851	94	2 100 640	11 189 967
Rhein-Sieg-Kreis	46 114 874	77	3 080 570	20 586 088
Regierungsbezirk Köln	577 000 482	131	51 914 829	249 744 664
Kreisfreie Städte				
Bottrop	14 330 002	123	1 159 387	5 396 622
Gelsenkirchen	41 126 659	160	2 329 678	19 067 441
Münster	41 367 632	144	5 041 423	18 100 236

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2011

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Noch: Davon			
	hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	22 114 011	5 423 867	31 554 976	649 783
Duisburg	54 614	3 393 339	24 189 050	728 158
Essen	9 713 003	7 486 168	39 013 717	6 926 060
Krefeld	3 285 861	799 678	11 481 554	271 931
Mönchengladbach	4 358 779	1 075 676	15 002 724	1 297 948
Mülheim an der Ruhr	2 824 452	344 434	9 544 861	200 718
Oberhausen	2 112 150	2 043 731	8 589 370	229 106
Remscheid	960 166	991 116	5 202 603	111 548
Solingen	1 132 430	1 624 814	7 443 884	932 936
Wuppertal	6 123 340	5 786 474	19 732 855	424 774
Kreise				
Kleve	1 495 553	1 172 707	9 033 879	165 408
Mettmann	4 573 069	–	15 050 684	865 561
Rhein-Kreis Neuss	3 339 198	3 286 979	11 538 119	187 326
Viersen	1 241 864	630 359	7 959 188	118 751
Wesel	2 706 229	3 683 972	13 587 856	440 987
Regierungsbezirk Düsseldorf	66 034 719	37 743 314	228 925 320	13 550 995
Kreisfreie Städte				
Bonn	5 072 654	7 296 185	12 210 325	769 197
Köln	22 149 228	11 630 589	59 553 118	8 889 907
Leverkusen	1 506 496	1 359 193	4 953 620	196 041
Kreise				
Städteregion Aachen	7 843 230	5 163 590	25 461 631	423 445
Düren	2 121 235	2 522 825	10 066 451	216 041
Rhein-Erft-Kreis	3 016 259	3 213 344	12 134 298	209 781
Euskirchen	1 794 821	1 447 095	5 825 896	153 176
Heinsberg	856 681	3 345 956	7 499 258	342 611
Oberbergischer Kreis	1 081 107	965 043	8 718 101	213 101
Rheinisch-Bergischer Kreis	929 329	1 873 780	9 760 363	107 772
Rhein-Sieg-Kreis	3 761 262	4 779 984	13 559 927	347 043
Regierungsbezirk Köln	50 132 302	43 597 584	169 742 988	11 868 115
Kreisfreie Städte				
Bottrop	1 126 915	839 604	5 662 642	144 832
Gelsenkirchen	4 269 509	2 174 377	11 972 351	1 313 303
Münster	4 111 628	2 188 754	10 643 251	1 282 340

Noch: **3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Davon		
		je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)
EUR				
Kreise				
Borken	32 170 344	87	1 795 313	14 705 734
Coesfeld	19 424 727	89	1 935 200	6 963 482
Recklinghausen	81 706 757	130	8 982 878	31 914 816
Steinfurt	43 894 516	99	2 459 010	17 614 712
Warendorf	23 475 177	85	1 713 858	10 808 321
Regierungsbezirk Münster	297 495 814	115	25 416 747	124 571 364
Kreisfreie Stadt Bielefeld	53 573 147	166	4 809 060	21 777 222
Kreise				
Gütersloh	28 246 589	80	1 175 101	11 851 675
Herford	24 326 027	98	2 912 780	9 770 245
Höxter	9 399 388	64	394 537	4 238 045
Lippe	30 582 277	87	1 683 070	13 987 488
Minden-Lübbecke	33 990 816	109	3 655 149	14 992 654
Paderborn	28 578 893	95	2 090 214	12 520 379
Regierungsbezirk Detmold	208 697 137	102	16 719 911	89 137 708
Kreisfreie Städte				
Bochum	51 299 055	137	2 892 315	24 452 313
Dortmund	113 297 930	195	6 733 850	53 051 801
Hagen	26 836 532	143	2 468 932	13 524 913
Hamm	19 843 108	109	1 205 364	8 079 567
Herne	19 381 914	118	799 704	8 506 861
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	37 801 566	114	5 021 708	15 541 852
Hochsauerlandkreis	25 869 309	97	2 629 291	10 441 633
Märkischer Kreis	48 168 913	112	4 500 425	19 992 698
Olpe	10 451 808	75	589 611	4 183 949
Siegen-Wittgenstein	26 473 130	94	1 802 799	11 181 048
Soest	27 831 888	92	2 835 886	11 245 050
Unna	43 195 976	105	2 860 598	19 888 403
Regierungsbezirk Arnsberg	450 451 129	123	34 340 483	200 090 088
Örtliche Träger zusammen	2 243 183 854	126	177 556 251	977 664 487
davon				
kreisfreie Städte	1 195 723 085	168	86 497 580	526 803 003
Kreise	1 047 460 769	98	91 058 671	450 861 484
Überörtliche Träger zusammen	4 078 030 454	x	128 453 066	211 798 235
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 142 899 933	x	64 984 606	111 958 418
davon				
LVR (ohne Delegation)	1 992 617 248	x	40 645 896	94 006 548
örtliche Träger als Delegationsnehmer	150 282 685	x	24 338 710	17 951 870
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 935 130 521	x	63 468 460	99 839 817
davon				
LWL (ohne Delegation)	1 842 528 945	x	52 315 329	86 794 469
örtliche Träger als Delegationsnehmer	92 601 576	x	11 153 131	13 045 348
Nordrhein-Westfalen	6 321 214 308	354	306 009 317	1 189 462 722

Anmerkungen Seite 153

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Noch: Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 537 197	1 766 349	12 179 763	185 988
Coesfeld	1 022 528	2 279 759	7 137 121	86 637
Recklinghausen	7 453 394	6 818 774	25 993 454	543 441
Steinfurt	2 660 954	6 744 647	14 142 501	272 692
Warendorf	1 253 181	2 461 838	7 087 359	150 620
Regierungsbezirk Münster	23 435 306	25 274 102	94 818 442	3 979 853
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	3 684 240	8 178 843	14 802 919	320 863
Kreise				
Gütersloh	2 311 410	5 347 482	7 438 129	122 792
Herford	1 449 954	2 673 337	7 193 698	326 013
Höxter	506 700	366 349	3 826 162	67 595
Lippe	1 313 975	3 016 444	10 178 825	402 475
Minden-Lübbecke	1 791 213	2 603 912	10 519 076	428 812
Paderborn	2 524 492	2 856 258	8 294 972	292 578
Regierungsbezirk Detmold	13 581 984	25 042 625	62 253 781	1 961 128
Kreisfreie Städte				
Bochum	5 877 311	2 417 852	15 299 878	359 386
Dortmund	16 784 146	3 701 216	31 803 257	1 223 660
Hagen	2 385 190	1 545 779	6 686 128	225 590
Hamm	2 326 239	1 896 394	6 018 705	316 839
Herne	1 815 012	1 342 852	6 727 140	190 345
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 622 362	2 623 302	11 700 067	292 275
Hochsauerlandkreis	1 254 931	2 787 637	8 425 531	330 286
Märkischer Kreis	2 572 777	4 459 801	16 314 494	328 718
Olpe	462 967	1 779 071	3 436 210	–
Siegen-Wittgenstein	1 339 575	2 484 707	9 168 129	496 872
Soest	1 886 093	1 737 954	9 962 156	164 749
Unna	3 303 414	5 171 830	11 578 364	393 367
Regierungsbezirk Arnsberg	42 630 017	31 948 395	137 120 059	4 322 087
Örtliche Träger zusammen	195 814 328	163 606 020	692 860 590	35 682 178
davon				
kreisfreie Städte	123 787 374	73 540 935	358 088 928	27 005 265
Kreise	72 026 954	90 065 085	334 771 662	8 676 913
Überörtliche Träger zusammen	28 260 152	3 475 670 716	153 939 560	79 908 725
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	17 564 810	1 809 819 231	88 699 360	49 873 508
davon				
LVR (ohne Delegation)	7 029 284	1 805 632 935	814 315	44 488 270
örtliche Träger als Delegationsnehmer	10 535 526	4 186 296	87 885 045	5 385 238
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	10 695 342	1 665 851 485	65 240 200	30 035 217
davon				
LWL (ohne Delegation)	6 969 641	1 665 250 989	1 332 880	29 865 637
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 725 701	600 496	63 907 320	169 580
Nordrhein-Westfalen	224 074 480	3 639 276 736	846 800 150	115 590 903

4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SB XII)
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	2 143 089	125 438 561	5 900 474	61 217 510
Duisburg	4 141 388	60 157 146	4 646 532	30 230 690
Essen	2 299 721	107 925 737	4 001 438	42 224 127
Krefeld	1 553 512	32 305 466	2 361 867	15 183 883
Mönchengladbach	3 165 338	42 976 709	2 236 685	20 730 759
Mülheim an der Ruhr	1 306 309	26 078 119	2 515 718	11 400 623
Oberhausen	946 210	27 005 623	183 312	14 180 144
Remscheid	563 781	13 822 342	945 967	5 780 643
Solingen	1 850 671	19 810 729	1 662 015	8 226 256
Wuppertal	1 749 218	48 953 101	2 340 023	15 194 318
Kreise				
Kleve	1 694 556	23 682 206	1 683 302	11 114 572
Mettmann	3 597 186	50 622 752	5 719 943	25 912 133
Rhein-Kreis Neuss	2 118 858	38 343 684	2 828 330	18 237 018
Viersen	1 469 001	21 029 057	1 534 051	10 415 619
Wesel	1 929 307	40 859 915	2 925 420	18 610 384
Regierungsbezirk Düsseldorf	30 528 145	679 011 147	41 485 077	308 658 679
Kreisfreie Städte				
Bonn	3 245 456	53 705 321	9 032 526	21 812 342
Köln	6 248 022	207 456 791	11 539 642	94 225 682
Leverkusen	442 098	19 376 648	2 667 351	8 862 974
Kreise				
Städteregion Aachen	3 664 676	75 504 840	5 746 143	33 477 810
Düren	1 736 465	27 624 650	1 614 219	12 037 028
Rhein-Erft-Kreis	3 196 295	37 978 709	2 564 179	19 184 971
Euskirchen	913 901	16 142 494	1 029 478	6 386 007
Heinsberg	1 216 050	22 134 746	1 285 155	9 439 397
Oberbergischer Kreis	1 247 251	23 089 344	4 118 667	8 613 178
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 179 965	24 781 886	1 949 440	10 946 832
Rhein-Sieg-Kreis	1 880 028	44 234 846	2 508 184	19 957 112
Regierungsbezirk Köln	24 970 207	552 030 275	44 054 984	244 943 333
Kreisfreie Städte				
Bottrop	1 029 649	13 300 353	881 679	5 322 392
Gelsenkirchen	1 591 280	39 535 379	1 831 873	18 939 143
Münster	2 176 786	39 190 846	4 414 371	17 628 219

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Noch: Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	22 099 334	5 419 779	30 155 961	645 503
Duisburg	-57 890	3 309 628	21 301 730	726 456
Essen	9 695 783	7 398 076	37 732 620	6 873 693
Krefeld	3 233 751	733 978	10 520 056	271 931
Mönchengladbach	4 348 940	1 045 494	13 321 649	1 293 182
Mülheim an der Ruhr	2 815 598	337 352	8 808 110	200 718
Oberhausen	2 106 165	2 032 599	8 275 007	228 396
Remscheid	960 166	991 116	5 038 872	105 578
Solingen	1 129 489	1 559 057	6 321 185	912 727
Wuppertal	6 122 049	5 759 769	19 127 507	409 435
Kreise				
Kleve	1 381 699	1 151 818	9 024 924	-674 109
Mettmann	4 572 397	-	13 570 526	847 753
Rhein-Kreis Neuss	3 333 714	3 245 256	10 516 653	182 713
Viersen	1 215 160	630 359	7 115 871	117 997
Wesel	2 690 206	3 669 929	12 523 798	440 178
Regierungsbezirk Düsseldorf	65 646 561	37 284 210	213 354 469	12 582 151
Kreisfreie Städte				
Bonn	5 030 608	7 283 884	9 776 764	769 197
Köln	21 917 567	11 523 186	59 548 761	8 701 953
Leverkusen	1 506 496	1 359 193	4 784 593	196 041
Kreise				
Städteregion Aachen	7 237 279	5 072 722	23 551 585	419 301
Düren	2 121 175	2 468 915	9 174 172	209 141
Rhein-Erft-Kreis	2 936 279	3 009 560	10 073 939	209 781
Euskirchen	1 794 821	1 446 148	5 332 864	153 176
Heinsberg	806 977	3 298 946	6 964 138	340 133
Oberbergischer Kreis	1 080 832	955 120	8 108 668	212 879
Rheinisch-Bergischer Kreis	841 399	1 868 209	9 069 351	106 655
Rhein-Sieg-Kreis	3 761 062	4 777 704	12 894 093	336 691
Regierungsbezirk Köln	49 034 495	43 063 587	159 278 928	11 654 948
Kreisfreie Städte				
Bottrop	1 126 915	839 604	4 984 931	144 832
Gelsenkirchen	4 224 352	1 771 145	11 455 563	1 313 303
Münster	4 108 550	1 990 440	9 772 551	1 276 715

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SB XII)
EUR				
Kreise				
Borken	2 538 202	29 632 142	1 297 802	14 387 766
Coesfeld	1 279 654	18 145 073	1 714 582	6 867 414
Recklinghausen	4 644 184	77 062 573	7 953 171	31 421 883
Steinfurt	2 240 591	41 653 925	2 035 875	17 254 994
Warendorf	1 552 956	21 922 221	1 544 571	10 593 895
Regierungsbezirk Münster	17 053 302	280 442 512	21 673 924	122 415 706
Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 069 623	49 503 524	3 688 841	21 235 164
Kreise				
Gütersloh	1 306 929	26 939 660	951 341	11 533 379
Herford	1 186 201	23 139 826	2 702 916	9 642 962
Höxter	649 629	8 749 759	265 869	4 144 891
Lippe	2 099 960	28 482 317	1 236 268	13 589 421
Minden-Lübbecke	2 173 008	31 817 808	3 203 767	14 613 553
Paderborn	1 290 843	27 288 050	1 746 620	12 248 591
Regierungsbezirk Detmold	12 776 193	195 920 944	13 795 622	87 007 961
Kreisfreie Städte				
Bochum	2 216 628	49 082 427	2 317 971	23 963 351
Dortmund	4 649 085	108 648 845	5 618 090	51 762 519
Hagen	1 135 650	25 700 882	2 371 866	13 292 053
Hamm	1 091 569	18 751 539	1 104 712	7 919 492
Herne	485 694	18 896 220	676 479	8 402 051
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 763 114	35 038 452	4 469 574	15 199 017
Hochsauerlandkreis	1 866 245	24 003 064	2 132 599	10 196 398
Märkischer Kreis	2 315 272	45 853 641	3 963 701	18 721 655
Olpe	654 463	9 797 345	502 634	4 111 278
Siegen-Wittgenstein	1 007 689	25 465 441	1 435 327	10 956 644
Soest	1 520 983	26 310 905	2 497 854	11 060 710
Unna	1 444 800	41 751 176	2 345 201	19 595 926
Regierungsbezirk Arnsberg	21 151 192	429 299 937	29 436 008	195 181 094
Örtliche Träger zusammen	106 479 039	2 136 704 815	150 445 615	958 206 773
davon				
kreisfreie Städte	48 100 777	1 147 622 308	72 939 432	517 734 335
Kreise	58 378 262	989 082 507	77 506 183	440 472 438
Überörtliche Träger zusammen	381 689 503	3 696 340 951	128 174 983	211 755 987
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	195 138 298	1 947 761 635	64 914 620	111 953 404
davon				
LVR (ohne Delegation)	191 084 966	1 801 532 282	40 645 896	94 006 548
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 053 332	146 229 353	24 268 724	17 946 856
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	186 551 205	1 748 579 316	63 260 363	99 802 583
davon				
LWL (ohne Delegation)	183 515 272	1 659 013 673	52 315 329	86 794 469
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 035 933	89 565 643	10 945 034	13 008 114
Nordrhein-Westfalen	488 168 542	5 833 045 766	278 620 598	1 169 962 760

Anmerkungen Seite 157

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Noch: Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 525 115	1 762 419	10 473 052	185 988
Coesfeld	1 022 393	2 234 450	6 219 597	86 637
Recklinghausen	7 392 520	6 689 967	23 260 540	344 492
Steinfurt	2 660 954	6 630 610	12 798 800	272 692
Warendorf	1 251 715	2 178 623	6 207 723	145 694
Regierungsbezirk Münster	23 312 514	24 097 258	85 172 757	3 770 353
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	3 684 124	7 853 358	12 729 572	312 465
Kreise				
Gütersloh	2 309 805	5 238 552	6 784 974	121 609
Herford	1 424 778	2 635 929	6 407 228	326 013
Höxter	500 195	363 517	3 408 188	67 099
Lippe	1 122 017	3 009 044	9 123 092	402 475
Minden-Lübbecke	1 752 502	2 518 733	9 300 441	428 812
Paderborn	2 515 046	2 855 816	7 629 399	292 578
Regierungsbezirk Detmold	13 308 467	24 474 949	55 382 894	1 951 051
Kreisfreie Städte				
Bochum	5 806 677	2 415 874	14 225 291	353 263
Dortmund	16 729 738	3 043 765	30 281 819	1 212 914
Hagen	2 385 190	1 492 520	5 933 663	225 590
Hamm	2 113 361	1 848 736	5 467 126	298 112
Herne	1 814 878	1 342 852	6 482 373	177 587
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 305 101	2 570 082	10 205 846	288 832
Hochsauerlandkreis	1 204 772	2 594 353	7 544 656	330 286
Märkischer Kreis	2 504 320	4 454 762	15 880 485	328 718
Olpe	462 002	1 774 664	2 946 767	0
Siegen-Wittgenstein	1 339 575	2 473 464	8 763 559	496 872
Soest	1 886 093	1 737 954	8 963 545	164 749
Unna	3 303 414	5 166 972	10 946 296	393 367
Regierungsbezirk Arnsberg	41 855 121	30 915 998	127 641 426	4 270 290
Örtliche Träger zusammen	193 157 158	159 836 002	640 830 474	34 228 793
davon				
kreisfreie Städte	122 901 841	71 351 405	336 045 704	26 649 591
Kreise	70 255 317	88 484 597	304 784 770	7 579 202
Überörtliche Träger zusammen	28 184 921	3 108 395 624	146 404 667	73 424 769
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	17 541 681	1 625 447 306	84 034 797	43 869 827
davon				
LVR (ohne Delegation)	7 015 801	1 621 424 979	-167 234	38 606 292
örtliche Träger als Delegationsnehmer	10 525 880	4 022 327	84 202 031	5 263 535
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	10 643 240	1 482 948 318	62 369 870	29 554 942
davon				
LWL (ohne Delegation)	6 969 641	1 482 356 545	1 190 736	29 386 953
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 673 599	591 773	61 179 134	167 989
Nordrhein-Westfalen	221 342 079	3 268 231 626	787 235 141	107 653 562

**5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			zusammen	je Einwohner ²⁾
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	127 581 650	2 143 089	125 438 561	213
Duisburg	64 298 534	4 141 388	60 157 146	123
Essen	110 225 458	2 299 721	107 925 737	188
Krefeld	33 858 978	1 553 512	32 305 466	138
Mönchengladbach	46 142 047	3 165 338	42 976 709	167
Mülheim an der Ruhr	27 384 428	1 306 309	26 078 119	156
Oberhausen	27 951 833	946 210	27 005 623	127
Remscheid	14 386 123	563 781	13 822 342	126
Solingen	21 661 400	1 850 671	19 810 729	124
Wuppertal	50 702 319	1 749 218	48 953 101	140
Kreise				
Kleve	25 376 762	1 694 556	23 682 206	77
Mettmann	54 219 938	3 597 186	50 622 752	102
Rhein-Kreis Neuss	40 462 542	2 118 858	38 343 684	86
Viersen	22 498 058	1 469 001	21 029 057	70
Wesel	42 789 222	1 929 307	40 859 915	87
Regierungsbezirk Düsseldorf	709 539 292	30 528 145	679 011 147	132
Kreisfreie Städte				
Bonn	56 950 777	3 245 456	53 705 321	165
Köln	213 704 813	6 248 022	207 456 791	205
Leverkusen	19 818 746	442 098	19 376 648	120
Kreise				
Städteregion Aachen	79 169 516	3 664 676	75 504 840	134
Düren	29 361 115	1 736 465	27 624 650	103
Rhein-Erft-Kreis	41 175 004	3 196 295	37 978 709	82
Euskirchen	17 056 395	913 901	16 142 494	85
Heinsberg	23 350 796	1 216 050	22 134 746	87
Oberbergischer Kreis	24 336 595	1 247 251	23 089 344	82
Rheinisch-Bergischer Kreis	25 961 851	1 179 965	24 781 886	90
Rhein-Sieg-Kreis	46 114 874	1 880 028	44 234 846	74
Regierungsbezirk Köln	577 000 482	24 970 207	552 030 275	126
Kreisfreie Städte				
Bottrop	14 330 002	1 029 649	13 300 353	114
Gelsenkirchen	41 126 659	1 591 280	39 535 379	154
Münster	41 367 632	2 176 786	39 190 846	137

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2011

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben			
	darunter			
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	3 658 597	2 241 877	58 501 925	2 715 585
Duisburg	2 881 864	1 764 668	28 442 430	1 788 260
Essen	2 499 982	1 501 456	39 354 653	2 869 474
Krefeld	1 946 432	415 435	14 834 030	349 853
Mönchengladbach	2 136 945	99 740	19 604 066	1 126 693
Mülheim an der Ruhr	2 152 976	362 742	11 043 408	357 215
Oberhausen	-296 852	480 164	13 012 881	1 167 263
Remscheid	888 879	57 088	5 402 829	377 814
Solingen	1 242 351	419 664	7 804 121	422 135
Wuppertal	1 372 903	967 120	14 321 247	873 071
Kreise				
Kleve	791 226	892 076	10 002 423	1 112 149
Mettmann	3 974 741	1 745 202	24 771 799	1 140 334
Rhein-Kreis Neuss	1 966 812	861 518	17 131 049	1 105 969
Viersen	1 243 882	290 169	9 977 016	438 603
Wesel	1 612 503	1 312 917	17 449 988	1 160 396
Regierungsbezirk Düsseldorf	28 073 241	13 411 836	291 653 865	17 004 814
Kreisfreie Städte				
Bonn	8 199 646	832 880	19 856 790	1 955 552
Köln	9 764 344	1 775 298	86 703 228	7 522 454
Leverkusen	2 316 781	350 570	8 544 868	318 106
Kreise				
Städteregion Aachen	4 573 448	1 172 695	31 539 925	1 937 885
Düren	1 614 219	–	10 762 299	1 274 729
Rhein-Erft-Kreis	2 013 010	551 169	18 035 463	1 149 508
Euskirchen	838 662	190 816	5 957 379	428 628
Heinsberg	728 717	556 438	8 411 656	1 027 741
Oberbergischer Kreis	3 111 735	1 006 932	8 225 083	388 095
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 949 440	–	10 176 022	770 810
Rhein-Sieg-Kreis	2 584 749	-76 565	18 899 123	1 057 989
Regierungsbezirk Köln	37 694 751	6 360 233	227 111 836	17 831 497
Kreisfreie Städte				
Bottrop	881 427	252	5 013 229	309 163
Gelsenkirchen	1 057 203	774 670	17 985 459	953 684
Münster	3 208 954	1 205 417	16 453 696	1 174 523

Anmerkungen Seite 161

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	noch: darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	EUR				
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	5 419 779	–	9 439 263	20 716 698	22 099 334
Duisburg	3 310 040	–412	4 088 496	17 213 234	–57 890
Essen	7 404 848	–6 772	7 102 167	30 630 453	9 695 783
Krefeld	733 978	–	1 565 042	8 955 014	3 233 751
Mönchengladbach	1 036 356	9 138	1 666 018	11 655 631	4 348 940
Mülheim an der Ruhr	337 352	–	2 427 952	6 380 158	2 815 598
Oberhausen	2 032 599	–	1 412 564	6 862 443	2 106 165
Remscheid	747 309	243 807	902 408	4 136 464	960 166
Solingen	1 438 450	120 607	1 180 595	5 140 590	1 129 489
Wuppertal	5 747 411	12 358	5 406 646	13 720 861	6 122 049
Kreise					
Kleve	1 151 818	–	683 378	8 341 546	1 381 699
Mettmann	–	–	1 698 378	11 872 148	4 572 397
Rhein-Kreis Neuss	2 498 601	746 655	1 159 250	9 357 403	3 333 714
Viersen	630 359	–	511 017	6 604 854	1 215 160
Wesel	3 612 113	57 816	419 316	12 104 482	2 690 206
Regierungsbezirk Düsseldorf	36 101 013	1 183 197	39 662 490	173 691 979	65 646 561
Kreisfreie Städte					
Bonn	7 228 793	55 091	–1 307 840	8 468 924	5 030 608
Köln	11 048 591	474 595	7 862 699	51 686 062	21 917 567
Leverkusen	1 359 193	–	297 538	4 487 055	1 506 496
Kreise					
Städteregion Aachen	5 072 722	–	6 216 353	17 335 232	7 237 279
Düren	2 435 682	33 233	727 890	8 446 282	2 121 175
Rhein-Erft-Kreis	3 009 560	–	–1 341 234	8 732 705	2 936 279
Euskirchen	1 446 148	–	351 827	4 981 037	1 794 821
Heinsberg	3 157 142	141 804	1 190 709	5 773 429	806 977
Oberbergischer Kreis	916 267	38 853	687 163	7 421 505	1 080 832
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 868 209	–	2 401 048	6 668 303	841 399
Rhein-Sieg-Kreis	4 777 704	–	1 652 287	11 241 806	3 761 062
Regierungsbezirk Köln	42 320 011	743 576	24 036 588	135 242 340	49 034 495
Kreisfreie Städte					
Bottrop	807 235	32 369	469 122	4 515 809	1 126 915
Gelsenkirchen	1 445 827	325 318	2 173 361	9 282 202	4 224 352
Münster	1 609 239	381 201	2 617 512	7 155 039	4 108 550

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			zusammen	je Einwohner ²⁾
EUR				
Kreise				
Borken	32 170 344	2 538 202	29 632 142	80
Coesfeld	19 424 727	1 279 654	18 145 073	83
Recklinghausen	81 706 757	4 644 184	77 062 573	123
Steinfurt	43 894 516	2 240 591	41 653 925	94
Warendorf	23 475 177	1 552 956	21 922 221	79
Regierungsbezirk Münster	297 495 814	17 053 302	280 442 512	108
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	53 573 147	4 069 623	49 503 524	153
Kreise				
Gütersloh	28 246 589	1 306 929	26 939 660	76
Herford	24 326 027	1 186 201	23 139 826	93
Höxter	9 399 388	649 629	8 749 759	60
Lippe	30 582 277	2 099 960	28 482 317	81
Minden-Lübbecke	33 990 816	2 173 008	31 817 808	102
Paderborn	28 578 893	1 290 843	27 288 050	91
Regierungsbezirk Detmold	208 697 137	12 776 193	195 920 944	96
Kreisfreie Städte				
Bochum	51 299 055	2 216 628	49 082 427	131
Dortmund	113 297 930	4 649 085	108 648 845	187
Hagen	26 836 532	1 135 650	25 700 882	137
Hamm	19 843 108	1 091 569	18 751 539	103
Herne	19 381 914	485 694	18 896 220	115
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	37 801 566	2 763 114	35 038 452	106
Hochsauerlandkreis	25 869 309	1 866 245	24 003 064	90
Märkischer Kreis	48 168 913	2 315 272	45 853 641	107
Olpe	10 451 808	654 463	9 797 345	71
Siegen-Wittgenstein	26 473 130	1 007 689	25 465 441	90
Soest	27 831 888	1 520 983	26 310 905	87
Unna	43 195 976	1 444 800	41 751 176	102
Regierungsbezirk Arnsberg	450 451 129	21 151 192	429 299 937	118
Örtliche Träger zusammen	2 243 183 854	106 479 039	2 136 704 815	120
davon				
kreisfreie Städte	1 195 723 085	48 100 777	1 147 622 308	161
Kreise	1 047 460 769	58 378 262	989 082 507	92
Überörtliche Träger zusammen	4 078 030 454	381 689 503	3 696 340 951	x
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 142 899 933	195 138 298	1 947 761 635	x
davon				
LVR (ohne Delegation)	1 992 617 248	191 084 966	1 801 532 282	x
örtliche Träger als Delegationsnehmer	150 282 685	4 053 332	146 229 353	x
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 935 130 521	186 551 205	1 748 579 316	x
davon				
LWL (ohne Delegation)	1 842 528 945	183 515 272	1 659 013 673	x
örtliche Träger als Delegationsnehmer	92 601 576	3 035 933	89 565 643	x
Nordrhein-Westfalen	6 321 214 308	488 168 542	5 833 045 766	327

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben			
	darunter			
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	EUR			
Kreise				
Borken	1 010 380	287 422	13 291 370	1 096 396
Coesfeld	1 297 574	417 008	6 324 914	542 500
Recklinghausen	7 271 886	681 285	31 441 748	-19 865
Steinfurt	1 720 111	315 764	16 318 164	936 830
Warendorf	989 278	555 293	9 830 777	763 118
Regierungsbezirk Münster	17 436 813	4 237 111	116 659 357	5 756 349
Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 027 229	661 612	20 310 659	924 505
Kreise				
Gütersloh	770 033	181 308	11 237 894	295 485
Herford	2 098 053	604 863	9 101 211	541 751
Höxter	265 869	-	3 728 499	416 392
Lippe	1 223 518	12 750	12 535 497	1 053 924
Minden-Lübbecke	2 398 818	804 949	13 614 376	999 177
Paderborn	1 012 755	733 865	11 469 811	778 780
Regierungsbezirk Detmold	10 796 275	2 999 347	81 997 947	5 010 014
Kreisfreie Städte				
Bochum	1 806 932	511 039	22 727 278	1 236 073
Dortmund	4 345 299	1 272 791	49 748 400	2 014 119
Hagen	2 026 245	345 621	12 549 128	742 925
Hamm	589 581	515 131	7 312 942	606 550
Herne	510 207	166 272	7 876 336	525 715
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 867 762	601 812	14 245 981	953 036
Hochsauerlandkreis	1 638 123	494 476	9 287 722	908 676
Märkischer Kreis	2 860 175	1 103 526	17 740 404	981 251
Olpe	331 337	171 297	3 575 464	535 814
Siegen-Wittgenstein	1 345 246	90 081	10 231 735	724 909
Soest	1 241 266	1 256 588	10 422 249	638 461
Unna	1 699 621	645 580	18 783 706	812 220
Regierungsbezirk Arnsberg	22 261 794	7 174 214	184 501 345	10 679 749
Örtliche Träger zusammen	116 262 874	34 182 741	901 924 350	56 282 423
davon				
kreisfreie Städte	56 217 925	16 721 507	487 403 603	30 330 732
Kreise	60 044 949	17 461 234	414 520 747	25 951 691
Überörtliche Träger zusammen	23 656 224	104 518 759	203 845	211 552 142
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 602 944	48 311 676	204 188	111 749 216
davon				
LVR (ohne Delegation)	-	40 645 896	-	94 006 548
örtliche Träger als Delegationsnehmer	16 602 944	7 665 780	204 188	17 742 668
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	7 053 280	56 207 083	-343	99 802 926
davon				
LWL (ohne Delegation)	-	52 315 329	-	86 794 469
örtliche Träger als Delegationsnehmer	7 053 280	3 891 754	-343	13 008 457
Nordrhein-Westfalen	139 919 098	138 701 500	902 128 195	267 834 565

Anmerkungen Seite 161

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	noch: darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	EUR				
Kreise					
Borken	1 762 419	–	1 203 007	9 270 045	1 525 115
Coesfeld	2 230 208	4 242	987 639	5 231 958	1 022 393
Recklinghausen	4 909 924	1 780 043	4 669 266	18 591 274	7 392 520
Steinfurt	6 630 610	–	1 635 734	11 163 066	2 660 954
Warendorf	1 697 246	481 377	913 483	5 294 240	1 251 715
Regierungsbezirk Münster	21 092 708	3 004 550	14 669 124	70 503 633	23 312 514
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	6 837 613	1 015 745	6 277 503	6 452 069	3 684 124
Kreise					
Gütersloh	4 756 862	481 690	2 699 527	4 085 447	2 309 805
Herford	2 354 042	281 887	968 870	5 438 358	1 424 778
Höxter	321 386	–42131	–32 857	3 441 045	500 195
Lippe	2 368 203	640 841	1 087 329	8 035 763	1 122 017
Minden-Lübbecke	2 203 768	314 965	1 335 433	7 965 008	1 752 502
Paderborn	2 744 104	111 712	1 303 809	6 325 590	2 515 046
Regierungsbezirk Detmold	21 585 978	2 888 971	13 639 614	41 743 280	13 308 467
Kreisfreie Städte					
Bochum	2 272 245	143 629	3 091 433	11 133 858	5 806 677
Dortmund	2 970 906	72 859	10 993 097	19 288 722	16 729 738
Hagen	1 308 426	184 094	1 019 408	4 914 255	2 385 190
Hamm	1 848 736	–	754 288	4 712 838	2 113 361
Herne	1 333 510	9 342	1 777 204	4 705 169	1 814 878
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 521 123	48 959	1 860 127	8 345 719	2 305 101
Hochsauerlandkreis	2 111 057	483 296	519 198	7 025 458	1 204 772
Märkischer Kreis	4 454 762	–	2 390 074	13 490 411	2 504 320
Olpe	1 656 356	118 308	–40 093	2 986 860	462 002
Siegen-Wittgenstein	2 378 772	94 692	1 000 919	7 762 640	1 339 575
Soest	1 694 893	43 061	819 838	8 143 707	1 886 093
Unna	4 730 274	436 698	2 071 498	8 874 798	3 303 414
Regierungsbezirk Arnsberg	29 281 060	1 634 938	26 256 991	101 384 435	41 855 121
Örtliche Träger zusammen	150 380 770	9 455 232	118 264 807	522 565 667	193 157 158
davon					
kreisfreie Städte	68 278 436	3 072 969	73 832 156	262 213 548	122 901 841
Kreise	82 102 334	6 382 263	44 432 651	260 352 119	70 255 317
Überörtliche Träger zusammen	450 091 091	2 658 304 533	8 484 718	137 919 949	28 184 921
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	267 660 283	1 357 787 023	5 432 084	78 602 713	17 541 681
davon					
LVR (ohne Delegation)	265 646 876	1 355 778 103	–	–167 234	7 015 801
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 013 407	2 008 920	5 432 084	78 769 947	10 525 880
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	182 430 808	1 300 517 510	3 052 634	59 317 236	10 643 240
davon					
LWL (ohne Delegation)	181 975 966	1 300 380 579	–	1 190 736	6 969 641
örtliche Träger als Delegationsnehmer	454 842	136 931	3 052 634	58 126 500	3 673 599
Nordrhein-Westfalen	600 471 861	2 667 759 765	126 749 525	660 485 616	221 342 079